

**2019**

## Inhalt

# 1

### Jahresbericht 2019 »Studieren an der ABK«

Editorial	S. 004	01
Ein Jahr im Rückblick	S. 008	
<b>Lehre und Forschung</b>		
Architektur	S. 015	02 03
Design	S. 021	04
Kunst / Künstlerisches Lehramt	S. 027	05
Kunstwissenschaften-Restaurierung	S. 032	
Publikationen	S. 039	06
Veranstaltungen	S. 040	
Erfolge	S. 042	
Diplomierte und Promovierte	S. 043	
Neue Professorinnen und Professoren	S. 047	07
<b>Hochschule</b>		
Gremien	S. 048	08 09 10
Zentrale Einrichtungen	S. 064	11
	S. 072	
Glossar	S. 098	15
Impressum	S. 099	

# 2

### Rechenschaftsbericht des Hochschulrats

S. 077

12

# 3

### Bericht der Gleich- stellungsbeauftragten

S. 083

13 14

### Studierendenportraits

01 - 15

# 1

Jahresbericht 2019  
»Studieren an der ABK«

Liebe Leserinnen und Leser,

der vorliegende Jahresbericht 2019 ist dem Thema »Studieren an der ABK« gewidmet. Unsere Studienangebote in den Bereichen Architektur, Kunst, Design sowie Kunstwissenschaften-Restaurierung stellen die Kernaufgabe der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart dar: Für ihr künstlerisches Studium verbringen jeweils um die 900 junge Menschen in der Regel rund fünf Jahre ihres Lebens in einem der 23 Studiengänge der ABK.

Mit diesem Themenschwerpunkt möchten wir deutlich machen, dass es die Studierenden sind, die den Dreh- und Angelpunkt unseres Tuns darstellen. Es ist unser Ziel, ihnen ein individualisiertes künstlerisches Lernumfeld zu bieten, das sich gleichzeitig durch ein hohes Maß an Freiheit und Verbindlichkeit auszeichnet. Davon zeugt nicht zuletzt auch die nahezu hundertprozentige Studienerfolgsquote: Wer an der ABK ein Studium beginnt, wird es mit großer Wahrscheinlichkeit erfolgreich abschließen.

Die ABK Stuttgart versteht sich als Experimentierfeld in der Einheit von Lehre und Forschung und fördert die gestalterisch-künstlerische Innovation. »Innovation«, schreibt Mary Shelley 1831 in ihrer Einführung zum Roman Frankenstein, "consists in the capacity of seizing on the capabilities of a subject; and in the power of moulding and fashioning ideas suggested to it. (...) Innovation does not consist in creating out of void, but out of chaos; the materials must, in the first place, be afforded." Der Prozess künstlerischer oder, wie es Shelley nennt, imaginativer Innovation, in welcher ungestalteter – materieller oder immaterieller – Substanz Form verliehen wird, steht im Kern jeder künstlerischen Entwicklung und bedarf besonderer Rahmenbedingungen.

Impulsgebendes Moment für Studium, Lehre und künstlerische Praxis an der ABK ist einerseits die Arbeit in kleinen Klassen. Die individuelle Entwicklung der einzelnen Studierenden im Austausch mit den Professorinnen und Professoren, den Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie der eigenständigen Atelierarbeit stehen dabei im Mittelpunkt. Zum spezifischen Profil der ABK gehören andererseits die über dreißig Werkstätten und Labore. Dort haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre Ideen und Konzepte mit fachlicher Unterstützung durch Technische Lehrerinnen und Lehrer experimentell weiterzuentwickeln und professionell umzusetzen.

Wie sich diese Grundprinzipien im studentischen Alltag niederschlagen, und wie sie konkret von Studierenden erlebt werden, berichten diese gleich selbst: Eingestreut in den Jahresbericht finden sich fünfzehn Studierendenporträts aus dem vielfältigen Studienangebot der ABK.





*Bühnen- und Kostümbild an der ABK zu studieren bringt den Vorteil mit sich, durch zwei Lehrende zwei Berufe in einem zu erlernen und somit breit aufgestellt zu sein. Der Unterricht an der ABK besteht unter anderem darin, Theaterstücke theatral zu durchdenken um eine Welt zu erschaffen; die Vermittlung von theaterorientiertem Handwerk bereitet mich darüber hinaus gut auf den Berufsalltag vor. Durch die Kooperation der ABK mit der ADK Ludwigsburg kann ich noch mehr Erfahrungen in der Theaterpraxis sammeln und meine Entwürfe im Rahmen von Projekten durchspielen. Dort konnte ich während meines Studiums zwei Regisseure kennenlernen, mit denen ich bereits jetzt schon voll arbeite.*

# Ein Jahr im Rückblick



## Gremien und Ämter

Eines der wichtigsten Gremien der Akademie, der Senat, wurde 2019 neu gewählt, und die neuen Mitglieder nahmen im Oktober ihre Arbeit auf. Im Senat sind die verschiedenen Statusgruppen der Akademie vertreten – und somit auch die Studierenden – um die unterschiedlichen Blickwinkel in die ordnungsgebende und strategische Ausrichtung der ABK Stuttgart einzubringen. Auch die auf Fachebene für Lehre und Studium zuständigen Studienkommissionen mit jeweils vier studentischen Vertreterinnen und Vertretern wurden neu gewählt. Da die Studienkommissionen insbesondere die Weiterentwicklung und die Qualitätssicherung der Lehre im Blick haben, ist die Beteiligung der Studierenden von besonderer Bedeutung.

Die Akademie strebt ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis auf allen Ebenen der Hochschule an. Im Rahmen der Neubesetzung des Senats ergab sich eine geschlechterparitätische

Besetzung bei den stimmberechtigten Senatsmitgliedern und auch beim Vorsitz der Studienkommissionen wurde ein entsprechendes Geschlechterverhältnis erreicht. Durch die Wahl von Dr. Gaby Herrmann zum hauptamtlichen Rektoratsmitglied für den Bereich Wirtschafts- und Personalverwaltung wird die ABK Stuttgart durch die Rektorin, Prof.in Dr. Barbara Bader, und die Vorsitzende des Hochschulrats, Jörunn Ragnarsdóttir, seit Juni 2019 als erste deutsche Hochschule von einer weiblichen Dreierspitze geführt.

## Hochschulentwicklung

Der Struktur- und Entwicklungsplan für die Jahre 2018 bis 2022 dokumentiert die zentralen Handlungsfelder der Akademie: Internationalität und Diversität, Interdisziplinarität, digitale Öffnung und Digitalität, Hochschulstrukturen und zentrale Einrichtungen, Infrastruktur und Realisierung Campus Weißenhof. Zur Realisierung der in diesem Rahmen gesteckten Ziele sind die von der Akademie benötigten Mittel nicht unerheblich. Daher kommt den Verhandlungen zum Hochschulfinanzierungsvertrag II (HoFV2), der den Hochschulen Planungssicherheit und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung in den Jahren 2021 bis 2025 geben soll, und die insbesondere im Jahr 2019 stattfanden, eine besondere Bedeutung zu. Ein besonderer Erfolg für die Akademie stellt der Auftrag zur Projektentwicklung gemäß DAW C 2.4 – Arrondierung Campus Weißenhof – durch das Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg dar. Unterstützend für die Erreichung der gegenwärtigen strategischen Hochschulentwicklungsziele war zudem die außerordentlich hohe Erfolgsquote in der Beantragung von Mitteln aus Förderlinien von Bund und Ländern, z. B. zur Verbesserung der Studienqualität für internationale Studierende (Ankunft und Studienerfolg), der Optimierung der Studieneingangsphase (Studienstart), der Unter-

stützung innovativer Lehre (Lehr-Lernlabore) und des künstlerischen Lehramtes (Qualitätsoffensive Lehrerbildung). Auch die Stärkung der digitalen Infrastruktur für die künstlerische Lehre konnte mit Fördermitteln vorangetrieben werden, z. B. aus den Programmen Digitalität in künstlerischen Studiengängen oder BigDIWA im Bereich der Bibliothek.

Bei den Studienprogrammen wurde das ehemalige Verbreitungsfach IMG als zweites künstlerisch-wissenschaftliches Hauptfach im Lehramt eingeführt, welches Lehramtsstudierenden nun wieder ermöglicht, an der ABK Stuttgart zwei Hauptfächer mit künstlerischer Ausrichtung zu studieren. Im Bereich der Architektur konnte das Akkreditierungsverfahren erfolgreich abgeschlossen und damit dieses externe Qualitätssiegel erworben werden.

## Personalentwicklung

- Auch im Jahr 2019 schritt der Personenwechsel im Bereich der Hochschullehrerinnen und -lehrer weiter voran. Folgende Neubesetzungen konnten verzeichnet werden: In der Fachgruppe Kunstwissenschaften-Restaurierung sind es Prof.in Dr. Wibke Neugebauer und Prof.in Dr. Anna von Reden, die gemeinsam anteilig die Professur für Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen innehaben, sowie Prof.in Dr. Andrea Funck (Konservierung und Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten). In der Fachgruppe Kunst ist es Prof.in Antonia Low (Körper/Raum/Narration) und in der Fachgruppe Design Prof.in Ulrike Myrzik (Fotografie). Darüber hinaus ist es der ABK gelungen die bisher nur befristete Professur für Bühnen- und Kostümbild (Fachgruppe Kunst) dauerhaft mit Prof.in Bettina Walter zu besetzen. Auch die zunächst auf vier Jahre befristete Professur für Fotografie in der Fachgruppe Kunst (Prof.in Ricarda Roggan) sowie die Professur für Grundlagen der Gestaltung und experimentelles Entwerfen in den Fachgruppen Architektur und Design (Prof. Fahim Mohammadi) wurden 2019 durch den Senat verstetigt.
  - Ein besonderer Erfolg, nicht nur in der Besetzung von freien bzw. freiwerdenden Professuren, sondern auch im Bestreben den Frauenanteil in der Gruppe der Hochschullehrerinnen und -lehrer zu erhöhen, stellen die Erfolge der ABK Stuttgart im Rahmen des Professorinnenprogramms III sowie der Verlängerung der Juniorprofessur von Prof.in Annette Hermann mit Mitteln aus der Förderlinie Lehr-Lernlabore dar. Ein weiterer positiver Effekt dieses Erfolgs ist der Aspekt der vorgezogenen Besetzung, die einen reibungslosen Übergang zwischen den Stelleninhaberinnen und -inhabern ermöglicht. Des Weiteren wird hierdurch eine temporäre Ausweitung des Studien- und Beratungsangebots für die Studierenden erreicht. Schließlich hatte sich die ABK 2019 erstmals im Förderprogramm »Junge Innovatoren« des Landes beworben und auf Anhieb eine der begehrten Stipendien für den Industriedesigner Bastian Müller zugesprochen bekommen.
  - Die Besetzung und Weiterentwicklung von Stellen im Bereich der Werkstattlehrerinnen und -lehrer bleibt aufgrund der weiterhin fehlenden Laufbahnverordnung problematisch bis unmöglich.
  - In der Hochschulverwaltung und den Stabsstellen konnten alle vakanten und durch Projekte hinzugekommenen Stellen erfolgreich besetzt werden. Das Sachgebiet Finanzen wird seit Mai 2019 von Daniela Bolay geleitet.
- 

## Infrastruktur und Gebäude

- Der Zustand des Campus Weißenhof und der Außenstellen bedingt in einigen Bereichen erhebliche Einschränkungen. Jedoch konnte im Jahr 2019 die Erneuerung der Netzinfrastruktur auf dem Campus Weißenhof begonnen werden, die die Grundlage für die sich ebenfalls in Umsetzung befindliche Erneuerung der Telefonanlage darstellt. Durch den Auftrag zur Projektentwicklung – Arrondierung Campus Weißenhof – durch das Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg würde die Zusammenführung aller Einrichtungen der Akademie auf dem Campus Weißenhof bei Umsetzung der Planung voraussichtlich im Jahr 2026 erfolgen. Die Arbeitssituation ließe sich infolgedessen erheblich verbessern und gesteigerte Möglichkeiten zur Stärkung der Interdisziplinarität wären gegeben.
- Die lang geplante Errichtung eines Labors für Lehre und Forschung im Kern der Restaurierungsstudiengänge konnte angegangen werden und wird im Laufe des Jahres 2020 beendet sein. Im Bereich der Restaurierung konnten die Planungen zur Errichtung von klimatisch adäquaten Lagermöglichkeiten begonnen werden. Die Fertigstellung der Räume wird für Ende 2020 oder Anfang 2021 erwartet. Auch die Realisierung des temporären Pavillons für das »FLAG«-Lehr-Lernlabor wurde vorangetrieben. Mit der Fertigstellung ist zum Ende des Wintersemesters 2019 / 2020 zu rechnen.
- Im Jahr 2019 konnte die Neuausstattung der Keramikwerkstatt weitestgehend abgeschlossen und durch erfolgreiche Projektanträge im Bereich der Digitalisierung unter anderem ein fachgruppenübergreifendes »FabLab« eingerichtet werden.

## Ein Jahr im Rückblick

## Verwaltung und zentrale Einrichtungen

Der Verwaltungsbereich steht durch sich stetig ändernde rechtliche Rahmenbedingungen und den Erwartungen an eine zeitgemäße digitale Dienstbereitstellung, insbesondere im Bereich der Studierendenbetreuung, vor immer neuen Herausforderungen. Durch die Unterstützung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg bei der Einführung eines neuen Campus-Management-Systems in einem gemeinschaftlichen Projekt aller Kunst- und Musikhochschulen des Landes können im Jahr 2021 entsprechende Dienste bereitgestellt werden.

Die zentrale Einrichtung Rechenzentrum kann aufgrund der Situation in der Infrastruktur und der aktuellen personellen Besetzung nicht mehr alle Dienste, die für einen zeitgemäßen Hochschulbetrieb adäquat wären, erbringen. Mit der Neverkabelung auf dem Campus Weißenhof wird hier eine teilweise Entspannung erwartet. Diese Erneuerungsmaßnahme stellt jedoch eine erhebliche Arbeitsbelastung für das Rechenzentrum sowie das Sachgebiet Gebäude dar.

## Finanzen und Daten

Im Bereich des Haushalts waren 2019 große Anstrengungen notwendig. Insbesondere durch die Umsetzung verschiedener Baumaßnahmen besteht weiterhin eine erhebliche Unsicherheit bezüglich der tatsächlich notwendigen Mittel zur Realisierung. Auch sind perspektivisch Mittel in nicht unerheblichem Umfang zur Verbesserung des Arbeitsschutzes im Bereich der Werkstätten und Labore notwendig. Der Hochschulrat und das Rektorat haben bereits Ende 2018 Maßnahmen zur Entlastung des Haushaltes getroffen, so dass die Finanzsituation zum Jahresende als nicht kritisch zu bewerten ist. Jedoch ist in den kommenden Jahren durch die getroffenen Maßnahmen mit weniger Einsparungen (und / oder Möglichkeiten zur Mittelschöpfung) zu rechnen bei weiterer Unsicherheit bzgl. der Kostenentwicklung der angestoßenen und sich im Umsetzung befindlichen Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur der ABK.

Insgesamt blicken Rektorin und Kanzlerin trotz teils erschwelter Rahmenbedingungen sehr zufrieden auf das Berichtsjahr 2019 zurück, gerade auch mit dem Fokus auf das Schwerpunktthema »Studierenden an der ABK«, einem Bereich, der sich aktuell äußerst dynamisch und qualitativ weiterentwickelt und durch beachtliche Innovationen geprägt ist.

Dr. Gaby Herrmann, Kanzlerin  
Prof.in Dr. Barbara Bader, Rektorin

Ein Jahr im Rückblick



*Für mich war es wichtig, Architektur in einem künstlerischen Umfeld zu studieren. Die AKA hat mir genau diese kreative Freizügigkeit gegeben, die ich suchte, da in der Lehre viel Wert auf das Gestalterische gelegt wird. Gleichzeitig färbt die künstlerische Präsenz der anderen Studierenden sehr auf unsere Arbeitsweisen ab. Auch in den Ateliers hat man viel Platz und Freiheit, um in Ruhe seine Kreativität auszuleben. Im Laufe des Semesters werden diese Räume für die Studierenden wie ein zweites Zuhause: Jedes Atelier bekommt seine persönliche Note. Ich kann so also sagen, dass die ABK meine Ansprüche als Kunsthochschule mehr als erfüllt.*

# Lehre und Forschung

# Architektur

## Studiengänge

- Architektur (B.A. /M.A.)

### Vorsitzende der Fachgruppe

- Prof.in Marianne Mueller

### Vorsitzender der Studienkommission

- Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann

### Professorinnen und Professoren

- Prof.in Anne Bergner
- Prof. Mark Blaschitz
- Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann
- Prof.in Fabienne Hoelzel
- Prof. i.V. Sebastian Klawiter M.A.
- Dr.-Ing. Zegeye Mamo (Gastdozent)
- Prof. Fahim Mohammadi
- Prof.in Marianne Mueller
- Prof.in i.V. Hanna Noller M.A.
- Prof. Matthias Rudolph
- Prof. Eduard Schmutz
- Prof.in Dr. Brigitte Sölch
- Prof. Tobias Wallisser

### Akademische Mitarbeiterinnen und Akademische Mitarbeiter

- Andreas Bauer
- Dipl.-Ing. (FH) David Brodbeck
- Dipl.-Ing. Christian Degenhardt
- Sina Doukas M.A.
- Dipl.-Ing. Kristof Gavrielides
- Constantin Hörburger M.A.
- Oliver Kärtkemeyer M.A.
- Oliver Krapf
- Sebastian Lotz M.A.
- Claudia Nitsche M.A.
- Natascha Peinsipp M.Arch.
- Sebastian Schott M.A. (AAD)
- Dipl.-Ing. (FH) Karin Schulte
- Felix Steinhoff M.Arch.
- Dipl.-Ing. (FH) Florian van het Hekke
- Dipl.-Ing. Ute Veas
- Natalie Weinmann M.Des.
- Ina Westheiden M.A.

## Lehre und Forschung

Die hervorragende Positionierung der Architekturstudiengänge in den nationalen Hochschulrankings über Jahre hinweg zeugt von der hohen Qualität der Architekturlehre an der ABK Stuttgart und auch von der Zufriedenheit der Studierenden. Auch 2019 war der Studiengang Architektur der ABK Stuttgart erneut in der Spitzengruppe des CHE Hochschulrankings: Die Studierenden zeigten sich mit der Studiensituation insgesamt und dem wissenschaftlich-künstlerischen Bezug des Architekturstudiums an der ABK sehr zufrieden. Besonders gut bewertet wurden darüber hinaus das Lehrangebot, die Betreuung durch die Lehrenden, das Angebot an Exkursionen sowie die Ausstattung der Arbeitsplätze der Akademie. Die Studienorganisation und der Abschluss in angemessener Zeit platzierten den Studiengang Architektur wieder in der Spitzengruppe aller bewerteten Hochschulen.

Architektur studieren an der ABK Stuttgart bedeutet das Studieren im Kontext der Künste, in einer Campusatmosphäre und im Austausch mit anderen Disziplinen. Die Architekturstudiengänge sind künstlerisch ausgerichtet und stehen dafür, Umwelt und Gesellschaft umfassend zu gestalten. Die projektorientierte Lehre und Forschung und der künstlerisch-architektonische Entwurf, der im Zentrum steht, praktisch unterstützt durch ausgezeichnete Werkstätten, sind Merkmale, die den Studiengang innerhalb der Architektur-Hochschullandschaft auszeichnen.

Das Entwerfen umfasst als forschende, ästhetisch gestaltende und planende Praxis das gesamte Spektrum des architektonischen Handelns vom ersten Konzept bis zum letzten Detail in allen Maßstäben: vom Objekt über das Bauwerk bis hin zur Stadt. Neben architektonischen Planungen, experimentieren wir mit neuen Formen und Methoden, entwickeln Diskurse und Forschungsformate kritisch weiter.

Die Architekturlehre an der ABK bietet ein vielfältiges, interdisziplinäres und individuelles Angebot um eigene Positionen und Haltungen auszubilden. Die Studierenden erwerben eine fundierte Berufsbefähigung und werden zugleich zu besonders entwerfsstarken und eigenständigen Architektinnen und Architekten ausgebildet.

Kleine Klassen und ein intensiver persönlicher Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden tragen maßgeblich zu dieser umfassenden architektonischen Bildung bei. Das praktische Arbeiten in den Werkstätten und Gemeinschaftsateliers sowie die Möglichkeit des handwerklichen Experimentierens und Umsetzens vervollständigen dies.

In den ersten beiden Semestern studieren die angehenden Architektinnen und Architekten gemeinsam mit den Studierenden des Industrial Designs. Die Lehrenden der sog. Grundklassen sowie deren wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den Fachgruppen Architektur und Design verortet.

Informelle interdisziplinäre Angebote innerhalb des Bachelor- und Masterprogramms geben Studierenden die Möglichkeit, baukünstlerische Aspekte im Dialog mit anderen Disziplinen weiterzuentwickeln. Zusätzlich zu den von den Klassen organisierten Veranstaltungen besteht für die Studierenden der Architektur außerdem die Möglichkeit an dem Modul »Aka Interdisziplinär« teilzunehmen und anrechenbare Übungen zu absolvieren, die über das Studienangebot der Architektur hinausgehen. Langjährige Kooperationen innerhalb der ABK bestehen z. B. mit dem Studiengang Bühnen- und Kostümbild. Darüber hinaus belegten Studierende der Architektur 2019 Module im Textildesign sowie in der Bildhauerei der Fachgruppe Kunst.



## Weißenhof-Institut

Das Weißenhof-Institut ist eine interdisziplinäre Plattform der ABK Stuttgart, das als eigenständiges Institut eine Brücke zwischen gestaltender und künstlerischer Praxis sowie der Wissenschaft baut. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit fördert die Auseinandersetzung über aktuelle Themen, die in Form von Symposien, Workshops und Publikationen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Das Institut steht unter der kommissarischen Leitung von Prof. Tobias Wallisser, der kommissarische Stellvertreter ist Prof. Dr. Daniel Martin Feige, Karin Schulte ist die Akademische Mitarbeiterin des Instituts.

Im Jahr 2019 hat das Institut seine Aktivitäten zum einen auf das Angebot interdisziplinärer Lehrveranstaltungen und zum anderen auf die Schriftenreihe konzentriert. Im Transcript Verlag, der in Deutschland zu den einschlägigen Verlagen in diesem Bereich zählt, wurde die »Schriftenreihe des Weißenhof-Instituts zur Architektur- und Designtheorie«, begründet, in der es um Beiträge zu einer dezidiert philosophischen Perspektive auf entsprechende Themen geht.

Der erste Band zur »Philosophie des Designs«, herausgegeben von Prof. Dr. Daniel Martin Feige, Dr. Dr. Florian Arnold und Prof. Dr. Markus Rautzenberg, wurde 2019 fertiggestellt. Der Erscheinungstermin wird Anfang 2020 sein. Der zweite Band der Schriftenreihe mit dem Thema »Ästhetik der Architektur« ist in Arbeit, weitere Bände werden in unregelmäßigem Turnus erscheinen. Für die Gestaltung der Reihe ist ein Ideenwettbewerb im Kontext der Klasse von Prof. Uli Cluss, Institut für Buchgestaltung und Medienentwicklung der ABK Stuttgart, veranstaltet worden, bei dem sich Dipl.-Des. Hannah Häußler und Dipl.-Des. Maximilian Borchert durchsetzen konnten (HuM-Collective). Als wichtiger Bestandteil der Institutsarbeit ist so einmal mehr die Maxime verfolgt worden, Studierende bei solchen Projekten einzubinden.

Der »Neubau 67«, ein 1967 vom slowenischen Architekten Sasa Mächtig entworfener Kiosk, der dem Institut gehört, wurde als inszenierter Verkaufskiosk erneut beim Sommerrundgang genutzt.

Im März des Jahres stellte das Weißenhof-Institut ein gemeinsames Projekt mit der Gleichstellungsbeauftragten auf der Make Munich, Süddeutschlands größtem Maker- und Do It Yourself Festival, aus. Gezeigt wurde das 3D-Druckprojekt »A Proposal for 100 Contemporary Skyscraper« von drei Architekturstudenten der ABK.

Bei »Neubau 1 + 50«, einem gemeinsamen Projekt von Rektorat und Weißenhof-Institut, handelte es sich um eine Veranstaltung zu Ehren des 50. Geburtstags und der unter Denkmalschutz-Stellung des Neubaus 1 (und Werkstattbaus) der Akademie. Ein von AM Karin Schulte mitgeplantes Symposium mit Publikation wurde von einem studentischen Stegreifprojekt des Weißenhof-Instituts begleitet. Die Aufgabe der Studierenden war es hierbei, sich mit Führungen, einem Festakt sowie einer Party zu beschäftigen. Gestaltet werden sollten ein »Rundgang« durch das Gebäude sowie die Inszenierung des Glaskastens des Neubaus 1 mit entsprechender Bereitstellung von Getränken und Verköstigung.

Modulare Elemente zum Aufbewahren, Kühlen, Kochen und Anrichten wurden im Rahmen des Projekts »Brust oder Keule« entworfen. Bestückt werden können sollten diese mit Standard-Euroboxen, die mit ihren Maßen durch alle Türen und in alle Aufzüge passen, die unempfindlich gegenüber auch mal grober Behandlung und so mobil sind, dass sie einfach überall genutzt werden können. Ein gemeinschaftlich erarbeiteter Entwurf wurde mit den Studierenden in den Werkstätten der Architektur, bei AM Armin Hartmann und AM Oliver Krapf, umgesetzt, so dass es jetzt vier dieser Module gibt.

»Apéro«, die »Initiative zur Erheiterung aller Beteiligten« war ein weiteres Projekt des Weißenhof-Instituts mit Studierenden der ABK. Um im Neubau 1 leere Gänge aufzuwecken, mehr Austausch unter den Klassen, den Studierenden, den Lehrenden und allen anderen zu erreichen, alles nicht immer so ernst zu nehmen und uns selber zu feiern, gab es jede Woche Dienstag um 17 Uhr unter einem anderen Motto am Apéro-Barwagen unterschiedliche Drinks, Snacks und Musik. Beworben wurde die Reihe mit jeweils neugestalteten Plakaten.

Bestandteil des Stegreifs war eine Art Leitlinie oder Anleitung für die Veranstaltung von Apéro-Events. Dieses Schriftstück kann an andere Studierende, die den Apéro weiterführen möchten, weitergegeben werden.

## Forschungsprojekte

### Reallabor Space Sharing

Eine Forschungsinitiative zur Nutzungsintensivierung von Baubestand durch Parallel- und Mehrfachnutzung, gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg. Im Mittelpunkt des Projekts stehen seit 2015 Fragestellungen zu ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Nachhaltigkeitsaspekten sowie zu baulich-räumlichen Potentialen von »Raum Teilen«. Die Verknüpfung von Wissenschaft, Lehre und Zivilgesellschaft ist ein wichtiges Merkmal dieses Reallabors, das im Jahr 2019 mit dem neuen Format der Pop-Ups unter dem Titel »Reallabor Space Sharing @...« in Museen, Kunstvereinen, Galerien sowie städtischen, öffentlichen und gemeinnützigen Räumen zu Gast war. Diese Pop-Ups haben sich inzwischen als ein erfolgreiches Format von großer Reichweite und Sichtbarkeit erwiesen. Das Projekt vernetzt Forschungsaktivitäten, Lehrveranstaltungen des Bachelor- und Masterstudiengangs Architektur an der ABK mit der Zivilgesellschaft und integriert damit erfolgreich die Stadtgesellschaft als transdisziplinärer Teil des Forschungsvorhabens. Leitung: Prof.in Marianne Mueller, Prof. Mark Blaschitz. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: AM Constantin Hörburger M.A., AM Natascha Peinsipp M.Arch., AM Felix Steinhoff M.Arch., AM Ina Westheiden M.A.



*Ein internationales Austauschprogramm hat mich 2014 von der Hongik Universität in Seoul / Südkorea an die ABK gebracht. Der persönliche Umgang mit den Lehrenden und die Vielfalt der künstlerischen Ausbildung sind an der AKA so gut, dass ich mich dazu entschieden habe, an der Akademie zu bleiben. Dazu habe ich hier meinen zukünftigen Mann kennengelernt, den ich im August im Garten der Hochschule heiraten werde! Für Unterhaltung sorgt die Akademische Betriebskapelle, die Band der Hochschule.*

# Design

## Studiengänge

- Industrial Design (Dipl.)
- Kommunikationsdesign (Dipl.)
- Textildesign (Dipl.)

### Vorsitzender der Fachgruppe

- Prof. Marcus Wichmann

### Vorsitzender der Studienkommission

- Prof. Dr. Daniel Martin Feige

### Professorinnen und Professoren

- Prof.in Anne Bergner
- Prof. Uli Cluss
- Prof. Dr. Daniel Martin Feige
- Prof. Uwe Fischer
- Prof. Christophe de la Fontaine
- Honorarprof. Jörg Hartmann
- Prof. Karl Höing
- Prof.in Aylin Langreuter
- Prof. Fahim Mohammadi
- Prof.in Ulrike Myrzik
- Prof. Hans-Georg Pospischil
- Prof. Gerwin Schmidt
- Prof. Alfred Seiland
- Prof. Patrick Thomas
- Prof. Marcus Wichmann

### Akademische Mitarbeiterinnen und Akademische Mitarbeiter

- Dipl.-Des. Freia Achenbach
- Dr. Dr. Florian Arnold
- Dipl.-Des. Matthäus Braig
- Dipl.-Des. David Gebka
- Benedikt Kartenberg B.A.
- Dipl.-Des. Bastian Müller
- Dipl.-Des. (FH) Dorothee Silbermann
- Natalie Weinmann M.Des.
- Franziska Wildt M.A.

## Lehre und Forschung

Die Designstudiengänge Industrial Design, Kommunikationsdesign und Textildesign an der ABK Stuttgart bilden mit ihrer offenen, interdisziplinären Anlage und dem Diplomabschluss mittlerweile ein Alleinstellungsmerkmal in der deutschen Hochschullandschaft.

Die hohe Zahl an Bewerberinnen und Bewerbern, Preise und Auszeichnungen in nationalen und internationalen Wettbewerben für unsere Studierenden und der erfolgreiche Einstieg unserer Absolventinnen und Absolventen ins Berufsleben zeigen, dass die Qualität unserer Designlehre wahrgenommen, geschätzt und nachgefragt wird.

Die Erweiterung des theoretischen Lehrangebots durch Prof. Dr. Daniel Martin Feige, Professur für Philosophie und Ästhetik unter besonderer Berücksichtigung des Designs, hat das theoretische Lehrangebot auch über die Fachgruppe Design hinaus erweitert und gestärkt. Die Vorbereitungen für das im Februar 2020 geplante international hochklassig besetzte Symposium die »Ästhetik des Designs. Philosophische Perspektiven« liefen im Berichtsjahr auf Hochtouren.

Mit der Berufung von Ulrike Myrzik als Nachfolgerin von Alfred Seiland, Professor (für angewandte) Fotografie im Studiengang Kommunikationsdesign, konnte zum 1. Oktober 2019 eine vielfach prämierte und ausgezeichnete Fotografin gewonnen werden. Schließlich kann die Fachgruppe Design eine weitere sehr erfreuliche Personalie vermelden: Es ist die erfolgreich beantragte Vorgriffsprofessur im Studiengang Textildesign, deren Berufungsverfahren im Berichtsjahr abgeschlossen werden konnte. Sie wird zum Sommersemester 2020 mit Prof.in Veronika Aumann besetzt.

Ein unübersehbares und für jeden augenscheinliches Ergebnis eines von den Professoren des Studiengangs Kommunikationsdesign betreuten Projektes ist das neue Logo der ABK und die Hausschrift, die von Stefanie Schwarz und Dirk Wachowiak gestaltet wurde. Beide bilden die Hauptkomponenten im neugestalteten Corporate Design der Akademie, das sich seit seiner Einführung im Wintersemester 2018 / 2019 verstetigt hat.

Aus der Vielzahl an realisierten Projekten, Aktivitäten und gewonnen Preisen der Fachgruppe Design im Folgenden eine Auswahl: Im Juli 2019 fand im Foyer der EnBW Energie Baden-Württemberg AG die Ausstellung des Studiengangs Textildesign »Design Now! –Textiles Panorama« statt, die auf eine langjährige Kooperation mit der EnBW zurückgeht.

Im Studiengang Kommunikationsdesign wurde die Klasse von Prof. Marcus Wichmann beim Rundgang 2019 gleich zweimal prämiert: mit der »Förder-Koje« der Freunde der Akademie e.V. für das Ausstellungskonzept der Klasse und mit dem Akademiepreis für das Buchprojekt »18 Stunden«. In der Klasse von Prof. Uli Cluss konnten 2019 mehrere studentische Gewinnerprojekte umgesetzt werden: das Konzept von Mark Julien Hahn, das in einem klasseninternen Wettbewerb für das Corporate Design des Festivals für Neue Musik »Der Sommer in Stuttgart« entwickelt wurde (in Kooperation mit Musik der Jahrhunderte Stuttgart e.V.), sowie das Gestaltungskonzept für die Ausstellung »Narrating Africa« von Sonja Schwarz und Abdelhamid Ameer (in Kooperation mit dem Literaturmuseum der Moderne in Marbach unter der Leitung von Prof.in Dr. Heike Gfrereis). In Zusammenarbeit mit der Designagentur Strichpunkt GmbH in Stuttgart hat die Klasse Cluss darüber hinaus den Kalender 2020 für den international agierenden Maschinenbauerhersteller Trumpf konzipiert. Die zwölf großformatigen, zum Teil aufwendig produzierten und veredelten Blätter zeigen Illustrationen zum Thema Transformation in der Gesellschaft. Eine Prämierung des Kalenders mit dem renommierten Gregor-Award steht 2020 in Aussicht.

2019 entwickelte oder unterstützte das Institut für Buchgestaltung und Medienentwicklung unter der Leitung von Prof. Uli Cluss erneut Publikationen, die die Konventionen der Buchgestaltung reflektieren und zu erweitern suchen. Zudem wurden die Projekte des Instituts auf zwei Buchmessen für besondere künstlerische Publikationen präsentiert und experimentelle Druckprojekte am Risographen des Instituts realisiert.

## Hochschulkooperation Discovered

Die Hochschulkooperation des Instituts mit der HGB Leipzig, der HFBK Hamburg und dem Leipziger Verlag Spector Books wurde auch 2019 fortgeführt. Am 14./15. Januar fand ein Treffen der Beteiligten an der ABK Stuttgart statt. Fünf Studierende der drei Hochschulen präsentierten Buchkonzepte, die in offener Diskussion vor Publikum besprochen wurden. Nach eingehender Begutachtung und Kommentaren zur möglichen Entwicklung der präsentierten Entwürfe entschied die Jury, das Buch von Martin Wetterney (HGB Leipzig) »Polymer Matrix« in das Programm aufzunehmen. Wie die bisherigen Bücher wird auch dieses bei Spector Books erscheinen. Die Mitglieder der Forschungs-kooperation sind Ingo Offermanns, Professor für Grafik der HFBK Hamburg, Uli Cluss, Professor für Kommunikationsdesign der ABK Stuttgart, Ludovic Balland, Professor für Typografie im Studiengang Buchkunst/ Grafikdesign der HGB Leipzig, sowie Markus Dreßen und Jan Wenzel von Spector Books. Das nächste Treffen der Hochschulen findet 2020 statt, eine Ausweitung der Kooperation um drei weitere Hochschulen (HfG Karlsruhe, HfK Bremen und HSD Düsseldorf) ist in Planung.

## Georg Lutz – Dawn of Europe

Gleichnamige Katalogdokumentation künstlerischer Projekte des ABK-Alumnes und Werner Pokorny-Preisträgers Georg Lutz. Auf der Suche nach den Brennpunkten in den Ländern der EU bereiste der junge Künstler rund 20 Schauplätze in Europa und griff Themen wie Migration, Nationalismus und Terrorismus auf. Die Ergebnisse seiner künstlerischen Recherchen werden in dieser Publikation zusammengefasst. Autorinnen und Autoren: Shumon T. Hussain, Fabian Kassner, Clemens Ottnad, Marian Rupp, Susanne Weiß. Gestaltung: Matter Of (MO-P-037). Format: 20 × 28 cm, 242 Seiten mit zahlreichen Farbabbildungen. Auflage: 350 Exemplare.

## Ich sehe was

Publikation für das vom Goethe-Institut Israel initiierte Projekt »Haben oder Sein«. Studierende der Minshar School of Art in Tel Aviv, Israel, und der ABK Stuttgart waren eingeladen, den Text Erich Fromms in künstlerischen Arbeiten zu reflektieren. In engem Austausch und unter der Leitung von Prof.in Ricarda Roggan und Oded Yedaya entstand daraus das Ausstellungsprojekt »Ich sehe was«. Hg.: Klasse Roggan, ABK Stuttgart / Klasse Yedaya, Minshar School of Art Tel Aviv, Goethe Institut, 2019. Autorinnen und Autoren: Ricarda Roggan, Oded Yedaya. Konzept: Jan Robert Obst, Ricarda Roggan, Julia Schäfer. Gestaltung: Jan Robert Obst. Format: 14 × 20,4 cm, 232 Seiten mit 100 Farbabbildungen, deutsch / hebräisch, Softcover, gebunden. Auflage: 250 Exemplare.

## NB 1 + 50 – Campus Weißenhof

Festschrift anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Neubaus 1 der ABK und der Ernennung zum Kulturdenkmal. Hg.: ABK Stuttgart, 2019. Konzept: Barbara Bader, Marianne Mueller, Karin Schulte. Mit Texten von Jórunn Ragnarsdóttir, Clemens Kieser, Marianne Mueller. Gestaltung: Berenice Gaß. Fotos: Brigida González, Martin Lutz. Format: 21 × 29,7 cm, 42 Seiten mit farbigen Abbildungen, teilweise zusätzlich digitaler Druck in Weiß. Auflage: 500 Exemplare.

## Rroooaaarr!

Publikation anlässlich der gleichnamigen Ausstellung vom 27. Juni bis 31. Oktober 2019 im Tiergarten Nürnberg. Ein Projekt der AdBK Nürnberg & Friends in Kooperation mit der ABK Stuttgart. Hg.: Klasse Sailstorfer, AdBK Nürnberg. VfmK Verlag für moderne Kunst GmbH, Wien, Österreich, 2019. Autorinnen und Autoren: Michael Sailstorfer, Lukas Feireiss. Gestaltung: Natalie Brehmer, Jan Robert Obst. Format: 21 × 28,5 cm, 60 Seiten mit 38 Farbabbildungen, deutsch, Softcover, gebunden. Auflage: 500 Exemplare.

## Forschungsprojekte

### Junge Innovatoren

Mit dem Förderprogramm »Junge Innovatoren« unterstützt das das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg Unternehmensgründungen aus baden-württembergischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Das Programm richtet sich an junge wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die darin bestärkt werden sollen, sich mit der Herstellung und dem Vertrieb innovativer Produkte oder Geschäftsmodellen selbständig zu machen. In das Förderprogramm aufgenommen wurde an der ABK Stuttgart 2019 Bastian Müller mit der Entwicklung des Strukturdrucks GRDXKN® (steht für gridxkin), einer innovativen Drucktechnik, die es ermöglicht, Textilien mit zusätzlichen technischen Eigenschaften mit einer besonderen ästhetischen Wirkung auszustatten. Bastian Müller war von 2014 bis 2018 Akademischer Mitarbeiter im Studiengang Industrial Design bei Prof. Uwe Fischer.





*Das Studium an der Akademie macht die individuelle Betreuung und solide Ausbildung aus. Die Professorinnen und Professoren sind stets hinterher, jedem Studierenden eine möglichst gute Ausbildungssituation zu bieten und diese intensiv zu betreuen. Gleichzeitig hat man aber auch die Freiheit, eigenen Projekten und Schwerpunkten nachzugehen. Auch die Beziehung unter uns Studierenden ist sehr persönlich. Unser Studiengang ist eine kleine Gemeinschaft mit viel Zusammenhalt – wir unterstützen uns gegenseitig, um weiterzukommen.*

Dennis Mitschke  
M.A. Konservierung und Restaurierung  
von Gemälden und gefassten Skulpturen  
3. Semester

# Kunst / Künstlerisches Lehramt

## Studiengänge

- Bildende Kunst (Dipl.)
- Bühnen- und Kostümbild (Dipl.)
- Künstlerisches Lehramt (Staatsexamen)
- Künstlerisches Lehramt (B.F.A. / M.Ed.)
- Körper, Theorie und Poetik des Performativen (KTPP) (M.F.A.)
- Verbreitungsfach Künstlerisches Lehramt (Staatsexamen)
- Teilstudiengang Intermediales Gestalten (IMG) (B.F.A.)
- Weißenhof-Programm der Bildenden Kunst  
(Meisterschülerin / Meisterschüler im Weißenhof-Programm)

### Vorsitzende der Fachgruppe

- Prof.in Mariella Mosler (bis 09 / 2019)
- Prof. Christian Jankowski (ab 10 / 2019)

### Vorsitzende der Studienkommission

- Prof.in Dr. Magdalena Eckes

### Professorinnen und Professoren

- Prof.in Dr. Barbara Bader
- Prof. Thomas Bechinger
- Prof. Rolf Bier
- Prof. Reto Boller
- Prof.in Birgit Brenner
- Prof. Holger Bunk
- Prof. Peter Chevalier
- Prof.in Dr. Magdalena Eckes
- Prof. Dr. Felix Ensslin
- Prof. Rainer Ganahl
- Prof.in Dr. Cristina Gómez Barrio
- Prof.in Cordula Gudemann
- Jun.-Prof.in Annette Hermann
- Prof. Christian Jankowski
- Prof. Udo Koch
- Prof. Volker Lehnert
- Prof.in Antonia Low
- Prof. Wolfgang Mayer
- Prof.in Mariella Mosler
- Prof. Andreas Opiolka
- Prof.in Ricarda Roggan
- Prof. Alexander Roob
- Prof. i.V. Domagoj Smoljo
- Prof.in Bettina Walter
- Prof.in i.V. Carmen Weisskopf
- Prof.in Susanne Windelen
- Prof. Martin Zehetgruber

### Akademische Mitarbeiterinnen und Akademische Mitarbeiter

- Dr. Nadia Bader M.A.
- Katja Büchli Weiss (MA, Dipl. Lehramt für Gymnasien)
- Dipl.-Künstlerin Cindy Cordt
- Paula-Marie Kanefendt
- Dipl.-Phys. Michael Nijs
- Stephan Rößler M.A.
- Christoph Sötkler

## Lehre & Forschung

- Mit der Berufung der Künstlerin Antonia Low als Professorin für Körper / Raum / Narration startete ab dem Wintersemester 2019 / 2020 der Teilstudiengang Intermediales Gestalten (IMG) an der ABK Stuttgart. Nachdem durch die Umstellung der Lehramtsstudiengänge auf das Bachelor- / Mastersystem das ehemalige künstlerische Beifach unter den alten Voraussetzungen nicht fortgeführt werden konnte und somit 2021 ausläuft, ließ sich zwischenzeitlich erfreulicherweise ein »neues IMG« mit anderen inhaltlichen Ausrichtungen etablieren und einrichten. Dieser Teilstudiengang bietet Studierenden des Künstlerischen Lehramts nun wieder eine neue Möglichkeit, statt einer Fächerkombination mit einem Fach an einer Partneruniversität, ein zweites künstlerisch-wissenschaftliches Hauptfach an der ABK zu studieren. Studierende in diesem neuen Teilstudiengang können so fokussiert eigene künstlerische Strategien entwickeln, kunstbasiert wie selbstreflexiv innerhalb gesellschaftlicher Kontexte frei experimentieren und die daraus errungenen Erkenntnisse auch unter theoretischen ebenso wie didaktischen Perspektiven verhandeln, um die künstlerisch-wissenschaftliche Arbeit voranzutreiben.
- Insbesondere der praxisorientierte und theoriebasierte Austausch mit Disziplinen der angewandten Künste wie Architektur, Kommunikations- und Industrial Design oder Bühnen- und Kostümbild an der ABK geben diesem neuen Studiengang eine inspirationsreiche Basis. So wird in interdisziplinären Projekten Wissen erzeugt und kritische Reflexion entwickelt, um neue Denk-, Handlungs- und Inspirationsräume für Kunst und das Kunstlehramt zu eröffnen. Künstlerisches Handeln als Impuls für Gesellschaft wird praktisch erforscht und wissenschaftlich-theoretisch verhandelt.
- Im Künstlerischen Lehramt werden die Möglichkeiten, verschiedene Schulkontexte zu studieren, fortwährend weiterentwickelt. 2019 konnten Studierende mit dem drittmittelgeförderten Projekt »FLAG« (Leitung: Jun.-Prof.in Annette Hermann) praxisbezogenes, forschungsorientiertes und forschendes Lehren und Lernen in der schulischen Praxis erproben. Im Rahmen von Tandems mit Schülerinnen und Schülern, die begleitend zu einem fachdidaktischen Seminar stattfanden (Leitung: Prof.in Dr. Magdalena Eckes), erhielten Studierende die Möglichkeit, über ihre persönlichen Interessenslagen und Eignungen mit Blick auf die zukünftige kunstdidaktische Tätigkeit auf Basis eines subjektiven Austausches zu reflektieren. Zudem wurde damit begonnen, den postgradualen Studiengang Weißenhof-Programm der Bildenden Kunst (Leitung: Prof.in Ricarda Roggan, Prof. Christian Jankowski) weiter zu profilieren und teilweise umzustrukturieren. Durch an die Meisterschülerinnen und Meisterschüler verteilten Lehraufträge gelang es Dynamiken und Energien in dieser Gruppe produktiv zu fokussieren um in Folge eine erfolgreiche Ausstellung in unserer Partnerinstitution, der Villa Merkel, Galerie der Stadt Esslingen, zu eröffnen. Auch ist es gelungen diese Institution näher an die Akademie zu binden, indem voraussichtlich in Zukunft auch eine Vertreterin bzw. ein Vertreter der Villa Merkel in der Jury willkommen geheißen wird.
- Nach dem Eintritt von Peter Chevalier, Professor für Malerei, in den Ruhestand Ende September 2019, beschloss die Fachgruppe Kunst die Umwandlung dieser Stelle in eine Professur für digitale und zeitbasierte Kunst. Das Berufungsverfahren läuft. Es haben sich viele qualifizierte Persönlichkeiten um diese Stelle beworben. Mit einer Entscheidung hinsichtlich der Besetzung der Professur ist im April 2020 zu rechnen.

## Forschungsprojekte (Auswahl)

### FLAG (Forschungs-Labor-Akademie-Gymnasien)

»FLAG« ist ein innovatives Lehr-Lernmodell im gymnasialen Lehramt Kunst mit dem Ziel einer dauerhaft tragfähigen und curricular verankerten Struktur für praxisbezogenes, forschungsorientiertes und forschendes Lehren und Lernen. Von 2016 bis 2018 wurde »FLAG« über die Förderlinie »Wissenschaft lehren und lernen – WILLE« auf Bachelorstufe gefördert. Eine weitere, zweijährige Finanzierung hat Anfang 2019 über das Förderprogramm Lehr-Lernlabore vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg begonnen mit dem Bestreben, Praxisforschung auch im neuen Master of Education zu integrieren. Leitung: Jun.-Prof.in Annette Hermann.

### MakEd\_digital

Das Projekt »MakEd\_digital« zielt auf die Entwicklung digitalisierungsbezogener Kompetenzen von (zukünftigen) Lehrpersonen zur Nutzung, Entwicklung und Reflexion digitaler Medien und Werkzeuge in Lehr- / Lernkontexten. Das Projekt wurde 2019 vom BMBF genehmigt. Der Beginn ist für April 2020 in Zusammenhang mit dem »FabLab« sowie dem neuen Teilstudiengang Intermediales Gestalten des Künstlerischen Lehramts der ABK Stuttgart geplant. Leitung: Prof.in Dr. Magdalena Eckes, Prof.in Anne Bergner.

### watch, react, reflect – LehrerbildungPLUS!

Mit diesem Projekt entwickelte die ABK Stuttgart eine Serie von Unterrichtsanalysevideos zur Vor- und Nachbereitung des gymnasialen Schulpraxissemesters im Fach Bildende Kunst. »watch, react, reflect« war Teil des Verbundprojekts »LehrerbildungPLUS«, das bis Juli 2019 im Rahmen der gemeinsamen »Qualitätsoffensive Lehrerbildung« von Bund und Ländern aus Mitteln des BMBF gefördert wurde. Leitung: Prof.in Dr. Barbara Bader, Co-Leitung: AM Katja Büchli Weiss. Das Stuttgarter Verbundprojekt »LehrerbildungPLUS« hat sich 2019 erfolgreich um eine Anschlussförderung in der »Qualitätsoffensive Lehrerbildung« des BMBF beworben (bis 2023). Gemeinsam mit der HMDK Stuttgart wird fortan das Folgeprojekt »ViMuKu« durchgeführt. Leitung: AM Anne Böcher (ABK Stuttgart / ab 2020).



*Für ein Studium an der Akademie habe ich mich wegen des guten Rufs der Studiengänge der Konservierung und Restaurierung entschieden. Überzeugt wurde ich dann von der Praxisnähe bei den Semesterprojekten und Exkursionen. Unsere Studienfahrten sind sehr exklusiv, da unser Professor sich bestens auskennt und gute Kontakte pflegt. In Rom haben wir zum Beispiel eine Führung der Katakomben von der Chefrestauratorin des Vatikans bekommen. Neulich hatten wir Besuch aus dem Amt in Moskau – hoffentlich wird das unser nächstes Reiseziel!*

Thomas Rauch  
B.A. Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei,  
Architekturoberfläche und Steinpolychromie  
5. Semester

# Kunstwissenschaften-Restaurierung

## Studiengänge

- Konservierung und Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten (B.A. / M.A.)
- Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen (B.A. / M.A.)
- Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut (B.A. / M.A.)
- Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie (B.A. / M.A.)
- Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI) (M.A.)

Darüber hinaus als Lehrangebote für alle Studiengänge der ABK Stuttgart:  
Lehrstühle für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte, Kunstgeschichte der Gegenwart, Kunsttheorie und Ästhetik sowie Kunstdidaktik und Bildungswissenschaften

### Vorsitzender der Fachgruppe

- Prof. Johannes Gfeller

### Vorsitzende der Studienkommission

- Prof. Roland Lenz (bis 11/2019)
- Prof.in Dr. Wibke Neugebauer (ab 12/2019)

### Professorinnen und Professoren

- Prof.in Dr. Irene Brückle
- Prof. Dr. Gerhard Eggert
- Prof.in Dr. Andrea Funck
- Prof. Johannes Gfeller
- Prof. Dr. Christoph Krekel
- Prof. Roland Lenz
- Prof.in Dr. Wibke Neugebauer
- Prof.in Dr. Anna von Reden
- Prof. Volker Schaible
  
- Prof. Dr. Nils Büttner
- Prof.in Dr. Magdalena Eckes
- Prof. Dr. Felix Ensslin
- Prof. Dr. Daniel Martin Feige
- Prof. Dr. Hans Dieter Huber
- Prof.in Dr. Brigitte Sölch

### Akademische Mitarbeiterinnen und Akademische Mitarbeiter

- Dr. rer. nat. Sebastian Bette
- Dr. Andrea Fischer
- Dipl.-Rest. Carolin Heinemann
- PD.in Dr. Ute Henniges
- Viola Klein
- Anna Lisa Krautheimer M.A.
- Anna Leippe
- Mario Röhrle
- Dipl.-Rest. Janina Roth
- Dr. Julia Schultz
- Dr. Jörg Stelzner
- Dipl.-Rest. Peter Vogel
- Dipl.-Rest. Astrid Wollmann
  
- Dr. Dr. Florian Arnold
- Dr. Nadia Bader M.A.
- Paula-Marie Kanefendt
- Jennifer Schlotter M.A.
- Frederike Schmäschke M.A.
- Christoph Sökler
- Anne Wiegand
- Franziska Wildt M.A.



## Lehre & Forschung

Das Berichtsjahr 2019 war geprägt von zahlreichen personellen Neuerungen, die Vorbereitung zur Re-Akkreditierung der Studiengänge in der Konservierung und Restaurierung sowie der Planung eines neuen Studiengangs. Ebenso kam Bewegung in die seit Jahren bestehende prekäre Raumsituation.

Zu Beginn des Sommersemesters haben die Professorinnen Dr. Wibke Neugebauer und Dr. Anna von Reden die Leitung des Studiengangs Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen übernommen. Einen Monat später wurde Prof.in Dr. Andrea Funck zur Leiterin des Studiengangs Konservierung und Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten ernannt. Mit dem Generationenwechsel sollen vermehrt auch neuere und gegenwärtige Kunst mit abgedeckt und damit Brücken zu anderen Studiengängen der ABK geschlagen werden. Selbiges gilt auch für die aktuell vakante Professur für Kunstgeschichte der Moderne und Gegenwart, zu deren Besetzung eine Berufungskommission im Herbst 2019 ihre Arbeit aufnahm.

Eine weitere Berufungskommission kümmerte sich im Berichtsjahr um die Bestellung einer Vorgriffsprofessur für Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information aus Mitteln des Professorinnenprogramms III von Bund und Ländern. Dieses Programm erlaubt eine zeitliche Überlappung mit dem aktuellen Stelleninhaber und eröffnet die Möglichkeit eines nachhaltigen Wissenstransfers in dem noch jungen Fach – der Ruf erfolgte Ende des Jahres. In diesem Zusammenhang steht auch die Planung und Einrichtung eines, den bestehenden Master ergänzenden Bachelorstudiengangs für Konservierung und (nun auch) Restaurierung Neuer Medien und Digitaler Information. Dieser beinhaltet eine verstärkte inhaltliche Verschränkung mit den bestehenden neun Restaurierungsstudiengängen und wird die Medienrestaurierung darüber hinaus museums-tauglich machen. Die Vertiefung im Daten- und Archivbereich wird dabei weitergeführt.

Im Zuge der Vorbereitungen zur Re-Akkreditierung sowie der engeren Verschränkung der Studiengänge wurden darüber hinaus eine Novellierung und Zusammenführung der Studien- und Prüfungsordnung der Restaurierungsstudiengänge angestoßen und vom Senat verabschiedet. Voraussichtlich im Herbst 2020 wird das Re-Akkreditierungsverfahren abgeschlossen sein.

Mit dem Baubeginn des neuen Labors sowie der Ertüchtigung der Räumlichkeiten der Objekt- und Gemälderestaurierung im Altbau sowie der Errichtung eines Seminarpavillons auf dem Campus Killesberg konnten zudem Verbesserungen der Lehr- und Studiensituation erreicht werden.

Beispielhaft für das Thema »Studieren an der ABK« bzw. das Prinzip der Einheit von Lehre und Forschung im Bereich der Restaurierung steht das studentische Forschungsprojekt zum großformatigen Gemälde »Der gefesselte Prometheus« aus der Werkstatt von P. P. Rubens. Das Gemälde wurde im Rahmen einer Bachelorarbeit kunsttechnologisch untersucht. Die Studentin Lisa Heinz konnte ihre Ergebnisse im Rahmen des zweitägigen Fachkolloquiums im März 2019 an der ABK vorstellen und mit einem internationalen Fachpublikum diskutieren. Das Gemälde sowie die Forschungsergebnisse wurden ab November in der Ausstellung »Götter und Helden – Mythologische Malerei im Barock und heute« im Oldenburger Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte präsentiert. Dort vermittelte die Studentin den Ausstellungsbesucherinnen und -besuchern ihre Forschung über eine Medienstation neben dem Gemälde und verfasste außerdem einen Beitrag für den zugehörigen Ausstellungskatalog.

## Institut für Konservierungswissenschaften

- Entsprechend seiner 2019 novellierten Satzung wurde für das Institut für Konservierungswissenschaften der ABK Stuttgart ein Vorsitz als vierjähriges Wahlamt eingeführt und Ende 2019 mit Prof. Dr. Irene Brückle (Papierrestaurierung) neu besetzt. Von 2000 bis 2019 wurde das Institut, an die Professur für Gemälderestaurierung gebunden, von Prof. Volker Schaible geleitet. Neu in der Stellvertretung ist Prof. Dr. Christoph Krekel vom Archäometrischen Labor der ABK Stuttgart, der Prof. Dr. Gerhard Eggert (Objektrestaurierung) bedingt durch seinen Eintritt in den Ruhestand, abgelöst hat. In den Beirat wurden als interne Mitglieder Prof. Dr. Anna von Reden (Gemälderestaurierung) und Prof. Roland Lenz (Wandmalereirestaurierung) gewählt. Prof. Dr. Nils Büttner ist als Prorektor für Forschung und Nachwuchsförderung weiterhin Mitglied geblieben. Die externen Mitglieder werden 2020 besetzt.
- Zu den Zielen des Instituts gehören nun die intensivierte Zusammenarbeit innerhalb der verschiedenen Studiengänge der Konservierung und Restaurierung, für die das Institut eine strategische Klammer bildet, Kooperationen mit anderen Fachbereichen innerhalb der Akademie sowie mit Landesinstitutionen und der internationalen Fachwelt. Schwerpunkte liegen außerdem in der öffentlichen Vermittlung, die dem Projekt »Kulturgut-Mobil« Anschlag verleiht, sowie in der Entwicklung von Angeboten fachlicher Weiterbildung.

## Forschungsprojekte (Auswahl)

### Auf der Suche nach der Struktur

Wissenschaftlich fundierte Restaurierung setzt an den Schadensursachen an. Dazu ist die Kenntnis auftretender Korrosionsprodukte erforderlich. Oft ist deren Zusammensetzung und innerer Aufbau aber nicht bekannt. Mit moderner Datenanalyse von Röntgenbeugungsmessungen an Pulvern (XRPD) lassen sich Strukturen und Formeln ermitteln, ohne auf das Vorkommen von Einkristallen angewiesen zu sein. In dem von der DFG geförderten Projekt zur »hochauflösenden Röntgen-Pulverdiffraktometrie metallorganischer Salze in den Konservierungswissenschaften« werden Ausblühungen auf kalkhaltigen Artefakten, Metallkorrosion im Kontakt zu Glas und Grünspanverbindungen untersucht. Grünspan wurde zwar seit der Antike absichtlich durch Korrosion von Kupfer über Essig hergestellt, seine genaue Zusammensetzung gibt aber noch heute Rätsel auf. Leitung: Prof. Dr. Gerhard Eggert. Kooperationspartner: Prof. Dr. Robert Dinnebier, MPI für Festkörperforschung. Mitarbeiter: AM Dr. rer. nat. Sebastian Bette.

### 3D-Artscan

Licht, Oxidation, Klimaschwankungen, Erschütterungen und das Zusammenspiel von Energie und Entropie verändern Kunst schleichend. Mehr noch als von augenfälligen Ereignissen wie z. B. dem Brand der Anna-Amalia-Bibliothek in Weimar wird unser kulturelles Erbe durch sich addierende kleinste Alterungsprozesse verändert und zerstört. Vor allem temporäre Ausstellungen und die damit einhergehenden Transporte können auch bei höchster Sorgfalt der Prozesssteuerung insbesondere durch mechanische Belastungen und abrupte Änderungen der Feuchtigkeit zu einer beschleunigten Alterung des Kulturgutes führen. In einem interdisziplinären Forschungsansatz wird erstmals versucht, diese kleinsten, durch Transporte hervorgerufenen Veränderungen durch einen automatisierten Vergleich hochaufgelöster 3D-Bilder vom Objektzustand vor und nach dem Transport zu erfassen und zu bewerten. Dies mit dem Ziel, Schädigungsmechanismen grundlegend zu erforschen und die Abläufe in den Museen gezielt zu verbessern. Das Projekt »Die materielle Veränderung von Kunst durch Transporte: Untersuchungen zu Detektion und Unterscheidung transport- und alterungsbedingter Schäden an Kunstwerken« (3D-Artscan) der ABK Stuttgart in Kooperation mit dem Institut für Technische Optik der Universität Stuttgart wird von der DFG gefördert. Leitung: Prof. Dr. Christoph Kregel. Kooperationspartner: Prof. Dr. Wolfgang Osten, Universität Stuttgart. Koordination: AM Dipl.-Rest. Carolin Heinemann.

### Eise(r)n bewahren

Eisenfunde nehmen im Boden Chlorid auf, das nach der Ausgrabung zur sog. Nachkorrosion führt. Aktive Konservierung durch Entsalzung der chloridbelasteten Funde wird im Projekt durch die komplementäre Kombination zerstörungsfreier Messmethoden überprüft (Prompt Gamma Activation Analysis, PGAA, zur Chlorgehaltanalyse / Analyse der Korrosionsneigung durch Sauerstoffverbrauch im geschlossenen Volumen). Durch Entsalzungsexperimente werden außerdem verschiedene Entsalzungsvarianten (z. B. Variation der NaOH-Konzentration, Einsatz von Erhitzen und Ultraschallwellen) verglichen. Im Ergebnis entsalzen alle Varianten gleichermaßen wirkungsvoll, in allen Gruppen bleibt jedoch ein geringer Restchloridgehalt nach der Entsalzung im Objekt zurück. Das Projekt »Modellhafte Korrosionsstabilisierung bedeutender, anthropogen umweltgeschädigter archäologischer Eisenfunde: Evaluierung der Methode im Labormaßstab und anschließende Umsetzung am Beispiel national bedeutender römischer Eisenobjekten des Fundorts Güglingen (Baden-Württemberg)« des Instituts für Konservierungswissenschaften wurde von der DBU gefördert (2014 – 2019). Leitung: Prof.in Dr. Britta Schmutzler, Institut für Konservierungswissenschaften der ABK Stuttgart. Kooperationspartner: Dipl.-Rest. Nicole Ebinger-Rist, LAD Baden-Württemberg, Dr. Zsolt Revay, Dr. Christian Stieghorst, Dr. Petra Kudejova, TU München, Prof.in Dr. Gabi Hornung, Universität Kaiserslautern.

### Glas-induzierte Metallkorrosion an Kulturgut

Das Projekt »Korrosion von national wertvollen Kulturgütern aus Glas und Metall durch anthropogene Carbonyl-Schadgase im Innenraum: Modellhafte Schadensdiagnose und Maßnahmen zur Prävention« wurde von der DBU von 2016 bis 2019 gefördert. Zurück ging dieses auf die GIMME-Projekte (Glas-induzierte Metallkorrosion an Museums-Exponaten) im Studiengang Objektrestaurierung der ABK Stuttgart, im Rahmen derer das Auftreten verschiedener Verbindungen des Kupfers, Bleis und Zinks nachgewiesen werden konnten (2012 – 2015). Nach Untersuchung des Vorkommens in der Sammlung des Deutschen Bergbau-Museums in Bochum wurde diese Korrosionsform in Modellversuchen simuliert und Gegenmaßnahmen erprobt. Leitung: Prof. Dr. Gerhard Eggert. Kooperationspartner: Prof. Dr. Stefan Brüggerhoff, Deutsches Bergbau-Museum. Koordination: AM Dr. Andrea Fischer. Mitarbeiter: AM Dr. Jörg Stelzner.

## Erschließung Teilnachlässe von Albert und Arthur Grimm

Die Teilnachlässe von Albert und Arthur Grimm, die sich bereits seit 2012 im Besitz der Sammlung der ABK Stuttgart befinden, sind seit Oktober 2019 vollständig aufgearbeitet und digital publiziert. Projektförderung: Stiftung Kulturgut Baden-Württemberg. Leitung: Prof. Dr. Nils Büttner. Kooperationspartner: Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg. Mitarbeiterin: AM Anne Wiegand.

## Erschließung Teilnachlass von Eva Zippel

Der Nachlass von Eva Zippel befindet sich bereits seit 2016 im Besitz der Sammlung der ABK Stuttgart und wird sukzessive aufgearbeitet. Projektförderung: Stiftung Kulturgut Baden-Württemberg. Leitung: Prof. Dr. Nils Büttner. Kooperationspartner: Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg. Mitarbeiterin: AM Jennifer Schlotter M.A.

## Rahmenwechsel

Interdisziplinäres Graduiertenkolleg der Universität Konstanz in Kooperation mit der ABK Stuttgart. Ziel des Kollegs »Rahmenwechsel« ist eine enge Verzahnung der Fächer Kunstwissenschaft, Kunsttechnologie und Konservierung und Restaurierung auf Ebene der Graduiertenausbildung. Entwickelt wurde das Konzept mit dem Ziel, den berufspraktischen Bezug in den Geistes- und Kulturwissenschaften zu stärken und materialwissenschaftliche Methoden in die Untersuchung und Deutung kunsthistorischer Objekte zu integrieren. Seit dem Wintersemester 2018 / 2019 widmet sich das Kolleg so der Ausbildung von Doktorandinnen und Doktoranden, die sich mit der Untersuchung der Materialität und Geschichtlichkeit von Kunstwerken und Artefakten befassen.

Im Mai 2019 fand das erste Jahrestreffen des Graduiertenkollegs in den Räumen der Universität Konstanz statt. Unter der Titel-Frage »Restaurierung: Eine Geisteswissenschaft?« wurden internationale und überfachliche Perspektiven auf die Berufspraktiken in den Bereichen Konservierung und Restaurierung sowie Kunstgeschichte und -wissenschaft geworfen. Das Kolleg beteiligte sich mit der Ausstellung »Aus dem Rahmen gefallen« am Rundgang der ABK. Derzeit befindet sich die internationale Jahreskonferenz »Kontroversen«, die vom 13. bis 15. Mai 2020 an der ABK Stuttgart stattfinden wird, in der Vorbereitung. Nationale und internationale Partnerinnen und Partner: Archiv Baumeister im Kunstmuseum Stuttgart; CICS, TH Köln; Landesamt für Denkmalpflege BW; Vermögen und Bau BW; Wallraff-Richartz-Museum & Fondation Corboud, Köln; The Courtauld Institute, London; Rijksmuseum, Amsterdam. Projektförderung: VolkswagenStiftung im Rahmen ihrer Ausschreibung »Wissenschaft und berufliche Praxis in der Graduiertenausbildung«. Leitung: Prof.in Dr. Karin Leonhard, Universität Konstanz.



*An der AKA unterstützt sich jeder gegenseitig und man kann wirklich so sein, wie man eben ist. Diese entspannte und kollegiale Atmosphäre gefällt mir besonders. Das Studium macht Spaß, ist fundiert und breit ausgelegt. Wir arbeiten an originalen Objekten verschiedener Materialien, Herkunft und Epochen. Diese Vielfalt macht für mich den Studiengang aus. Auch neben dem eigentlichen Studium kann man an der Akademie viel erleben – sei es durch Ausstellungen oder im Studierendenparlament, in dem ich mich engagiere. Dort kann man immer mitreden, alle mögliche Themen ansprechen und Dinge im Sinne der Hochschule bewegen.*

## Publikationen

Die Lehrenden und Studierenden der ABK Stuttgart haben die Ergebnisse ihrer künstlerischen und wissenschaftlichen Tätigkeit auch im Jahr 2019 in zahlreichen Publikationen an das Fachpublikum und die interessierte Öffentlichkeit weitergegeben. Eine Auswahl bilden wir im Folgenden ab.

### Architektur

Engelsmann, Stephan; Pawlowski, Robert; Schlaich, Jörg; Schüller, Matthias: *Ingenieurbauführer Baden-Württemberg*. Beuth Verlag, Berlin 2019. S. 1–735. ISBN 978-3-410-24924-5.

Hanke, Stephanie; Sölch, Brigitte (Hg.): *Projektionen. Der Platz als Bildthema* (Forschungsprojekt Piazza e Monumento IV). Deutscher Kunstverlag, Berlin / München 2019.

Hoelzel, Fabienne; Dautel, Lisa: *Urbanizing Ethiopia. Hawassa*. ABK Stuttgart (Hg.), 2019.

Hoelzel, Fabienne: *Wie geht eigentlich »Hal-tung«?*. In: Gutzmer, Alexander; Höglmaier, Stefan: *Architekturkultur*. Callwey Verlag, München 2019. S. 202–212.

*NB 1 + 50 – Campus Weißenhof*. Festschrift anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Neubaus 1 der ABK und der Ernennung zum Kulturdenkmal. ABK Stuttgart (Hg.), Institut für Buchgestaltung und Medienentwicklung der ABK Stuttgart, 2019. ISBN: 978-3-942144-62-9.

Sölch, Brigitte: *Projektionen. Der Platz als Bildthema* (mit Hanke, Stephanie) und *Platz-Bild-Gedanken*. In: Hanke, Stephanie; Sölch, Brigitte (Hg.): *Projektionen. Der Platz als Bildthema* (Forschungsprojekt Piazza e Monumento IV). Deutscher Kunstverlag, Berlin / München 2019, S. 9–18 und S. 21–38.

Wallisser, Tobias; Henriques, Gonçalo Castro; Ribeiro, Amanda; Lee Menna, Ronaldo: *Weaving physical-digital networks: Brazil-Germany integration experience*. Präsentation des Forschungsprojekts ABK / FBRJ bei der eCAADe conference, Porto, Portugal, 09/2019.

Wallisser, Tobias (LAVA): *Zukunft ja, nur welche? – im Gespräch mit LAVA*. In: Deutsche BauZeitschrift. *Zukunft des Bauens* (Heft 01/2019). Bauverlag, Gütersloh 2019.

### Design

*AM 24 Heimat*. Magazin des Studiengangs Kommunikationsdesign der ABK Stuttgart (24. Ausgabe), Klasse Prof. Hans-Georg Pospischil (Hg.), 2019. ISBN 978-3-942144-61-2.

Feige, Daniel Martin: *Kontingenz und ästhetische Notwendigkeit. Über die Schlussgestaltung von Jazzimprovisation*. In: Wegner, Sascha; Wegner, Florian (Hg.): *Schließen – Enden – Aufhören*. Musikalische Schlussgestaltung als Problem in der Musikgeschichte. Richard Boorberg Verlag, München 2019 (= Edition text + kritik), S. 110–127.

Feige, Daniel Martin: *Zur Dialektik des Social Design. Ästhetik und Kritik in Kunst und Design*. In: *Studienhefte Problemorientiertes Design* (Band 9), Hamburg: Adocs 2019.

*Textiles Panorama*. Katalog zur gleichnamigen Ausstellung des Studiengangs Textildesign. EnBW Energie Baden-Württemberg AG (Hg.), 2019. ISBN 978-3-934510-57-9.

### Kunst / Künstlerisches Lehramt

*Auguries for a non-hierarchical framing and flourishing. Silvia das Fadas*. Vierte Publikation in der Reihe »Die Frau mit 50 Füßen« des Studiengangs KTPP. ABK Stuttgart, Cristina Gómez Barrio, Wolfgang Mayer (Discoteca Flaming Star) (Hg.), 2019. ISBN: 978-3-942144-64-3.

Bader, Barbara; Hermann, Annette: *Das Forschungs-Labor-Kunstakademie-Gymnasien FLAG*. In: Kunz, Ruth; Peters, Maria (Hg.): *Der professionalisierte Blick*. Forschendes Studieren in der Kunstpädagogik. Kopaed VerlagsgmbH, München, 2019. S. 288–303. ISBN 978-3-86736-536-9.

*Bilder aus der Farbe*. Katalog anlässlich der Verleihung des 15. Kunstpreises der VR-Bank Ostalb an Cordula Gudemann (Hg.), 2019.

Eckes, Magdalena: *Bilder transkribieren und verstecken. Gedanken zu Verborgenen in der Kunstvermittlung anhand von Juergen Staacks »Transcription Image I 2008–2015«*. In: Zeitschrift ästhetische Bildung, Jg. 11, Nr. 1, 2019 (<http://zaeb.net/wordpress/2019/11/07/bilder-transkribieren-und-verstecken-gedanken-zu-verborgenen-in-der-kunstvermittlung-anhand-von-juergen-staacks-transcription-image-i-2008-2015/#more-1543>).

Hermann, Annette: *Artist is present?! Studentische Praxisforschung im Kunstunterricht*. In: BDK-Inform, 2019.

Hermann, Annette: *Forschung als künstlerische Haltung an sich begreifen. Ein Interview mit Antonia Low*. In: BDK-Inform, 2019.

*Vehement!* Publikation der Meisterschülerinnen und Meisterschüler des Weißenhof-Programms der ABK Stuttgart 2018 (Band 3). ABK Stuttgart (Hg.), 2019. ISBN 978-3-942144-63-6.

*Vorbild Nachbild*. Katalog anlässlich der gleichnamigen Ausstellung von Studierenden der Klasse Gudemann im Kunstverein Radolfzell e.V. ABK Stuttgart, Klasse Gudemann (Hg.), 2019.

### Kunstwissenschaften- Restaurierung

Büttner, Nils: *Genre Scenes* (Corpus Rubenianum Ludwig Burchard, Band XVII). London – Turnhout 2019.

Büttner, Nils: *Hieronymus Bosch*. Reihe Beck Wissen, Verlag C. H. Beck, München (2. überarbeitete Auflage 2019).

Brückle, Irene (Hg.): *Buchstützen für geöffnete Bücher in Ausstellungen. Leitfaden für Restauratoren und Ausstellungsgestalter*. On Paper. Schriftenreihe des Studiengangs Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut, ABK Stuttgart (Band. 1). Förderverein Papierrestaurierung Stuttgart, 2019.

Eggert, Gerhard; Berning, Judith; Fischer, Andrea; Stelzner, Jörg; Bette, Sebastian: *Sources of Magnesium Efflorescence on Ceramics*. In: Mandrus, Janis; Schussler, Victoria (Hg.): *Recent Advances in Glass and Ceramics Conservation* 2019. Paris: ICOM-CC, S. 143–150.

Fischer, Andrea; Eggert, Gerhard; Stelzner, Jörg; Bette, Jörg; Dinnebie, Robert E.: *When Glass and Metal Corrode Together, VII: Zinc Formates and Further Unknown Zinc Compounds*. In: Chemello, Claudia; Brambilla, Laura; Joseph, Edith (Hg.): *Metal 2019 – Proceedings of the Interim Meeting of the ICOM-CC Metals Working Group*. September 2–6, 2019, Neuchâtel, Switzerland. Paris: ICOM-CC, S. 158–167.

Heinz, Lisa: *Bestand und Untersuchung des Prometheus*. In: Heinze, Anna (Hg.): *Götter und Helden. Mythologische Malerei im Barock und von Michael Ramsauer*. Ausstellungskatalog des Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg. Imhof Verlag, Petersburg 2019, S. 142–153.

Neugebauer, Wibke; Baumer, Ursula; Dietemann, Patrick: *The exception to the rule: re-constructing Richard Wurm's Temperafarbe*. In: Dietemann, Patrick ; Neugebauer, Wibke; Ortner, Eva; Poggendorf, Renate; Reinkowski-Häfner, Eva; Stege, Heike (Hg.): *Tempera Painting 1800–1950. Experiment and Innovation from the Nazarene Movement to Abstract Art*. München, London 2019, S. 87–96.

Neugebauer, Wibke; Sessa, Clarimma; Steuer, Christoph; Allscher, Thorsten; Stege, Heike: *Naphthol Green – a forgotten artists' pigment of the early 20th century. History, chemistry and analytical identification*. In: *Journal of Cultural Heritage* (Volume 36), March – April 2019, S. 153–165. DOI: 10.1016/j.culher.2018.08.008.

von Reden, Anna: *Investigations into the hygroscopic behaviour of degraded canvases*. Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung (ZKK), Heft 2. Wernersche Verlagsgesellschaft, Worms am Rhein 2019.

# Veranstaltungen

An der ABK Stuttgart finden jährlich rund 150 Veranstaltungen statt, die nicht zuletzt auch die Öffentlichkeit an den studentischen Projekten teilhaben lassen. Auch die Lehrenden der ABK präsentieren ihre künstlerischen Arbeiten und Projekte in Ausstellungen, treten regelmäßig als Referentinnen und Referenten auf Fachtagungen und Kongressen auf, engagieren sich in fachbezogenen Verbänden, nationalen und internationalen Expertengruppen und sind Mitglieder in Jurys. Eine Auswahl an Aktivitäten findet sich im Folgenden.

## Akademieübergreifend

*Après-Aka.* Interdisziplinäre Vortragsreihe mit Alumni der ABK. Konzeption und Organisation: Tamara Wirth (Studentin), AM Michael Nijs, AM Felix Steinhoff (ABK Stuttgart).

*Campus Gegenwart: Über Performance.* Vortrags- und Gesprächsreihe. Eine Veranstaltung der HMDK Stuttgart in Kooperation mit der ABK (HMDK Stuttgart).

*Die ABK Stuttgart auf der Horizon.* Messe für Studien- und Berufsorientierung (Hanns-Martin-Schleyer-Halle, Stuttgart).

*A Proposal for 100 Contemporary Skyscraper.* Die ABK Stuttgart auf der Make Munich, Süddeutschlands größtem Maker- und Do-It-Yourself-Festival (Zenith Kulturhalle, München).

*ELIA Academy 2019 – What's going on Here? Decoding Digitality in Higher Arts Education.* Internationale Tagung für innovative Lehr- und Lernpraktiken in der Hochschulbildung. Organisation: Verband der europäischen Kunst- und Musikhochschulen. In Kooperation mit der HMDK Stuttgart (ABK Stuttgart und HMDK Stuttgart).

*Gut beraten ins Studium.* Die ABK Stuttgart bei der Infomesse der staatlichen Hochschulen der Region Stuttgart (Universität Stuttgart).

*Neubau 1 + 50.* Symposium und Festakt anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Neubaus 1 der ABK und der Ernennung zum Kulturdenkmal (ABK Stuttgart).

*One Million Euro Babies.* Veranstaltungsreihe mit Studierenden der ABK, die von ihren Auslandsaufenthalten berichten. Konzeption und Organisation: AM Michael Nijs (ABK Stuttgart).

*Positionen, Methoden, Begriffe: Die ABK und ihre Gegenstandsbereiche.* Ringvorlesung im Sommersemester 2019 mit Einführung in die an der Akademie vertretenen Fach- und Themengebiete aus Architektur, Design, Kunst, Medien, Konservierung und Restaurierung. Konzeption: Prof.in Dr. Irene Brückle zusammen mit Prof. Dr. Nils Büttner (ABK Stuttgart).

*Rundgang 2019.* Jahresausstellung aktueller Studienarbeiten und Projekte aller Studiengänge (ABK Stuttgart).

*Studieninformationstag 2019.* Landesweite Informationsveranstaltung für Studieninteressierte Schülerinnen und Schüler der Oberstufen (ABK Stuttgart).

*Testgelände 2019.* Schnuppertage für Studieninteressierte im Alter von 16 bis 25 Jahren (ABK Stuttgart).

*VIS-À-VIS.* Interdisziplinäres Ausstellungsprojekt der Studiengänge Architektur und Textildesign (Vitrinen des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg, Theodor-Heuss-Straße, Stuttgart).

## Architektur

*African Mobility. Part 2.* Interdisziplinärer Workshop mit Studierenden der Fachgruppen Architektur und Design (ECL-EiABC-AAU, Addis Abeba, Äthiopien).

*African Urbanity.* Exploring the Region of Zeway in the Context of Rapid Urbanization. DAAD Fall School mit Studierenden der ABK und aus Äthiopien (Addis Abeba / Zeway, Äthiopien).

*Architekturgeschichte und -theorie an der ABK Stuttgart.* Öffentliche Vorträge und Diskussion mit Gastreferentinnen und -referenten aus Architektur / -theorie, Philosophie und Kunstgeschichte. Konzeption: Prof.in Dr. Brigitte Sölch (ABK Stuttgart).

*Ausstellung der Masterarbeiten* mit Verabschiedung der Absolventinnen und Absolventen (ABK Stuttgart).

*Bauhaus und Griechenland.* Internationaler Kongress anlässlich des 100. Jubiläums der Bauhaus-Gründung. Eine Veranstaltung der Hochschule der Bildenden Künste Athen in Kooperation mit der ABK Stuttgart. Organisation: Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis (Benaki Museum und Hochschule der Bildenden Künste Athen, Griechenland).

*Engineering transparency: Bauen mit Glas.* Vortrag von Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann bei den Techniktagen des Unternehmerverbands Metall Baden-Württemberg (Schluchsee).

*Frauen in der Architektur.* Diskussionsrunde in der Reihe »Elephant in the Room« im Wintersemester 2019 / 2020. Kuratiert von AM Claudia Nitsche M.A. (ABK Stuttgart).

*Grundlagen des Designs und Prototyping: Think, make, fail, repeat.* Antrittsvorlesung von Prof.in Anne Bergner, Grundlagen des Designs und Prototyping (ABK Stuttgart).

*Hybride – MaterialDialogues.* Ausstellung der Klasse für Grundlagen der Gestaltung und experimentelles Entwerfen der ABK Stuttgart (Österreichischer Platz, Stuttgart).

*Ingenieurbaukunst Design for construction.* Symposium in Kooperation mit der Klasse für Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre des Studiengangs Architektur (ABK Stuttgart).

*Jour Fixe Entwerfen!* Vortragsreihe der Fachgruppe Architektur im Sommersemester 2019, (ABK Stuttgart).

*Learning in, with, and from Africa.* Vortrag von Prof.in Fabienne Hoelzel bei der ELIA Leadership Conference (Hangzhou, China).

*Raumwelten Digital.* Studierende des VR Studios der Klasse für Innovative Bau- und Raumkonzepte präsentieren ihre Projekte (ADK Ludwigsburg).

*Reallabor Space Sharing @...* Veranstaltungsreihe der Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie zum Baubestand brutalistischer Nachkriegsarchitektur der 1960er bis 1980er Jahre und deren Potentiale einer Weiternutzung im Sinne des Space Sharing (diverse Veranstaltungsorte).

*Urban Africa. Scenario Thinking.* DAAD Spring School mit Studierenden der ABK und aus Äthiopien (Stuttgart / Bodman).

*Vom génie civil bis zur Ingenieurbaukunst: Über die gesellschaftliche und baukulturelle Verantwortung des Bauingenieurs.* Vortrag von Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann, Mitteleuropäischer Ingenieurtag (Dessau).

## Design

*ABK Stuttgart – Buch und Schrift Release.* Die ABK Stuttgart feiert ihre neue Hausschrift (ABK Stuttgart).

*Ausstellung der Diplomarbeiten* der Studiengänge Industrial Design, Kommunikations- und Textildesign mit Verabschiedung der Absolventinnen und Absolventen (ABK Stuttgart).

*BUTTERFLYALARM – nature meets design.* Ausstellung des Studiengangs Textildesign (Staatliches Museum für Naturkunde, Stuttgart).

*Design now! – Textiles Panorama.* Ausstellung großformatiger Digitaldrucke zum Thema Energie freisetzen. Leitung: Prof. Karl Höing, AM Dorothee Silbermann (EnBW City, Stuttgart).

*For Sale.* Präsentation Animationsfilme des 3. und 4. Semesters Kommunikationsdesign (Klasse Schmidt) (ABK Stuttgart).

*Industrial Design.* Antrittsvorlesung von Prof.in Aylin Langreuter und Prof. Christophe de la Fontaine, Industrial Design (ABK Stuttgart).

*Pulp.* Ausstellung der Arbeiten von Prof. Patrick Thomas (Galerie A – Z, Berlin).

*Stefanie Moshhammer – Not just your face honey.* Vortrag und Workshop mit der Künstlerin

# Veranstaltungen



und Fotografin Stefanie Moshhammer. Organisation: Prof. Hans-Georg Pospischil, Prof. Alfred Seiland (ABK Stuttgart).

*Textildesign im Bauwesen.* Vortrag von AM Dorothee Silbermann im ILEK (Universität Stuttgart).

## Kunst / Künstlerisches Lehramt

*Anstifter.* Kundgebung zu den UN-Menschenrechten in Deutschland mit Präsentation der Plakate, Königstraße, Stuttgart sowie Ausstellung (Württembergischer Kunstverein Stuttgart).

*Arbeiten der Klasse Chevalier zur 250. Mondlandung.* Ausstellung der Klasse Chevalier (ABK Stuttgart).

*Auch solche Figuren im Park.* Arbeiten auf Papier von Prof. Volker Lehnert aus vier Jahrzehnten (Galerie Dagmar Rehberg, Horn).

*Ausweitungen.* Reflexionen zu und Erfahrungen mit Ateliersituationen und Bildräumen. Eine Veranstaltung der Klasse Bunk (Theater tri-bühne, Stuttgart).

*bahnwärter.* Veranstaltungsreihe der Meister-schülerinnen und Meisterschüler des Weißenhof-Programms der ABK Stuttgart (Jahrgang 2019) (Bahnwärterhaus, Esslingen/Neckar).

*Diplom Bildende Kunst.* Ausstellung mit Verabschiedung der Absolventinnen und Absolventen (Kunstbezirk / Galerie im Gustav-Sieg-le-Haus und Projektraum AKKU, Stuttgart).

*Fallsucht.* Autobiographische Performance von Lara Scherpinski (Studentin Bühnen- und Kostümbild). In Kooperation mit der ADK Ludwigsburg und den Cammerspielen Leipzig (die naTo Leipzig).

*Fräulein Else* von Arthur Schnitzler. Bühnen- und Kostümbild: Christian Blechschmidt (Student). In Kooperation mit der ADK Ludwigsburg (Theaterakademie August Everding, München).

*French Riviera.* Ausstellung der Klasse Roggan (Galerie Kernweine, Stuttgart).

*Gerühmt und vergessen – die Landschaftsra-dierung der Hollenberg-Zeit.* Vortrag von Prof. Volker Lehnert (Kunstmuseum Albstadt).

*Körper, Theorie und Poetik des Performativen im Bunker.* Performances und Installationen bei der Langen Nacht der Museen (Bunker unter dem Diakonissenplatz, Stuttgart).

*Michaela Wirsig: Lob dem Schatten.* Aus-stellung der freien Arbeiten von AM Michaela Wirsig (Textildesign) in der Reihe »Inside AKA No. 06« (Bibliothek ABK Stuttgart).

*Motor Show.* Experimentelles Ausstellungs-format für mobile Präsentationen zeitgenös-sischer Video-, Radio- und Soundarbeiten der Klasse Roggan (Heidelberger Kunstverein).

*No hurt feelings.* Ausstellung der Staatsexami-na im Künstlerischen Lehramt (ABK Stuttgart).

*Optimize Your Life. Be the best version of yourself.* Ausstellung der Klasse Windelen (Projektraum AKKU, Stuttgart).

*Schau mich an.* Musiktheater (Uraufführung). Bühnenbild: Lynn Scheidweiler (Studentin). In Kooperation mit der ADK Ludwigsburg (Thea-ter Freiburg und Wilhelma Theater, Stuttgart).

*Vor dem Bauhaus.* Ausstellung anlässlich des 100-jährigen Bauhaus-Jubiläums in der Reihe »Inside AKA No. 05«. Organisation: Dr. Ulrike Büttner (Bibliothek, ABK Stuttgart).

*Vorbild Nachbild.* Ausstellung der Klasse Güde-mann (Kunstverein Villa Bosch Radolfzell e.V.).

*Walter Stöhrer-Preis für Grafik.* Ausstellung der ausgezeichneten Arbeiten 2018 (Galerie ABTART, Stuttgart).

*Yongchul Kim* aus der Klasse Gudemann zu Gast in der Sendung Kunsch! Kultur im Südwesten (SWR-Fernsehen).

## Kunstwissenschaften- Restaurierung

*Adieu Aka – Huber verlässt die Akademie.* Vor-tragsreihe zur Verabschiedung von Prof. Dr. Hans Dieter Huber im Sommersemester 2019. Konzeption und Organisation: Prof. Dr. Hans Dieter Huber (ABK Stuttgart).

*Der Einfluss von Feuchte auf das Leinwand-gemälde.* Vortrag von Prof.in Dr. Anna von Re-den (Hochschule für Bildende Künste Bern, Schweiz).

*Die Fingerabdrücke von Rembrandt.* Hörfunk-beitrag von Prof. Dr. Nils Büttner (SWR2 am Morgen).

*Die Vielfalt calciumhaltiger Ausblühungs-phasen – eine kristallchemische Erklärung* (Sebastian Bette et al.). Vortrag von Prof. Dr. Gerhard Eggert, Jahrestagung Archäometrie & Denkmalpflege (Akademie der Bildenden Künste Wien, Österreich).

*Konservierung und Restaurierung von Gemäl-den und gefassten Skulpturen: Studiengänge B.A./M.A., Berufsfeld und Forschungsfeld.* Vortrag von Prof.in Dr. Anna von Reden und Prof.in Dr. Wibke Neugebauer (Hochschule Esslingen).

*Metal Conservation, Cellulose Nitrate and the Oddy Test* (Rebekka Kuiter et al.). Vortrag von Prof. Dr. Gerhard Eggert, Metal 2019, ICOM-CC Metals WG (HE-Arc Neuchâtel, Schweiz).

*Rubens Kolloquium.* Zweitätiges interna-tionales Fachkolloquium zur Diskussion der Untersuchungsergebnisse zu Rubens' »Pro-metheus«. Eine Veranstaltung des Instituts für Konservierungswissenschaften (ABK Stuttgart).

*Zum 450. Todestag von Pieter Bruegel dem Äl-teren.* Hörfunkbeitrag von Prof. Dr. Nils Büttner (Deutschlandfunk).

*Zur Restaurierungsgeschichte der Kasseler Gemäldegalerie Alte Meister.* Vortrag von Dr. Thomas Krämer, Gemälderestaurierung der Museumslandschaft Hessen Kassel (Schloss Wilhelmshöhe, ABK Stuttgart).

# Erfolge

2019 wurden zahlreiche Auszeichnungen, Preise und Stipendien an Studierende, Absolventinnen und Absolventen sowie Lehrende der ABK Stuttgart vergeben. Nachfolgend eine Auswahl:

## Architektur

aed neuland-Award 2019: *Sonia Wipfler* (Klasse für Entwerfen und Städtebau).

Akademiepreis: *Julius Bentele, Charlotte Raisch, Yannik Plachtzik*; Klasse für Entwerfen, Architektur und Gebäudetypologie; Klasse für Entwerfen Architektur/Innovative Bau- und Raumkonzepte; Klasse für Grundlagen der Gestaltung und experimentelles Entwerfen zusammen mit der Klasse für Grundlagen des Designs und Prototyping.

Central Park HCMC, Vietnam, Revitalisierung einer Bahnanlage im Zentrum der Stadt. Wettbewerbsgewinn: *LAVA (Prof. Tobias Wallisser)*.

DAAD-Forschungsstipendium (zweimonatige Feldforschung in Lagos, Nigeria): *Prof.in Fabienne Hoelzel*.

Deutschlandstipendium: *Carina Stöveken* (Klasse für Entwerfen Architektur/Innovative Bau- und Raumkonzepte).

Deutscher Ziegelpreis für Stadtbibliothek Rottenburg am Neckar: *Engelsmann Peters GmbH (Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann)*.

DFG-Forschungsnetzwerk Wege – Methoden – Kritiken: Kunsthistorikerinnen 1880 – 1970, Institut für Kunst- und Bildgeschichte der Humboldt-Universität zu Berlin: *Prof.in Dr. Brigitte Sölch*.

Erwin-Heinle-Preis: *Eva Racz* (Absolventin, Klasse für Entwerfen und Städtebau).

Fellowship an der Columbia University in New York City: *Prof.in Dr. Brigitte Sölch*.

Ideenwettbewerb Weinstadt (1. Preis): *Charlotte Raisch, Yannik Plachtzik, Valerie Kuberczyk* (Klasse für Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre).

Landtagsstipendienprogramm des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg: *Franziska Senz* (Klasse für Wohnbau, Grundlagen und Entwerfen).

LIFE Hamburg – klimapositive Schule für lebenslanges Lernen (Wettbewerbsgewinn): *LAVA (Prof. Tobias Wallisser)*.

0711 Contest 2019 der Architektenkammer Baden-Württemberg (Preis mit besonderer Würdigung): Klasse für Entwerfen und Städtebau sowie Klasse für Gebäudetechnologie und klimagerechtes Entwerfen.

Schindler Global Awards 2019 »Leapfrogging Development« (3. Platz & Publikumsaward für das beste Projekt): Klasse für Entwerfen und Städtebau sowie Klasse für Entwerfen Architektur/Innovative Bau- und Raumkonzepte.

Stuttgarter Leichtbaupreis 2019 (Anerkennung): *Qurin Batsch, Andreas Klatzka, Verena*

*Krappitz, Charlotte Raisch, Samuel Weiss* (Klasse für Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre).

## Design

Akademiepreis: *Hans-Peter Lutsch, Alexander Schultz* (Industrial Design); Klasse Prof. *Marcus Wichmann* (Kommunikationsdesign); *Josefina Ech, Mirela Gospic, Leonie Holfelder, Julia Klawitter, Kira de Picchiotto* (Textildesign).

BW-Rolle – Die besten Filme aus Baden-Württemberg (Trickfilm-Festival Baden-Württemberg): *Marie Schaffert* (Kommunikationsdesign).

Deutschlandstipendium: *Kathrin Alischer* (Industrial Design); *Franziska Walz* (Textildesign).

33. Plakatwettbewerb des Deutschen Studentenwerks (2. Preis): *Franziska Brenner* (Kommunikationsdesign).

Focus Open 2019: *Max Hanz* (Gold), *Stephan Lippert* (2 × Gold), *Frank Detering* (Special Mention) (Absolventen, Industrial Design).

Förderpreis der Wilhelm-Lorch-Stiftung: *Janina Bieberstein* (Absolventin, Textildesign).

Förderprogramm »Junge Innovatoren« des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg: *Bastian Müller* (ehem. AM, Industrial Design).

Graphic Design Festival Scotland: *Tobias Hönow, Mark Julien Hahn, Kahyan Mac* (Kommunikationsdesign).

Kurt-Weidemann-Preis 2019: Klasse Prof. *Uli Cluss* (Kommunikationsdesign).

Landesgraduiertenstipendium: *Carolyn Raff* (Absolventin, Textildesign).

Lucky Strike Junior Designer Award 2019: *Yannick Stechmeyer-Emden* (Absolvent, Kommunikationsdesign).

Macau Design Award (Grand Prize & Gold Award): *Hannah Häußer* (Absolventin), *Max Borchert* (Absolvent, Kommunikationsdesign).

Mia Seeger Preis: *Nils Körner, Patrick Henry Nagel* (Industrial Design).

Nachwuchswettbewerb ein & zwanzig: *Freia Achenbach, June Noa Gschwander, Michael Varga, Lena Bryan und Charlotte Zeh* (Industrial Design).

Plakatwettbewerb für das 5. Jazz & Popfestival der HMDK: *Marie Schaffert* (Kommunikationsdesign).

Stipendium Akademie Schloss Solitude (2021): *Hannah Häußer* (Absolventin), *Max Borchert* (Absolvent, Kommunikationsdesign).

Wallpaper\*-Magazin (New Generation Issue): *Jonas Zieher* (Absolvent, Kommunikationsdesign).

Wettbewerb 100 beste Plakate: *Tobias Hönow, Mark Julien Hahn, Niklas Berlec, Valentin Alisch, Kahyan Mac* (Kommunikationsdesign).

## Kunst / Künstlerisches Lehramt

Akademiepreis: *Studierende des Verbreitungsfachs Intermediales Gestalten* (IMG).

DAAD-Preis: *Tzuso* (*Hankyul Lee*) (Bildende Kunst).

Deutschlandstipendium: *Laura Becker, Juliana Boller, Miji Lee, Julius Nägele* (Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt).

DFJW-Stipendium: *Maren Frey, Lena Heinz* (Künstlerisches Lehramt, Intermediales Gestalten).

15. Kunstpreis der VR-Bank Ostalb: *Prof.in Cordula Güdemann*.

Fulbright-Stipendium: *Roxenna Zimmer* (Künstlerisches Lehramt).

Kunstpreis der Stadt Wolfsburg: *Prof.in Birgit Brenner*.

Kunstpreis der SV Sparkassenversicherung: *Anna Huxel* (Absolventin, Bildende Kunst).

Peter-Hans-Hofschneider-Preis: *Mona Zeiler* (Absolventin, Bildende Kunst).

Stipendium der Alexander Tutsek-Stiftung für die Pilchuck Glass School, USA: *Thora Gerstner* (Absolventin, Bildende Kunst).

Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg: *Ulrike Buck, Georg Lutz, Annabella Spielmannleitner* (Absolventinnen und Absolventen, Bildende Kunst, Künstlerisches Lehramt).

Studienstiftung des deutschen Volkes: *Florian Siegert* (Bildende Kunst).

40. International Takifuji Art Award: *Vivien Ruxton* (Künstlerisches Lehramt).

Zweiter GOPEA-Förderpreis: *Yongchul Kim* (Bildende Kunst).

## Kunstwissenschaften- Restaurierung

Deutschlandstipendium: *Thea Schuck* (Objektrestaurierung).

Waltrude-und-Friedrich-Liebau-Preis der Deutschen Gesellschaft für Kristallographie zur Förderung der Interdisziplinarität der Kristallographie: *AM Dr. Sebastian Bette* (Objektrestaurierung).

# Erfolge

# Diplomierte und Promovierte

## Architektur Bachelor of Arts

Theresa Helena Begon  
Tim Marvin Bruder  
Yanxin Chen  
Yutong Chen  
Jasper Jonas Albert Eck  
Lea Yelin Eichelbrönner  
Nele Esteban-Dettmar  
Annabelle Sophie Haas  
Paul Julian Hinkel  
Niels-Jakob Lorenz  
Patrick Felix Queisser  
Markus Thabiso Schiemann  
Ines Viola Schleckler  
Alisa von Postel  
Lea Wiedemann

## Master of Arts

Nikita Ahmatov  
Johannes André Bäuerle  
Carina Bareth  
Sandro Roberto Brigato  
Sebastian Alejandro Castillo Viera  
Lennart Cleemann  
Andreas Dobrynin  
Sina Stefanie Doukas  
Tatjana Larissa Eckel  
Dennis Sebastian Ewert  
Siyi Huang  
Victoria Alice Johann  
Sabine Kastner  
Valerie Kuberczyk  
Yuchen Liu  
Valentin Leon Lotzen Gil  
Eva Racz  
Philipp Schell  
Jessica Schimmelbauer  
Philipp Stute  
Jeremias Konstantin Walter

## Industrial Design Diplom

Freia Kunissa Achenbach  
Melissa Acker  
Jan Lukas Cafuk  
Marvin Fischer  
Maximilian Goßler  
Manuel Johannes Hottmann  
Nina Kraus  
Tobias Lenk  
Baoyi Li  
Finn Meier  
Louis Christian Michel  
Silvio Rebholz  
Johannes Rühle  
Laura Karina Velasco  
Sebastian Cornelius Viering  
Thomas Weiß  
Robin Wesch  
Claire Ottilie Wildenhues

## Kommunikationsdesign Diplom

Philipp Daniel Walter Becker  
Christoph Binder  
Olga Chuvashina  
Berenice Yolande Gaß  
Stephan-Edgard Gross  
Maximilian Haslauer  
Simon Ernst Haßler  
Stephanie Anna Herrmann  
Sarah Maria Elisabeth Kral  
Erika Mai  
Lina Leonie Ruoff  
Yannick Thorben Stechmeyer-Emden  
Sandra Süsser  
Pia Carina Wieland

## Textildesign Diplom

Marina Doroschkov  
Leonie Heinzler  
Ruth Elisabeth Kätzl  
Laura Neill  
Myriam Natascha Ruff  
Selma Waibel  
Lena Waizmann

## Bildende Kunst Diplom

Ezgi Böttger  
Johannes Burgmayer  
Andy Dobler  
Monika Sabine Ehret  
Shaotong He  
Christiane Heidrich  
Beate Ute Herdtle  
Suah Im  
Bang Joo Kim  
Christine Koschel  
Claudia Magdalena Merk  
Christopher Sebastian Pollak  
Martina Rodriguez Romero  
Mira Anna Simon  
Ivan Zozulya

## Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst Staatsexamen

Fanny Maleé Victoria Dietz  
Caroline Susanne D'Orville  
Janis Nitya Eckhardt  
Michael Fetzer  
Therese Laura Theodora Friedemann  
Hannah Günter  
Alexander Gries  
Leif Hendrik Kauz-Zeller  
Jana Shanti Khatik  
Anna Marie Kirsch  
Trang Le Ngoc  
Larissa Katharina Liebhardt  
Doris Meier  
Eva Stella Menschel  
Jana Pfeiffer  
Aida Sabahi  
Sina Trautmann  
Leonie Marieke Wyderka  
Felicia Raphaela Marie Zepf

## Bachelor of Fine Arts

Tija Isabella Adam  
Clemens Michael Baiker  
Maria Leisner  
Michelle Mall  
Hannah Christine Schuster

## Verbreitungsfach Künstlerisches Lehramt / Intermediales Gestalten Staatsexamen

Anna Carla Ebert  
Lena Rebecca Heinz  
Anne Paula Heymann  
Angela Verena Matthies  
Annarita Ulla Maria Matuschka  
Dirk Michael Matuschka  
Viktoria Petrenko  
Daniela Schöpflin  
Michael Dominik Schramm

## Weißenhof-Programm der Bildenden Kunst Meisterschülerin / Meisterschüler im Weißenhof-Programm

Nina Joanna Bergold  
Jochen Damian Fischer  
Franziska Geissler  
Johanna Mangold  
Lisa Moll  
Jonas Maria Ries  
Vladimir Unkovic

## Konservierung und Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunst- handwerklichen Objekten Bachelor of Arts

Alice Nathalie Therrie Costes  
Julia Kuppel

## Master of Arts

Lena Hönig  
Sarah Julia Reyner

## Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen

Bachelor of Arts  
Hannah Maria Backes  
Josephine Marie Opitz  
Maike Schmädecker  
Isabel Schulz

## Master of Arts

Daniel Joseph René Gaasch  
Mareike Gerken  
Stefanie Ruth Göltz  
Larina Held  
Lea Sophie Rechenauer

•  
Konservierung und Restaurierung  
von Kunstwerken auf Papier,  
Archiv- und Bibliotheksgut  
Bachelor of Arts

Lisa Behrens  
Franziska Theresa Dagmar Leidig

Master of Arts

Selina Kristin Dieter  
Leonie Müller  
Luise Dorothea Raab  
Cosima Walter  
Natascha Wichmann

-  
Konservierung und Restaurierung  
von Wandmalerei, Architektur-  
oberfläche und Steinpolychromie  
Bachelor of Arts

Ana Alicia Scharf Isla

•  
Master of Arts

Viola Elisa Klein  
Lea Katharina Mertens

•  
Konservierung Neuer Medien  
und Digitaler Information  
Master of Arts

Franziska Johanna Fierdag  
Manuel Sebastian Laudien  
Carmen Rodriguez Godino  
Mona Ulrich

Architektur  
Dr.-Ing.

Marlene Testa: »Das Einkaufszentrum:  
Bautypologie und Integration in den urbanen  
Kontext zwischen 1965 und 1985«.  
Betreuung: Prof. Dr.-Ing. Sokratis Georgiadis,  
Zweitbetreuung: Prof. Mark Blaschitz.

Kunstpädagogik  
Dr. phil.

Annette Hermann: »Kunst studieren, Kunst  
lehren? Berufsbiografische ‚Vorgeschichten‘  
und Studienverläufe im Gymnasiallehramt  
an Kunstakademien«.  
Betreuung: Prof.in Dr. Barbara Bader, Zweit-  
betreuung: Prof.in Dr. Magdalena Eckes.

Kunstwissenschaften  
Kunstgeschichte / Kunsttheorie  
Dr. phil.

Patricia Schmiedlechner: »Modi Operandi in  
Rubens' Workshop: A Study on the Creative  
Process and Methods of Workmanship«.  
Betreuung: Prof. Dr. Nils Büttner,  
Zweitbetreuung: Prof.in Dr. Birgit Ulrike  
Münch.

Kunstwissenschaften  
Kunsttechnologie / Restaurierung  
Dr. phil.

Charlotte Friederike Kuhn-Wawrzinek:  
»Korrosion von Kupferwerkstoffen in  
Gegenwart von elementarem Schwefel  
in der Gasphase«.  
Betreuung: Prof. Dr. Gerhard Eggert,  
Zweitbetreuung: Prof. Dr. Christoph Krekel.



*Als ich mich als Mitarbeiterin an der Akademie bewarb, war mir nicht bewusst, dass man hier auch promovieren kann. Im Rückblick betrachtet könnte es kaum einen besseren Ort für meine Promotion geben. In meiner Forschung zum Thema »Skizzenbücher« finde ich Anknüpfungspunkte sowohl zu den hier arbeitenden Künstlerinnen und Künstlern als auch zu den Studierenden der Restaurierung. Diese disziplinübergreifenden Begegnungen sind ein unschlagbarer Vorteil der Hochschule. Sie sorgen dafür, dass man auch mal die eigene Blase verlässt.*

Frederike Schmäschke  
Doktorandin Kunstwissenschaften  
(Kunstgeschichte / Kunsttheorie)

## Neue Professorinnen und Professoren

Die ABK Stuttgart hat 2019 acht Professorinnen und Professoren berufen bzw. entfristet. Sie verstärken die Hochschule nicht nur in ihren Expertisefeldern, sondern auch auf übergeordneter strategischer Ebene z. B. in den Bereichen Frauenförderung, Interdisziplinarität und Internationalität.

---

### Architektur und Design

**Prof. Fahim Mohammadi** (entfristet)  
Grundlagen der Gestaltung und experimentelles Entwerfen

---

### Design

**Prof.in Ulrike Myrzik**  
Fotografie

---

### Kunst

**Prof.in Antonia Low**  
Körper / Raum / Narration

**Prof.in Ricarda Roggan** (entfristet)  
Fotografie

**Prof.in Bettina Walter** (entfristet)  
Kostümbild

---

### Konservierung und Restaurierung

**Prof.in Dr. Andrea Funck**  
Konservierung und Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten

**Prof.in Dr. Wibke Neugebauer**  
Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen

**Prof.in Dr. Anna von Reden**  
Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen

---

# Hochschule



# Rektorat

## Rektorin

- Prof.in Dr. Barbara Bader

## Kanzlerin

- Dr. Gaby Herrmann (ab 06/2019)
- Siegfried Jeschke (stellv. Kanzler bis 05/2019)

## Prorektorinnen und Prorektoren

- Prof. Dr. Nils Büttner, Prorektor für Forschung und Nachwuchsförderung
- Prof. Andreas Opiolka, Prorektor für Lehre und künstlerische Praxis
- Prof. Tobias Wallisser, Prorektor für Internationales und Campuserwicklung

## Ständiger Gast mit Rede- und Antragsrecht

- AM Dipl.-Ing. (FH) Karin Schulte, Public Relations und Projekte

Für das Rektoratsteam umfasste das Jahr 2019 die Ziele des GSP18 – 22, namentlich die aktive drei Arbeitsphasen: die Sicherstellung des Lehr- und Verwaltungsbetriebs im »kanzlerlosen« ersten Halbjahr, die Einführung der neuen Kanzlerin einschließlich der Bestimmung strategischer Entwicklungsschwerpunkte in der Verwaltung in den Sommermonaten und schließlich, mit Beginn des Wintersemesters 2019/2020, die Wiedernahme des Regelbetriebs. Leitend für sämtliche Aktivitäten des Rektorats waren weiterhin die im SEP18 – 22 definierten Entwicklungsfelder Internationalität, Digitalität und Interdisziplinarität sowie die Ziele des GSP18 – 22, namentlich die aktive Förderung des weiblichen Nachwuchses sowie die Erhöhung des Professorinnenanteils. Wie im Jahresrückblick ausführlich erläutert, blickt das Rektoratsteam auf ein gleichermaßen arbeitsintensives wie erfolgreiches Jahr 2019 zurück. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an Siegfried Jeschke für seinen großen Einsatz während des ersten Halbjahres 2019 und der anspruchsvollen Doppelfunktion als Sachgebietsleiter Personal und als stellvertretender Kanzler.



*Der Freiraum ist für mich das Besondere an meinem Studium des Kommunikationsdesigns an der ABK. Man wird zum selbstständigen Arbeiten angehalten, trotzdem aber erfährt man eine intensive Betreuung seitens der Professorinnen und Professoren. Eigene Ideen werden detailreich besprochen und der fachliche Input sorgt für eine handwerklich sichere Basis. Auch die Werkstätten sind bei technischen Fragen in jedem Bereich eine große Hilfestellung. Die Lehre ist hier sehr breit gefächert: Neben theoretischen Grundlagen von renommierten Persönlichkeiten im jeweiligen wissenschaftlichen Bereich bekommen wir von unseren Professorinnen und Professoren ehrlichen und praxisbezogenen Rat.*

## Stabsstelle Einführung von Campus-Management-Systemen

Patrick Widmaier

Seit Anfang des Jahres 2019 arbeiten die Kunst- und Musikhochschulen des Landes am Digitalisierungsprojekt zur Einführung eines Campus-Management-Systems (CMS), das zugleich auch die digitale Öffnung der beteiligten Hochschulen bedeutet. Im Rahmen dieses vom MWK geförderten Projekts soll die Administration des Lehrbetriebs zukünftig digital verwaltet werden können. Hierfür ist ein Zeithorizont von nur 18 Monaten vorgesehen.

Das entspricht weniger als der Hälfte der üblichen Zeit für die Einführung eines solchen Systems, da mehrere Module auf einmal implementiert werden müssen. Dies ist vor allem dem Engagement aller Beteiligten zu verdanken und setzt ein klares Zeichen in Richtung Zukunft: Das System soll vor allem den Studierenden der ABK zu mehr Flexibilität und einem besseren Überblick verhelfen. Die Möglichkeit zur Selbstverwaltung in Form eines

Portals soll geschaffen und das Studierenden- und Prüfungsmanagement erleichtert werden. Hierzu zählen vor allem online verfügbare Dienste wie z. B. das Herunterladen von Bescheiden oder die Anmeldung zu Prüfungen. Das erste Modul (Studierendenverwaltung) steht nun vor der Produktivsetzung, was einen wichtigen Meilenstein für die ABK darstellt.

Die Einführung des CMS stellt jedoch nicht nur einen wichtigen Schritt im Zuge der Digitalisierung dar, sondern tatsächlich auch eine gute Basis, um die Zusammenarbeit der Kunst- und Musikhochschulen der Region für die Zukunft noch besser und enger zu gestalten. Weitere Projekte können so, vor allem zum Wohle der Studierenden, gemeinsam angegangen, und insgesamt kann mehr erreicht werden.

## Stabsstelle International Office / Studium International

Sonja Fendel

Im Jahr 2019 konnte das International Office internationale Kooperationen stärken und das Entsenden sowie Empfangen von Studierenden weiter ausbauen. Denn »Studieren an der ABK« heißt, auch andere Kulturen, Lehr- und Lebensweisen zu entdecken.

Um das Angebot für ABK-Studierende zu verbessern, wurden neue ERASMUS+-Verträge abgeschlossen, Kooperationen mit außereuropäischen Hochschulen ausgebaut und der Zugang zu Mobilitätsprogrammen erleichtert. Die bestehenden zwölf Mobilitätsprogramme bieten diverse Möglichkeiten für Outgoings und Incomings, finanzielle Unterstützung und Förderungen für ihr Auslandsstudium zu erhalten. Beispielsweise konnten im Rahmen der »regionalen entwicklungspolitischen Komponente« (REK) der Baden-Württemberg Stiftung äthiopische Studierende an die ABK kommen und Studierende der ABK mit Hilfe des DAAD-PROMOS-Programms nach Afrika gehen. Für das Jahr 2020 wurden DAAD-PROMOS-Gelder bereits bewilligt, so dass das Programm auch in Zukunft durchgeführt werden kann. Ebenfalls über den DAAD konnten eine Spring und eine Fall School in Bodman / Stuttgart und Addis Abeba, Äthiopien, gefördert werden.

Auch in der Lehre wurde internationaler Austausch gelebt: Über den DAAD konnte im Sommersemes-

ter 2019 ein Gastprofessor aus Äthiopien in der Klasse für Entwerfen und Städtebau von Prof.in Fabienne Hoelzel lehren. Sie selbst trat einen zweimonatigen Forschungsaufenthalt in Lagos, Nigeria, mit Förderung durch ein DAAD-Forschungsstipendium an.

»Studieren an der ABK« beinhaltet auch die Betreuung ausländischer Studierender. Über das Projekt »SUCCESS@abk«, das vom MWK Baden-Württemberg gefördert wird, kann internationalen Programmstudierenden der Einstieg in den Studienalltag erleichtert werden, z. B. mit Hilfe des Tutoren-Programms »WELCOME!«. Sie schätzen vor allem die kleinen Klassen, die individuelle Betreuung und die Vielzahl der unterschiedlichen Werkstätten. Einige Programmstudierende entschieden sich deswegen auch im Jahr 2019 wieder für eine Verlängerung ihres Studienaufenthalts oder bewarben sich als reguläre Studierende, um ihren Abschluss an der ABK zu machen.

Um den Austausch zwischen ABK und ausländischen Studierenden zu fördern, hat zum Jahresende AM Michael Nijs vom Studiengang Bühnen- und Kostümbild die Veranstaltungsreihe »One Million Euro Babies« ins Leben gerufen, bei der Studierende, die bereits im Ausland waren oder Gaststudierende, die gerade an der ABK sind, von ihren persönlichen Erfahrungen erzählten.

Ein großer Erfolg war die Ausrichtung der ELIA Academy 2019 »What's going on Here? Decoding Digitality in Higher Arts Education« des renommierten Verbands der europäischen Kunst- und Musikhochschulen ELIA. Unter Beteiligung von 150 Hochschulvertreterinnen und -vertretern aus 25

Ländern beschäftigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung drei Tage lang mit innovativen Lehr- und Lernpraktiken in der Hochschulbildung. Gastgeberinnen der diesjährigen ELIA Academy waren die ABK und die HMDK Stuttgart.

## Stabsstelle Hochschulkommunikation

Kristina Pauli M.A.

Die Bündelung aller Aktivitäten hinsichtlich der Kommunikation nach innen und nach außen gehörte auch 2019 zu den Kernaufgaben der Hochschulkommunikation. Die zentralen Bereiche wie klassische Presse- und Medienarbeit, Hochschulmarketing und -publikationen, Corporate Design sowie Webseite und Social Media wurden genutzt, um die Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden sowie die interessierte Öffentlichkeit über die Aktivitäten der Akademie zu informieren und nicht zuletzt auch, um den Fokus auf ein Studium an der ABK zu lenken. Seit September wird die Hochschulkommunikation von Lorraine Zirn im Rahmen ihres Freiwilligen Sozialen Jahres »FSJ\_digital« tatkräftig unterstützt.

Corporate Design angepasst. Neben einer Vielzahl an Aufträgen für die Gestaltung von Flyern und Plakaten über das laufende Jahr hinweg gehörte unter anderem die Produktion von Merchandising-Artikeln zu den besonderen Aufgaben der Teams.

Eine Neuerung im Bereich der Hochschulkommunikation stellte 2019 in Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum die Einführung einer Open-Source-Software zur Verwaltung von Mailinglisten z. B. für den Versand des Newsletters dar. Die Pflege des Adressdatenbestands konnte so vereinfacht und die Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung erfüllt werden. An die Einführung der neuen Software gebunden war auch die Neugestaltung des »Wochenüberblicks«, die von Jan Robert Obst aus dem Studiengang Kommunikationsdesign (Klasse Prof. Uli Cluss) übernommen wurde.

Eines der zentralen Themen im Jahr 2019 war erneut die Webseite der ABK: Ein besonderes Gewicht nahm hier die Überalterung des bestehenden Content-Management-Systems (CMS), das die Pflege und Weiterentwicklung der Seiten erheblich erschwerte, ein. Ein technischer Relaunch des CMS ist unumgänglich und für das darauffolgende Jahr fest geplant.

Zur Stärkung des im Vorjahr eingeführten neuen Corporate Designs der ABK Stuttgart wurde von dem verantwortlichen studentischen Team, bestehend aus Abdelhamid Ameer, Jasmina Begović und Raphael Berg, ein Manual für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ABK herausgegeben, das den Umgang mit den wichtigsten Elementen des neuen Designs erklärt und erleichtern soll. Die Publikation eines umfangreichen Handbuchs für Gestalterinnen und Gestalter ist für 2020 geplant. Ein Konzept für die Ausdehnung des Corporate Designs auf den Bereich der Signalistik des Campus Weißenhof wurde von Kathrin Alischer und Lenn Gerlach aus dem Studiengang Industrial Design unter der Leitung von Prof. Uwe Fischer und in Zusammenarbeit mit dem Corporate Design-Team erarbeitet.

Weiterhin ausgebaut werden konnte der Instagram-Account der Akademie, der dem gestalterisch-künstlerischen Schaffen der Studierenden ein weiteres öffentlichkeitswirksames Forum verschafft. Die in diesem Jahresbericht abgebildeten Studierendenporträts von Lorraine Zirn werden auch bei Instagram dazu beitragen, den Schwerpunkt einmal mehr auf das Thema »Studieren an der ABK« zu setzen. Dies nicht nur mit dem Blick auf die aktuellen Projekte und Studienarbeiten aus den vier Fachgruppen, sondern auch auf die Studierenden selbst, die der Hochschule ihr prägendes Gesicht verleihen.

Die studentische »abk-Agentur« zur Verstärkung im Bereich Werbe- und Informationsmittel hat in ihrer neuen Besetzung mit Oliver Häusle und Marius Stepanek (Klasse Prof. Patrick Thomas) neben der überzeugenden Gestaltung des Messestands für die Bildungsmesse »Horizon« im Februar 2019 auch die Studieninformationsbrochüren gänzlich überarbeitet und an das neue

Studierendenporträts von Lorraine Zirn werden auch bei Instagram dazu beitragen, den Schwerpunkt einmal mehr auf das Thema »Studieren an der ABK« zu setzen. Dies nicht nur mit dem Blick auf die aktuellen Projekte und Studienarbeiten aus den vier Fachgruppen, sondern auch auf die Studierenden selbst, die der Hochschule ihr prägendes Gesicht verleihen.

# Stabsstelle Veranstaltungen und Studierendenmarketing

Marion Butsch M.A.

Mit Blick auf das Schwerpunktthema 2019, »Studieren an der ABK«, ist unter anderem das Testgelände zu nennen. Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren haben die Möglichkeit, die ABK Stuttgart in den Herbstferien kennenzulernen. Ergänzt werden die Schnuppertage durch den jährlich stattfindenden, landesweiten Studieninformationstag, für den wir im Berichtsjahr einen professionellen Auftritt in Zusammenarbeit mit der »abk-Agentur« entwickelt haben.

Die ABK Stuttgart war darüber hinaus wieder auf verschiedenen (Bildungs-)messen vertreten, um über das Thema »Studieren an der ABK« zu informieren und neue Studierende zu gewinnen. Neu hinzu kam eine Kooperation mit den staatlichen Hochschulen der Region Stuttgart, die zukünftig zweimal jährlich stattfinden wird und die über die reine Information hinaus die Qualität der Studienberatung verbessern soll.

Im Bereich Veranstaltungen und Studierendenmarketing war der Rundgang auch 2019 Höhepunkt des akademischen Jahres. Über 900 Studierende präsentierten in 109 Ausstellungsräumen sowie auf dem Campus Weißenhof einem Publikum von über 3.200 Besucherinnen und Besuchern ihre aktuellen Studienarbeiten und Projekte aus Architektur, Design, Kunst und Kunstwissenschaften-Restaurierung. Ergänzt wurde das Ausstellungsprogramm durch eine Preview für Kooperationspartnerinnen und -partner, Sponsorinnen und Sponsoren sowie einem breiten Veranstaltungsprogramm aus Performances, Lesungen, dem »Tag der Freunde« und thematischen Führungen durch die Studiengänge.

Unter dem Thema »Fakten« hat das Rundgang-Graphicteam, bestehend aus Dominik Schnabelrauch, Alina Wenzler und Tina Zeltwanger eine beispielhafte Gestaltung entwickelt, die unter anderem in über 100 fotografischen Plakatmotiven, kombiniert mit spannenden Fakten, für den Rundgang geworben hat.

Neben dem jährlichen Rundgang ist für das Berichtsjahr 2019 vor allem die ELIA Academy für »Teaching and Learning in the Arts« hervorzuheben, für die die ABK Stuttgart und die HMDK Stuttgart gemeinschaftlich Gastgeberinnen waren. Im Rahmen von Präsentationen, Vorträgen und Gesprächen fand vom 25. bis 27. September eine Konferenz zum Thema Digitalität und Digitalisierung im Bereich der Künste und der Pädagogik in der Kunst statt. Für die erste Konferenz des Verbands der europäischen Kunst- und Musikhochschulen in Deutschland wurde mit den beiden Standorten ABK und HMDK ein ideales Umfeld für den spannenden Austausch von Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus aller Welt geschaffen.

Veranstaltungen wie z. B. die Diplom- und Masterausstellungen, die Jour Fixe-Vortragsreihe der Fachgruppe Architektur, die studiengangübergreifende Ausstellung in den Vitrinen des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg sowie die Zusammenarbeit mit dem Künstlerbund Stuttgart im Projektraum AKKU fanden ihre Fortsetzung. Ergänzt wurden sie 2019 durch eine von der Fachgruppe Kunstwissenschaften-Restaurierung neu entwickelte Ringvorlesung »Positionen, Methoden, Begriffe: Die ABK und ihre Gegenstandsbereiche«, die öffentlich war und ein großes Publikum auch über Stuttgart hinaus anzog.

Außerdem fanden im Berichtsjahr auch einige größere Veranstaltungen mit externen Kooperationspartnerinnen und -partnern statt, so z. B. die Mitgliederversammlung des Künstlerbundes Baden-Württemberg, ein Architektursymposium im Rahmen der Remstalgartenschau 2019 sowie eine Veranstaltung mit dem aed (Verein zur Förderung von Architektur, Engineering und Design in Stuttgart e.V.) in der Reihe »Lebenswege«.

## Sachgebiet Studium

Simon Bierlein

Das Sachgebiet Studium gliedert sich in die vier Hauptarbeitsbereiche Studierendenbüro, Prüfungsamt, Qualitätsmanagement und Einführung eines EDV-gestützten Campus-Management-Systems (CMS). Im Juli 2019 konnte die Stelle für den Bereich des Prüfungsamtes mit Maike Orth besetzt werden, so dass das Sachgebiet wieder mit vier Personen in Vollzeit in kompletter Personalstärke aufgestellt ist. Aus fachlicher Sicht ergänzt wird das Sachgebiet durch die seit Mai 2019 mit Patrick Widmaier besetzte Stelle des Projektmanagers für die Einführung eines Campus-Management-Systems.

Das Studienangebot wurde zum Wintersemester 2019 um den Studiengang Master of Education Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst sowie den Teilstudiengang Bachelor of Fine Arts Intermediales Gestalten erweitert. Das gesamte Studienangebot umfasst somit aktuell 23 Studiengänge, die sich auf vier Fachgruppen aufteilen. Im Wintersemester 2019 / 2020 sind insgesamt 897 Studierende an der ABK Stuttgart eingeschrieben.

Um den wachsenden Herausforderungen gerecht zu werden und eine möglichst fundierte Hochschulbildung zu gewährleisten, wurden im letzten Jahr verschiedene Strukturen und Prozesse angepasst und die Serviceleistungen in den Bereichen Bewerbungen, Aufnahmeverfahren, Studienangebot und Studierendenverwaltung verbessert.

Insbesondere wurde das Bewerberaufnahmeverfahren optimiert. Hierzu gehörten beispielsweise die Anpassung der Zulassungs- und Immatrikulationssetzung sowie die grundlegende Überarbeitung und Neustrukturierung der Inhalte der Webseite. Ebenfalls konnten in Hinblick auf die sich veränderten Anforderungen seitens der Bewerberinnen und Bewerber, die Konditionen für das Aufnahmeverfahren angepasst werden. So ist es ab dem kommenden Semester in den Studiengängen Industrial Design und Textildesign erstmalig möglich, Arbeitsproben digital einzureichen.

Darüber hinaus wurden einerseits Dokumente wie Anträge, Leistungsübersichten (Transcript of records) und Modulhandbücher optimiert; andererseits ist es gelungen die Strukturen und Abläufe im Prüfungsmanagement in den Bereichen Notenerfassung, Prüfungsanmeldungen und Abschlussprüfungen anzupassen. Ziel war es hier, effiziente Verwaltungsabläufe für Studierende und Administration zu schaffen.

Durch eine Neufassung der Studien- und Prüfungsordnung in der Fachgruppe Kunst konnten wir insgesamt sechs Studiengänge in einer zentralen Ordnung abbilden. Hierdurch wurden studiengangübergreifend Rechtssicherheit sowie einheitliche Standards und Prozesse für Studierende geschaffen.

## Sachgebiet Personal

Siegfried Jeschke

Die ABK hat nach einer halbjährigen Vakanz eine neue Kanzlerin. Mit Dr. Gaby Herrmann, der Rektorin Prof.in Dr. Barbara Bader und der Hochschulratsvorsitzenden Jórunn Ragnarsdóttir stehen der Hochschule nun drei weibliche Führungskräfte vor.

Nach sechs Versetzungen in den Ruhestand im Vorjahr wurden auch die freigewordenen Professuren im Jahr 2019 weitgehend nachbesetzt. Bei ihrer sorgfältigen Auswahl haben die Berufungskommissionen unter anderem auf die Interdisziplinarität der Lehrkonzepte geachtet. Die Studierenden an der ABK werden von herausragenden Persönlichkeiten aus Kunst und Kunstwissenschaften unterrichtet.

Um den neuen Professorinnen und Professoren den Einstieg zu erleichtern, wird seit 2019 ein Willkommenspaket überreicht, das die wesentlichen Informationen zum Start zusammenführt und einen Überblick gibt.

Weitere Neuerungen sind Zielvereinbarungs- und Laufbahngespräche für Akademische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf befristeten Qualifizierungsstellen. Dieses Personalentwicklungsinstrument bietet die Gelegenheit, die berufliche Weiterentwicklung zu besprechen und mögliche Qualifizierungsmaßnahmen zu vereinbaren, sowie die Chance, in einem vertraulichen Dialog die Anliegen, Interessen und Potenziale der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besser kennenzulernen und darauf zu reagieren.

Im Zuge der neuen flexiblen Arbeitszeitregelung die vom Europäischen Gerichtshofs (EuGH) getroffen wurde konnte 2019 zudem die elektronische Zeiterfassung eingeführt werden. Nicht zuletzt bedingt durch eine Entscheidung zur Dokumentation von Arbeitszeiten ist die ABK damit auf dem aktuellen Stand.

## Sachgebiet Gebäude

Thomas Kieninger

2019 ist es gelungen, die Stelle an der Pforte nach längerer Vakanz wiederzubesetzen. Den Studierenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie externen Gästen kann im Erdgeschoss des Neubaus 2 so wieder eine kompetente erste Anlaufstelle geboten werden.

Der Bildhauergarten der ABK wurde aus seinem »Dornröschenschlaf« erweckt. Ein Team an Helferinnen und Helfern entsorgte containerweise Müll, und neuer Rasen wurde gesät. Es bleibt zu hoffen, dass der Garten zu einem Ort wird, an dem sich die Mitglieder der Hochschule zukünftig gerne aufhalten.

Um den Campusbetrieb am Laufen zu halten und Lehre und Forschung bei der Umsetzung nutzerspezifischer Anforderungen zu unterstützen, konnten im Sachgebiet Gebäude eine Vielzahl an Maßnahmen angestoßen bzw. umgesetzt werden. Einen Überblick über die wichtigsten Aktivitäten im Folgenden:

Schlussendlich begannen in Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum die Baumaßnahmen für eine flächendeckende neue und leistungsstarke kabelgebundene Infrastruktur der Akademie. Diese konnte zum Jahresende im Neubau 2 fertiggestellt werden. Die Baumaßnahmen in den verbleibenden fünf Gebäuden auf dem Campus werden sukzessive angegangen.

Pünktlich zum Start des Wintersemesters gilt der Neubau 1 der ABK als »asbestfrei«. Die aufwendige Sanierung konnte erfolgreich mit einer Raumluftmessung abgeschlossen werden. Mit dem Bau eines archäometrischen Labors, der immer wieder ins Stocken geriet, wurde nach vielen Jahren im Altbau der Akademie begonnen. Der für das Labor benötigte Seminarraum wird bis zum Abschluss der Umbauten in einem Interimpavillon auf dem zentralen Parkplatz der ABK verortet sein, in dem auch das Projekt »FLAG« (Forschungs-Labor-Akademie-Gymnasien) im Künstlerischen Lehramt beherbergt werden wird. Die Planungen hierfür laufen; die Fertigstellung des Pavillons ist für das erste Quartal 2020 geplant.





*An der AKA studieren bedeutet für mich in unserem hellen, gut ausgestatteten Atelier mit Menschen zusammen zu lernen, die mit mir viele Interessen und eine Passion für das Material Papier teilen. Die ähnlichen Gedankensysteme ermöglichen produktives und bereicherndes Arbeiten. In der Lehre wird uns der höchstmögliche Standard der Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier vermittelt, damit wir dieses tiefere Verständnis der Materie nicht nur selbst anwenden, sondern auch an andere eine Sensibilität für Kulturgut vermitteln können. Die Außenstelle der Papierrestaurierung verfügt über ein eigenes Labor, moderne Geräte sowie eine sehr gut ausgestattete Fachbibliothek.*

# Gleichstellung

## Gemeinsame Gleichstellungsbeauftragte

- AM Karin Schulte

## Stellvertretung

- AM Claudia Heinzler (weibliches künstlerisch-wissenschaftliches Personal)
- Waltraut Tams (weibliches nicht-künstlerisch-wissenschaftliches Personal)

Obwohl die Mehrzahl der Abiturientinnen und Abiturienten in Deutschland weiblich ist, sind Frauen in höheren Positionen, ob in Staat, Wirtschaft, Wissenschaft oder Kunst, an Universitäten oder Akademien nach wie vor unterrepräsentiert. An deutschen Kunstakademien liegt der Anteil der weiblichen Studierenden in der Regel bei über 50%, der Anteil der festangestellten Frauen im lehrenden Bereich aber lediglich bei ca. 25%. Die ABK Stuttgart steht mittlerweile viel besser da als noch in den vorigen Jahren. Während relativ gesehen folglich eine positive Bewertung konstatiert werden kann, besteht in absoluten Zahlen jedoch weiterhin Verbesserungspotential.

Die ABK Stuttgart verfügt über einen traditionell hohen Frauenanteil unter den Studierenden von 67% (Ende Dezember 2019). Der überdurchschnittliche Frauenanteil zieht sich durch alle Qualifikationsstufen bis hin zu den Doktorandinnen und Doktoranden (79%). Danach zeigt sich, beginnend

mit den künstlerisch-wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über die Lehrbeauftragten bis zu den Professorinnen und Professoren, ein Rückgang der Frauenanteile bis auf 35%. Die statistisch gesehen extreme Ausprägung der »leaky pipeline« an der ABK ist damit mindestens teilweise auch durch die überproportional hohe Frauenquote unter den Studierenden und Promovierenden bedingt.

Erfreulicherweise hat der Frauenanteil im Hochschulrat, dem Rektorat und dem Senat stark zugenommen. Ende Dezember 2019 besteht der Hochschulrat aus fünf Frauen und zwei Männern. Auch die Leitungsfunktionen sind allesamt weiblich besetzt: Jórunn Ragnarsdóttir als Vorsitzende des Hochschulrats, Prof.in Dr. Barbara Bader als Rektorin und Dr. Gaby Herrmann als Kanzlerin. Das Rektoratsteam besteht aus drei Frauen und drei Männern, und im neugewählten Senat sind zehn Männer und elf Frauen stimmberechtigt: Dies ist

aus Gleichstellungsperspektive insofern relevant, als dass Vorbildfunktion und Unterstützung weiblicher Nachwuchskräfte bei der Entscheidung für eine künstlerische bzw. akademische Laufbahn von zentraler Bedeutung sind.

Durch gezielte Recherchen und Ansprache von international erfahrenen und renommierten Frauen sowie die vermehrte Berücksichtigung von Nachwuchskünstlerinnen und -wissenschaftlerinnen bei Vertretungsprofessuren, kam die ABK ihrem Ziel näher, mittelfristig in der Statusgruppe der Professorinnen und Professoren ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis herzustellen: Stand Wintersemester 2019/2020 ist die ABK Stuttgart bei 35% Frauen auf den Professuren angelangt im Vergleich zu 20% vor fünf Jahren.

Zum 8. April 2019 hat die ABK im Studiengang Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen eine Professur mit Dr. Wibke Neugebauer und Dr. Anna von Reden neu besetzt; zum 1. Mai 2019 begann Dr. Andrea Funck als Professorin im Studiengang Konservierung und Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten. Zum 1. Oktober 2019 besetzte die ABK Stuttgart erneut zwei Professuren mit Frauen: Antonia Low wurde Professorin für Körper / Raum / Narration im Studiengang Kunst / Künstlerisches Lehramt; die Professur für Fotografie im Studiengang Kommunikationsdesign übernahm Ulrike Myrzik.

Mit Stand Ende Dezember 2019 sind vier weitere Verfahren bereits entschieden, bei zweien wurde ein Ruf an eine Frau erteilt, bei zwei weiteren sind Frauen auf dem ersten Listenplatz. Ein weiteres Verfahren ist in der Kommission noch in Arbeit.

Im Wintersemester 2019/2020 übernahmen Hanna Noller und Sebastian Klawiter die Vertretungsprofessur für die Klasse Entwerfen, Architektur und Design des Studiengangs Architektur der ABK Stuttgart. Birgit Brenner, Professorin für Installation an der ABK Stuttgart und derzeit Stipendiatin der Villa Massimo in Rom, wird im Wintersemester 2019/2020 von der »!Mediengruppe Bitnik«, bestehend aus dem Künstlerkollektiv Carmen Weisskopf und Domagoj Smoljo, vertreten.

Dank des erfolgreichen Zulassungsantrags zur Teilnahme am Professorinnenprogramm III, können 2020 noch zwei weitere hervorragend qualifizierte Frauen als Vorgriffsprofessorinnen im Studiengang Textildesign sowie dem Studiengang

Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information frühzeitig an die ABK geholt werden. Die beiden Berufungsverfahren wurden 2019 durchgeführt und werden 2020 abgeschlossen sein.

Wie im vorangehenden Abschnitt deutlich wird, ist die ABK Stuttgart im Gleichstellungsbereich in vielerlei Hinsicht auf sehr gutem Wege; nichtsdestotrotz bleibt weiterhin einiges zu tun. Das zeigt sich unter anderem am Umstand, dass aufgrund des unterproportionalen Frauenanteils bei den Professuren die aktuellen Professorinnen im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen viel stärker in Gremien- und Kommissionsarbeit eingebunden sind. Die Geschlechter sind dort paritätisch vertreten.

Auch wenn bei den Akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (künstlerisch-wissenschaftlich) Ende Dezember 2019 52% Frauen zu verzeichnen sind, zeigt sich hier das Phänomen der »leaky pipeline« deutlich. Die 52% bedeuten im Vergleich zur Geschlechterverteilung auf den vorangehenden Qualifikationsstufen einen deutlichen Rückgang: unter den Absolvierenden sind 64% und unter den Promovierenden sogar 79% weiblich.

Im Bereich des akademischen Mittelbaus gab es 2019 dreizehn abgeschlossene Verfahren (inklusive Drittmittelstellen), bei denen sechs Frauen eingestellt wurden. Drei weitere Verfahren konnten im Berichtsjahr noch nicht abgeschlossen werden. Bei den Akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Technische Lehrerinnen und Lehrer) gab es zwei Verfahren. Beide konnten 2019 noch nicht zu Ende gebracht werden.

Da die ABK seit Anfang Juli 2018 eine gemeinsame Gleichstellungsbeauftragte hat, hier auch der Bericht über den Bereich des nicht-künstlerisch-wissenschaftlichen Personals: Im relevanten Berichtszeitraum wurden insgesamt elf Stellen aus dem Bereich des nicht-künstlerisch-wissenschaftlichen Personals ausgeschrieben. In 2019 konnten vierzehn Verfahren abgeschlossen werden: die Kanzler-/Kanzlerinnenstelle, die Leitung des Sachgebiets Finanzen, dazu je eine Stelle in der Drittmittelverwaltung, im International Office, im Archiv, im Prüfungsamt, im Sekretariat der Fachgruppe Design und an der Pforte wurden mit Frauen besetzt; für das CMS-Projektmanagement, im Rechenzentrum und bei zwei Ausschreibungen im Hausdienst wurden Männer eingestellt. Ein Verfahren ist noch nicht entschieden.

Die ABK war mit Bewerbungen in verschiedenen Frauenförderprogrammen erneut erfolgreich: An der ABK unterstützt ein Brigitte-Schlieben-Lange-Stipendium erneut eine Künstlerin bei der künstlerischen Qualifikation. Eine Stipendiatin, die 2015 / 2016 in diesem Programm gefördert wurde, ist über ein Drittmittelprojekt derzeit wissenschaftliche Juniorprofessorin an der ABK Stuttgart, eine weitere wurde für den Landeslehrpreis 2019 vorgeschlagen. Aus dem Mathilde-Planck-Lehrauftragsprogramm des Landes konnten im Jahr 2019 fünf Lehraufträge für Nachwuchskünstlerinnen / -wissenschaftlerinnen finanziert werden.

Umgekehrt bereitet die zunehmende Unausgeglichenheit unter den Studierenden Grund zur Sorge. Aus dem Mittelwert von 67% Frauenanteil unter den Studierenden geht nicht hervor, dass einige Studiengänge komplett weiblich dominiert sind. Diese Entwicklung wird von der ABK Stuttgart als kritisch erachtet. Diskussionen über gezielte Maßnahmen im Bereich Studierendenmarketing wurden begonnen, aber auch eine kritische Evaluation der Selbstdarstellung der ABK, z. B. auf der Webseite, anlässlich öffentlicher Auftritte auf Bildungsmessen, beim Rundgang, dem Testgelände oder dem Studieninformationstag. Aktive Recherche und Ansprache ist hier im umgekehrten Sinne begründet und notwendig.

Seit Anfang Juli 2018 sind die Akademischen Mitarbeiterinnen Karin Schulte (gemeinsame Gleichstellungsbeauftragte) und Claudia Heinzler (Vertreterin für das weibliche künstlerisch-wissenschaftliche Personal) sowie seit 1. Januar 2019 die Mitarbeiterin Waltraut Tams (Vertreterin für das weibliche nicht-künstlerisch-wissenschaftliche Personal) im Amt.

Die Gleichstellungsbeauftragte wird zu den Sitzungen des Hochschulrats automatisch geladen und ist Mitglied des Rektorats, so dass sie sich zu gleichstellungsrelevanten Themen äußern kann. Im Senat ist sie kraft Amtes stimmberechtigtes Mitglied.

Von großer Bedeutung ist die Kooperation mit Gleichstellungsbeauftragten anderer Hochschulen auf Landesebene; die Gleichstellungsbeauftragte der ABK war auch 2019 gewählte Sprecherin der baden-württembergischen Kunst- und Musikhochschulen im Vorstand der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten der wissenschaftlichen Hochschulen Baden-Württembergs. Sie nahm an den Landeskonferenzen und Vorstandssitzungen teil und war in zwei Arbeitsgruppen tätig: der »AG Gleichstellungsstrategie« und der »AG sexualisierte Diskriminierung«.

Im März stellte die Gleichstellungsbeauftragte ein gemeinsames Projekt mit dem Weißenhof-Institut auf der Make Munich, Süddeutschlands größtem Maker- und Do It Yourself Festival, aus. Gezeigt wurde das 3D-Druck-Projekt »A Proposal for 100 Contemporary Skyscraper« von drei Architekturstudenten der ABK.

Im Juni fand an der ABK darüber hinaus die Veranstaltung »(E)Quality! Frauen an künstlerischen Hochschulen« des MWK an statt, mit Fachvorträgen sowie drei Workshops zu den Themen »Kunst und Musik: Chancen, Risiken und Perspektiven an Hochschulen und im Beruf«, »Wege auf eine künstlerische Professur. Geschlechtergerechte Nachwuchsförderung an Kunst- und Musikhochschulen« und »Wirkfaktoren in Berufungsprozessen«. Resultierend auch aus dieser Veranstaltung wurden seitens der Kunsthochschulen Baden-Württembergs zentrale Punkte vor allem im Qualifizierungsbereich (Anschub- und Gegenfinanzierung, Qualifizierungsstellen etc.) in die Forderungskataloge zum Hochschulfinanzierungsvertrag II aufgenommen.





*Obwohl ich an der ABK Stuttgart schon ein Diplom in Bildender Kunst gemacht habe, haben mich die Angebote des M.F.A. KTTP, insbesondere das Lehrangebot und die Studienstruktur überzeugt, an der Akademie weiterzustudieren. Statt einem schulischen Alltag beruht der Studiengang auf der Zusammenarbeit als Gruppe und der Selbstständigkeit der Studierenden, was eine eigene künstlerische Praxis fördert und unterstützt. Es werden gemeinsam Arbeiten besprochen, Ausstellungen bespielt und Überlegungen zum zeitgenössischen Kunstdiskurs und zur Kunstproduktion angestellt. Diesen intensiven Austausch und Diskurs finde ich sehr wertvoll und weiterführend für meine künstlerische Praxis.*

# Gremien



# Hochschulrat

## Vorsitzende (extern)

- Dipl.-Ing. Jórunn Ragnarsdóttir, Architektin

## Externe Mitglieder

- Dr. Ulrike Lorenz, Direktorin der Kunsthalle Mannheim (bis 05 / 2019)
- Gabriela Oberkofler, Künstlerin
- Ester Petri, Geschäftsführerin des Carus Musikverlags

## Interne Mitglieder

- Prof.in Dr. Irene Brückle, Fachgruppe Kunstwissenschaften-Restaurierung
- Prof. Uli Cluss, Fachgruppe Design
- AM Armin Hartmann, Fachgruppe Architektur

Der Hochschulrat (HSR) begleitete und unterstützte die ABK Stuttgart im Jahr 2019 neben der Umsetzung des Struktur- und Entwicklungsplans für die Jahre 2018 bis 2022 insbesondere in der Wirtschaftsführung und Finanzplanung. Letzterer kam im Berichtsjahr im Kontext der Verhandlungen mit dem Wissenschaftsministerium zum Hochschulfinanzierungsvertrag II für die Jahre 2021 bis 2025 eine besonders wichtige Bedeutung zu. Weiter beaufsichtigte der HSR die Geschäftsführung des Rektorats, die dem HSR viermal jährlich die aktuelle Situation in den verschiedenen Leistungsbereichen der Hochschule berichtet. Im Zuge der dringlichen Infrastruktursanierung sowie der angelaufenen Machbarkeitsstudie für die Campusentwicklung am Standort Killesberg, lud das Rektorat die externen Mitglieder des HSR im Oktober zu einem eintägigen Workshop ein. Der HSR

teilt die Überzeugung, dass die geplante Arrondierung aller Studienbereiche am Standort Killesberg maßgeblich zur Verbesserung der Rahmenbedingungen in der Lehre beitragen wird. Weiter führte der HSR die Wahl der neuen Kanzlerin Dr. Gaby Herrmann erfolgreich zum Abschluss und unterstützte die positiven Entwicklungen im Bereich der Gleichstellung. Wie in den vergangenen Jahren gestaltete sich die Zusammenarbeit zwischen dem Hochschulrat und den Gremien der Hochschule auch 2019 insgesamt äußerst gewinnbringend und konstruktiv.

Der ausführliche Rechenschaftsbericht des HSR für das Jahr 2019 findet sich auf Seite 077 ff.

# Senat

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2019 haben die im Sommersemester 2019 neu gewählten Mitglieder des Senats ihr Amt für die kommenden drei Jahre angetreten. Die Rektorin dankt auf diesem Weg nochmals den Senatorinnen und Senatoren, die dem Gremium in der abgelaufenen Amtsperiode angehört hatten.

## Vorsitzende

- Prof.in Dr. Barbara Bader

## Rektorat

- Dr. Gaby Herrmann (ab 06/2019)
- Siegfried Jeschke (stellv. Kanzler bis 05/2019)
- Prof. Dr. Nils Büttner
- Prof. Andreas Opiolka
- AM Dipl.-Ing. (FH) Karin Schulte
- Prof. Tobias Wallisser

## Gleichstellungsbeauftragte

- AM Dipl.-Ing. (FH) Karin Schulte

## Vertreterinnen und Vertreter der hauptberuflichen Professorinnen und Professoren

- Prof. Thomas Bechinger
- Prof. Rolf Bier
- Prof.in Birgit Brenner (2019 beurlaubt)
- Jun.-Prof.in Annette Hermann
- Prof. Karl Höing (Ersatzmitglied)
- Prof.in Fabienne Hoelzel
- Prof. Fahim Mohammadi
- Prof.in Ricarda Roggan
- Prof. Alexander Roob
- Prof. Gerwin Schmidt
- Prof. Patrick Thomas
- Prof.in Bettina Walter (Ersatzmitglied)

## Vertreterinnen und Vertreter der Akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- AM Dr. Andrea Fischer
- AM Natalie Weinmann M.Des.

## Vertreterinnen und Vertreter der Werkstattlehrerinnen und Werkstattlehrer

- AM Oliver Wetterauer M.A. (SOU)
- AM Dipl.-Ing. (FH) Anja Müller

## Vertreterinnen und Vertreter der sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- Daniel Scharf

## Vertreterinnen und Vertreter des AStA

- Moritz Zemsch
- Katja Schaberg

## Beratend nehmen außerdem an den Sitzungen teil

## Die Vorsitzenden der Fachgruppen

- Prof. Johannes Gfeller
- Prof. Christian Jankowski
- Prof.in Marianne Mueller
- Prof. Marcus Wichmann

## Präsident des Studierendenparlaments

- Moritz Zemsch

## Vertreterin des Konvents der Doktorandinnen und Doktoranden

- Frederike Schmäschke M.A.

Wie bereits im Jahresrückblick angesprochen, wurde im Berichtsjahr 2019 die Wahl eines neuen Senats nachgeholt, die 2018 vor dem Hintergrund des HRWeitEG um ein Jahr verschoben worden war. Im Senat sind die verschiedenen Statusgruppen der Akademie vertreten – und somit auch die Studierenden – um die unterschiedlichen Blickwinkel in die ordnungsgebende und strategische Ausrichtung der ABK Stuttgart einzubringen. Die letzte Sitzung und zugleich Verabschiedung des »alten« Senats fand am 18. Juli statt, die neu gewählten Senatorinnen und Senatoren fanden sich am 22. Oktober zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen.

In die Amtszeit des »alten« Senats fielen die hochschulöffentliche Erörterung des Jahres- und Gleichstellungsberichts 2018 sowie die Beratung des Haushaltsvoranschlags (gemeinsam mit dem Hochschulrat). Ebenfalls gemeinsam mit dem Hochschulrat konnte die Wahl der neuen Kanzlerin Dr. Gaby Herrmann erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Weitere Personalbeschlüsse des Senats umfassten die Bestellung eines neuen externen Mitglieds des Hochschulrats (die Kunst- und Kulturwissenschaftlerin und Leiterin der Kunsthalle Tübingen Dr. Nicole Fritz zum 1. Januar 2020) sowie zahlreiche Berufungskommissionen und Berufungslisten. Entfristet werden konnten die Professuren für Bühnen- und Kostümbild (Prof.in Bettina Walter) und Fotografie (Prof.in Ricarda Roggan) in der Fachgruppe Kunst sowie die Professur für Grundlagen der Gestaltung und experimentelles Entwerfen in den Fachgruppen Architektur und Design (Prof. Fahim Mohammadi). Je eine Vorgriffsprofessur aus dem Professorinnenprogramm III in den Studiengängen Textildesign und Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information wurde beantragt, ebenso wie die Nominierung der Lehrbeauftragten Ülkü Süngün für den Landeslehrpreis 2019.

Weiter verabschiedete der »alte« Senat Beschlüsse zu zahlreichen Rechtsgrundlagen, unter anderem eine Änderungssatzung zur Wahlordnung im Zuge des HRWeitEG, eine neue, nunmehr gemeinsame Studien- und Prüfungsordnung (SPO) für die künstlerischen Studiengänge sowie eine novellierte Satzung des Instituts für Konservierungswissenschaften. Außerdem bestellte er zahlreiche Ausschüsse und Gremien einschließlich deren Vorsitzende.

Den im September 2019 ausgeschiedenen Senatorinnen und Senatoren gebührt ein großes Dankeschön für ihre langjährige, unermüdliche und konstruktive Mitwirkung im wichtigsten Organ der hochschulischen Selbstverwaltung der ABK.

Im letzten Quartal 2019 bestellte der »neue« Senat die Vorsitzenden der zeitgleich mit dem Senat gewählten Studienkommissionen, fasste weitere Personalbeschlüsse im Zusammenhang mit Berufungskommissionen und Berufungslisten und wählte für die Amtszeit ab 1. Juli 2020 die gemeinsame Gleichstellungsbeauftragte (AM Karin Schulte) und ihre Stellvertreterinnen (AM Claudia Heinzler und Waltraut Tams). Des Weiteren beriet und beschloss er eine novellierte Praktikumsordnung für den Studiengang Industrial Design, eine überarbeitete Fassung der Zulassungs- und Immatrikulationssatzung (ZIS), eine Novellierung der Satzung des Weißenhof-Programms der Bildenden Kunst sowie eine neue, nunmehr gemeinsame Studien- und Prüfungsordnung (SPO) für sämtliche Restaurierungsstudiengänge. Schließlich nahm der »neue« Senat prospektiv Stellung zum Entwurf des Haushaltsvoranschlags 2020 sowie den verschiedenen Zwischenständen der Verhandlungen des Hochschulfinanzierungsvertrags für die Jahre 2021 bis 2025 (HoFV2). Auf Initiative der Studierenden sowie Prof.in Ricarda Roggan und Prof. Fahim Mohammadi rief der Senat eine »AG Klimaschutz« ins Leben.

# Personalrat

## Vorsitzende

- AM Armin Hartmann (bis 06/2019)
- Daniela Bolay (ab 07/2019)

## Stellvertretende Vorsitzende

- AM Solveig Fröhling

## Mitglieder

- Holger Erdmann
- AM Armin Hartmann
- Siegfried Kalnbach
- AM Dipl.-Des. Jost Schmidt

Der Personalrat der ABK ist seit den Neuwahlen im Juli 2019 mit nun wieder sechs Mitgliedern im Amt voll besetzt. Vorsitzende des neu eingesetzten Personalrats ist Daniela Bolay. Von den insgesamt sechs Personalratsmitgliedern vertreten fünf die Belange der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und ein Vertreter die Belange der Beamtinnen und Beamten der Akademie.

Die Mitglieder des Personalrats haben auch im Jahr 2019 unzählige Gespräche mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den Themen Arbeitszeit, Laufbahnverordnung und Stellenhebungen geführt. Positiv hervorzuheben ist, dass es dem Personalrat gemeinsam mit der Dienststellenleitung gelungen ist, 2019 einen Teil der angestoßenen Stellenhebungen zu realisieren und somit indirekt zu einer Verbesserung der Qualität der Lehre beizutragen. Die Stellenhebungen waren vorwiegend im Verwaltungsbereich der ABK. Die Verwaltung als Dienstleister für den Lehrbereich und somit auch für die Studierenden profitiert davon, wenn durch Stellenhebungen qualifiziertes und motiviertes Personal in allen Bereichen gebunden und / oder eingestellt werden kann und somit die Attraktivität der ABK als Arbeitgeberin steigt. Der Personalrat wird sich auch in Zukunft für gebotene Stellenhebungen in verschiedenen Bereichen der ABK einsetzen.

Der Personalrat setzt sich weiterhin für die Entfristung befristeter Stellen, die nicht als Qualifikationsstellen dienen, ein. Er hofft, dass die Laufbahnverordnung für Technische Lehrerinnen und Lehrer der ABK zeitnah durch den Landtag verabschiedet wird. Die Qualität der Lehre soll somit auch in Zukunft erhalten bleiben und bei neu zu besetzenden Stellen soll dadurch ein größeres Bewerberfeld angesprochen werden, damit die ABK als Arbeitgeberin attraktiver wird. Der Personalrat tritt weiterhin für mehr Transparenz und eine weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Hochschulleitung der ABK ein.

## Verfasste Studierendenschaft

### Präsident

- Moritz Zemsch

### Stellvertretende Präsidentin

- Katja Schaberg

### Mitglieder

- Lisa-Devi Vollrath
- Manuel Müller
- Marie David
- Karl Will
- Jonathan Ohr

## Allgemeiner Studierendenausschuss

### Vorsitzende

- Lisa-Devi Vollrath

### Stellvertreter

- Manuel Müller

Die Arbeit des Studierendenparlaments und des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) bestand 2019 vor allem in der Förderung interdisziplinärer Aktionen an der ABK. Durch die fast vollständige Neubesetzung des Parlaments mit Vertreterinnen und Vertretern aus beinahe allen Fachgruppen ergab sich nun im Oktober des Jahres die Möglichkeit, die diesbezüglichen Vorhaben mit neuem Tatendrang anzugehen.

So wurde zu Beginn des Semesters erstmals ein Kennenlernen für alle Erstsemester organisiert, um von Anfang an fachgruppenübergreifende Beziehungen zu stärken. Der Abend bot Studierenden und Neuankömmlingen die Möglichkeit, sich bei

freier Verköstigung zu vernetzen. Der neu insgesetzte Aktionsraum etablierte sich in diesem Jahr zum wöchentlichen Treffpunkt für Studierende aller Studiengänge und diente als Versammlungsort für verschiedene Initiativen und Aktivitäten wie der vom Parlament unterstützten »AG für Nachhaltigkeit an der ABK« (ÖKA) oder auch verschiedenen Workshops.

Im bevorstehenden Sommersemester wird die Organisation der jährlichen Rundgangfeierlichkeiten unter stärkerer Einbeziehung aller Studierenden im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen.



*Als zukünftiger Kunstlehrer möchte ich  
möglichst breit aufgestellt sein und in vielen  
Bereichen Wissen erlangen. Dafür ist die ABK mit  
ihren vielen Werkstätten besonders gut geeignet.  
Ich spezialisiere mich also auf Fotografie, habe  
aber in meiner kurzen Zeit hier bereits einen sog.  
Grundierkurs gemacht und viel dabei gelernt.  
Momentan studieren wir zusammen mit den  
Studierenden aus der Bildenden Kunst und dem  
Bühnen- und Kostümbild. Von dieser Mischung  
können alle etwas lernen, da sich unterschied-  
liche Ansichten vermischen und interessante  
Diskussionen entstehen.*

# Zentrale Einrichtungen



## Bibliothek

Dr. Ulrike Büttner

- Für ein intensives Studium stellt die Bibliothek der ABK Stuttgart viele Informationsmöglichkeiten zur Verfügung. Mit einem Zuwachs von 1.127 Medieneinheiten konnte 2019 das fachspezifische Literaturangebot erweitert werden. Mit dem Abschluss der Retrokatalogisierung im Bestand Monographien wurden über 2.500 Einzelbände online recherchierbar gemacht. Im Frühjahr startete nach der Zusammenlegung der Datenbanken des SWB und GBV der Verbundkatalog »K10plus«, der die Anzahl der Titeltreffer deutlich erhöht. Die zeitnahe Bearbeitung der Neuzugänge an den drei Standorten der Studiengänge der Konservierung und Restaurierung ist mit einem neuen Notebook wieder gewährleistet.
- An den Erstsemesterführungen im Wintersemester 2019/2020 nahmen erneut viele Studierende teil. Bei den Vernissagen von »Inside AKA No. 05« und »Inside AKA No. 06« präsentierte sich die Bibliothek als Begegnungsplattform.
- Die hauseigene ABK-Schrift wurde komplett in den Workflow der Bibliothek integriert. Mit der Anmeldung der Nationallizenz für die Datenbank »ARTbibliographies Modern« wird diese für die Nutzerinnen und Nutzer der Bibliothek zugänglich. Weitere Nationallizenzen sollen über das Förderprogramm »Überregionale Literaturversorgung und Nationallizenzen« der DFG folgen. Für die Zeitschriftenverwaltung soll ab Mai 2020 das Modul von »aDIS-BMS« eingesetzt werden können, um die Zeitschriftenrecherche im OPAC zu ermöglichen. Das MWK hat im Rahmen des Förderprogramms »BigDIWA« 2019 Mittel für eine Modernisierung des Seminar- und Medienraums zum »Bib-Lab« bewilligt. Damit soll die technische Ausstattung der Bibliothek einem modernen Lernort entsprechen.

## Sammlung und Archiv

Prof. Dr. Nils Büttner

- Was nach dem Ende des Studiums an der Akademie bleibt? Erinnerungen und das, was Kunstsammlung und Archiv der Akademie bewahren. Das Jahr 2019 war von personellen Turbulenzen geprägt. Nach halbjähriger Vakanz wurde die Stelle der Akademischen Mitarbeiterin bzw. des Mitarbeiters wieder besetzt. Die neu gewonnene Stelleninhaberin sah sich aber wegen der kläglichen Dotierung dieser Tätigkeit (50% TVL-9) nach etwas mehr als einem halben Jahr gezwungen, eine besser dotierte Arbeit anzunehmen (100% TVL-13).
- Mit Blick auf die personelle Situation und die räumlich prekäre Lage wurde auch im Jahr 2019 wieder Erstaunliches geleistet. Es wurden insgesamt 66 Arbeiten in die Akademiesammlung aufgenommen. Mit Mitteln des Landes wurden fünf Arbeiten erworben. Dabei handelte es sich vor allem um Objektkunst, grafische Werke und buchünstlerische Arbeiten. Von den Mitarbeiterinnen des Archivs wurden 2019 insgesamt fünf Ausstellungen durchgeführt und / oder mitverantwortet, die teils durch Publikationen begleitet wurden. Die Recherchen und Vorarbeiten zum Band zur Geschichte der Verwaltung der Akademie von 1761 bis heute wurden weitergeführt. Die Erschließung der Nachlässe von Artur Grimm, Oskar Obier und Franz Sperker wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Ergebnisse wurden durch die Auspielung des Bestandes durch das Portal LEO-BW publiziert. Es wurden Neuzugänge aus mehreren Schenkungen an die Sammlung der Akademie digital erfasst und fotografisch dokumentiert.
- Auch im Jahr 2019 gab es diverse Ausleihen von Beständen. Darüber hinaus wurden in brieflicher, elektronischer oder telefonischer Form 103 Anfragen an das Archiv der Akademie gerichtet, die neben dem laufenden Betrieb bearbeitet wurden. Außerdem fielen zahlreiche Ortstermine an. Der größte Erfolg war die erfolgreiche Beantragung einer zusätzlichen Stelle (50% TVL-13) zur Bearbeitung der Bauakten der Akademie und des Nachlasses der Bildhauerin Eva Zippel.

## Werkstätten

### Architektur

- CAD-Lab, AM Dipl.-Ing. (FH) Volker Menke
- Holz (Fertigungstechniken), AM Armin Hartmann
- Holz (Möbelbau), AM Hannes Nokel, AM Oliver Krapf
- Kunststoff (Modellbau- und Möbeltechnik), AM Norbert Kull
- Metall (Modellbau- und Möbeltechnik) und FabLab, Sebastian Lotz M.A.

### Design

- Audiovision und Video, AM Dipl.-Ing. (FH) Joachim Löhmann
- Computeranwendungen, AM Dipl.-Ing. (FH) Tekle Ghebre
- Buchbinde- und Verpackungstechniken, AM Katja Liebig
- Buchdruck, AM Wolfgang Weinmann
- Fotografie, AM Dipl.-Des. (FH) Martin Lutz
- Modellbautechniken, AM Dipl.-Des. Jost Schmidt
- Reproduktion und Offsetdruck, AM Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Müller
- Textildruck und Färberei, AM Dipl.-Des. (FH) Michaela Wirsig
- Strickdesign, Honorarprof. Jörg Hartmann
- Typografie und Schriftgestaltung, AM Dipl.-Des. Stefanie Schwarz M.A.
- Weberei, AM Dipl.-Ing. (FH) Anja Müller

### Kunst

- Bildhauerei (Metall), AM Tilmann Eberwein
- Bildhauerei (Stein, Holz), AM Alf Setzer
- Bronzeguss, AM Werner Schüle
- Bühnenbild, AM Herbert Kern
- Druckgraphik (Serigrafie), AM Daniel Mijic
- Fotografische Medien, AM Dipl.-Des. (FH) Nadine Bracht
- Holzverarbeitung, AM Solveig Fröhling
- Lithographie (Freie Graphik), AM Frank David Hoffmann
- Radierung (Freie Graphik), AM Thomas Ruppel
- Glasmalerei und Glasbearbeitung, AM Dipl.-Künstlerin Claudia Heinzler
- Keramik, AM Jong-Hyun Park M.F.A.
- Maltechniken, AM Enno Lehmann
- Medien, AM Justyna Koeke M.A., AM Oliver Wetterauer M.A. (SOU)

Die ABK Stuttgart zeichnet sich mit ihren mehr als 30 Werkstätten als Studienort mit einer breiten Diversität aus. Künstlerisch-technische Lehrende und Lehrer aus dem Design, aus den Ingenieurwissenschaften, der Kunst sowie dem Handwerk stehen für ein Lehrkonzept, das auf der Grundlage von Materialverständnis und Expertise, studentische Projektentwicklungen entlang der klassischen und neuen Techniken und Materialien ermöglicht. Im Fokus liegt hierbei immer

der individuelle Erkenntnisgewinn. Damit wird ein Fundament für fachspezifisches Wissen, ein professionelles Produktionsverständnis und, darauf aufbauend, ein Aktionsraum für künstlerische Prozesse sowie Produkt- und Materialinnovationen geschaffen. Gleichzeitig eröffnet eine kritische Denkweise, geprägt vom spielerischen Umgang und künstlerischem Experiment, den reflektierenden Umgang mit tradierten Abläufen, stellt diese in Frage und erfindet neue Wege und Erkenntnisse.

## Rechenzentrum

Dipl.-Wirtschaftsinformatiker (B.A.) Daniel Scharf

Das Jahr 2019 wurde wesentlich durch die Erneuerung der Telekommunikations- und Netzwerkinfrastruktur der Akademie geprägt. In diesem Zuge waren, wie auch im vergangenen Jahr, etliche Begehungen, Abstimmungstermine und Festlegungen in enger Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Gebäude notwendig, was erneut personelle Ressourcen band. Zudem kam es zu erheblichen, meist nicht durch die Akademie zu vertretenden, Verzögerungen im Bauablauf und Beeinträchtigungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Studierenden.

Im Zuge dieser Maßnahme wurden in einem ersten Schritt sämtliche Anschlusspunkte des Campus Weißenhof auf modulare Steckverbindungen umgerüstet und alle aktiven Komponenten in den vorhandenen Netzwerkverteilungen ausgetauscht. Gleichfalls konnten im Rahmen der durchgeführten Arbeiten erfreulicherweise die Verteilungen in Rechenzentrum und im Neubau 2 mit jeweils einer neuen unterbrechungsfreien Stromversorgung ausgerüstet werden.

Auch im Jahr 2019 stellt sich die personelle Situation des Rechenzentrums äußerst unerfreulich dar. Zwar konnte nach langer Suche ein neuer Mitarbeiter gewonnen werden, die Auszubildendenstelle ließ sich hingegen nicht besetzen. Außerdem verließ mit Thomas Retzbach ein erfahrener und verdienter Mitarbeiter mit den Schwerpunkten Support und Beschaffung das Rechenzentrum. Eine Nachbesetzung war seither nicht möglich.

Im Jahresbericht 2018 wurde bereits auf einige bestehende Beschaffungsdefizite im Bereich Infrastruktur hingewiesen. Auch hier zeichnet sich keine Entspannung der Lage ab, so konnte aufgrund fehlender Mittel 2019 keine der nun dringlichen Ersatzbeschaffungen im Bereich Storage vorgenommen werden, was die Betriebssicherheit des Rechenzentrums mittlerweile erheblich gefährdet. Gleiches gilt für die eigentlich im Jahr 2019 fällige Erneuerung der zentralen Firewall und die Ersatzbeschaffung von Serversystemen der an der Akademie betriebenen Virtualisierungsplattform.

## Zentrale Einrichtungen



*Die AKA lebt stark vom Austausch zwischen den Disziplinen. Gerade die Werkstätten sind ein großer Schnittpunkt aller Studiengänge: Dort treffen sich verschiedene Studienrichtungen und Interessen. Von dieser Interdisziplinarität kann jeder profitieren. Ich habe zum Beispiel viel Kontakt mit Studierenden aus dem Industrial Design und der Architektur: Wenn sie mit Textilien arbeiten oder etwas nähen müssen, bin ich als Textildesignerin oftmals die Ansprechperson. Umgekehrt kann ich die anderen Gestalterinnen und Gestalter um Rat bitten, wenn ich produkthaft arbeite.*

# 2

Rechenschaftsbericht  
des Hochschulrats

# Bericht des Hochschulrats

Der Hochschulrat der ABK Stuttgart besteht gemäß Grundordnung der Akademie (GO, Abs. II, § 9) aus sieben Mitgliedern, von denen drei Mitglieder aus dem Kreis der Mitglieder der Kunsthochschule gewählt werden.

## Vorsitzende (extern)

- Dipl.-Ing. Jórunn Ragnarsdóttir, Architektin

## Externe Mitglieder

- Dr. Ulrike Lorenz, Direktorin der Kunsthalle Mannheim (bis 05 / 2019)
- Gabriela Oberkofler, Künstlerin
- Ester Petri, Geschäftsführerin des Carus Musikverlags

## Interne Mitglieder

- Prof.in Dr. Irene Brückle, Fachgruppe Kunstwissenschaften-Restaurierung
- Prof. Uli Cluss, Fachgruppe Design
- AM Armin Hartmann, Fachgruppe Architektur

Gemäß dem Gesetz über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz (LHG)) vom 1. Januar 2005, § 20 Absatz 6 hat der Hochschulrat seine wesentlichen Beschlüsse, seine Zusammensetzung und den Rechenschaftsbericht hochschulöffentlich bekanntzumachen. Dieser Vorgabe kommt der Hochschulrat der ABK Stuttgart hiermit nach.

Wie im LHG definiert, begleitet der Hochschulrat die Hochschule, nimmt Verantwortung in strategischer Hinsicht wahr, entscheidet über die Struktur- und Entwicklungsplanung und schlägt Maßnahmen vor, die der Profilbildung und der Erhöhung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit dienen. Er beaufsichtigt die Geschäftsführung des Rektorats und kommt den Aufgabenbereichen nach, die im LGH in § 20 Absatz 1 aufgeführt sind.

## Arbeitsweise

Der Hochschulrat tagt mindestens viermal im Jahr. Die Rektoratsmitglieder, eine Vertreterin oder ein Vertreter des Wissenschaftsministeriums und die Gleichstellungsbeauftragte nehmen an den Sitzungen des Gremiums beratend teil (LHG, § 20 Absatz 6). Die Sitzungen des Hochschulrats sind nicht öffentlich (mit Ausnahme der in LHG, § 20 Absatz 6 aufgeführten Angelegenheiten) und vertraulich. Einmal im Jahr findet eine gemeinsame Sitzung der beiden Gremien Senat und HSR statt, um den Jahresbericht des Rektorats zu verabschieden.

Der Hochschulrat hat sich eine Geschäftsordnung gegeben, die am 13. Juli 2015 beschlossen wurde.

Übersicht der Sitzungstermine im Jahr 2019:

- 16. April 2019 (mit dem Senat)
- 1. Juli 2019
- 21. Oktober 2019
- 9. Dezember 2019

## Umsetzung der Aufgaben im Berichtszeitraum

Die Aufgaben des Hochschulrats sind im LHG, § 20 Absatz 1 definiert. Selbstredend fielen im Jahr 2019 nicht alle Aufgaben an. Daher werden im Folgenden nur jene Punkte aufgeführt, mit denen sich das Gremium im Berichtszeitraum auseinandergesetzt hat.

### LHG, § 20 Abs. 1, 7

Die Festsetzung des Jahresabschlusses bei Wirtschaftsführung nach den Grundsätzen des § 26 LHO; Beschluss des Abschlusses des Haushaltsjahres 2018 in der Sitzung am 01.07.2019. Zwischenbericht zum Jahresabschluss 2019 in der Sitzung am 09.12.2019.

### LHG, § 20 Abs. 1, 2

Die Beschlussfassung über Struktur- und Entwicklungspläne sowie über die Planung der baulichen Entwicklung Beschlussfassung baulicher Entwicklungsvorhaben in der Sitzung am 09.12.2019.

### LHG, § 20 Abs. 1, 8

Die Zustimmung zu hochschulübergreifenden Kooperationen von besonderer Reichweite. Der HSR hat im Juli 2019 die Einladung der Zürcher Hochschule der Künste zur Aufnahme der Kooperation mit der International School of Design Shenzhen, China, angenommen.

### LHG, § 20 Abs. 1, 3

Die Beschlussfassung über den Entwurf des Haushaltsvoranschlags; Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2020 bis 2021 in der Sitzung am 16.04.2019. In der Sitzung am 21.10.2019 Stellungnahme zur Position der ABK hinsichtlich HoFV2 im Rahmen des LHG, § 20 Abs. 1, 3.

### LHG, § 20 Abs. 1, 11

Die Erörterung des Jahresberichts der Rektorin in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Senat. Der Jahresbericht 2018 inklusive Bericht 2018 der Gleichstellungsbeauftragten wurde in der Sitzung am 16.04.2019 mit dem Senat erörtert.

### LHG, § 20 Abs. 1, 6

Die Beschlussfassung auf Vorschlag des Rektorats über Grundsätze für die Ausstattung und für den wirtschaftlichen und aufgabengerechten Einsatz der Mittel für Forschung, Kunstausübung, künstlerische Entwicklungsvorhaben und Lehre; Beschlussfassung in der Sitzung am 09.12.2019.

### LHG, § 20 Abs. 1, 16

Erörterung des Zwischenberichts zum Gleichstellungsplan. Erfolgt in der Sitzung am 21.10.2019.

### LHG, § 20 Abs. 2

Das Rektorat hat dem Hochschulrat viermal im Jahr im Überblick über die aktuelle Situation in den verschiedenen Leistungsbereichen der Hochschule und die in diesem Zusammenhang vorgesehenen oder getroffenen Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung, über die Entwicklung der Haushalts- und Wirtschaftslage sowie über die finanziellen Auswirkungen von Berufungsvereinbarungen schriftlich zu berichten. Über die vier Berichte aus dem Rektorat erfolgte in den Sitzungen eine Durchsprache.

### LHG, § 20 Abs. 4

Bestimmung einer Vertreterin des HSR mit beratender Stimme für die Findungskommission zur Auswahl eines HSR-Mitglieds in der Nachfolge von Ester Petri in der Sitzung am 01.07.2019.

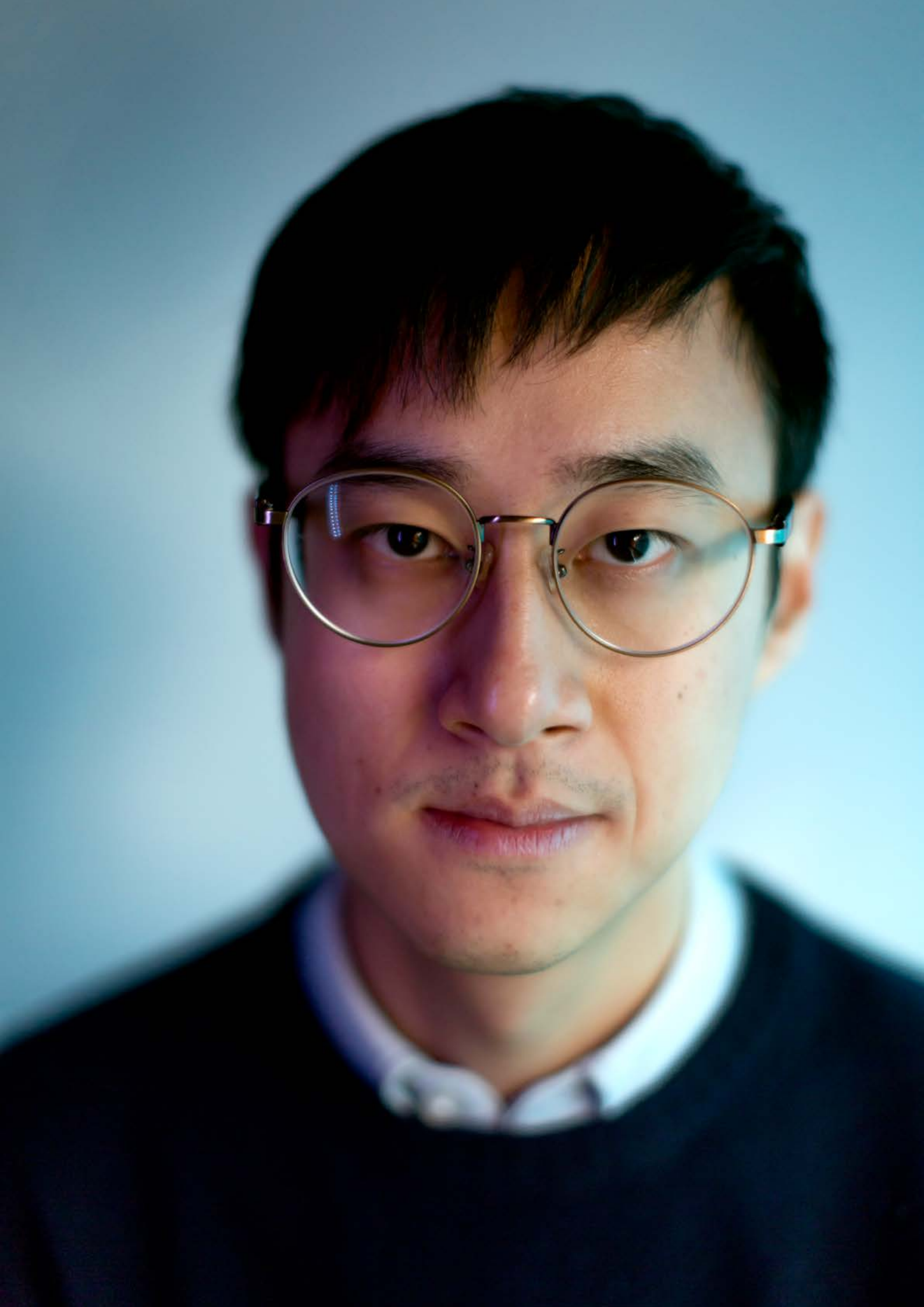
### LHG, § 16 Abs. 3 Nr. 13

Unterrichtung des HSR zur Festsetzung von Leistungsbezügen im Rahmen der Hochschulselbstverwaltung; Unterrichtung des HSR in der Sitzung am 21.10.2019.

### Anmerkung in eigener Sache

An dieser Stelle möchten wir ausdrücklich die positive und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Rektorat der ABK Stuttgart würdigen und danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hochschule für ihren Einsatz.





*Mein Studiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information ist in Deutschland einzigartig. Dies ist der Grund, weshalb ich aus Taiwan hierhergekommen bin. An der Akademie fühle ich mich sehr wohl: Die Hochschule ist klein, was den Vorteil bringt, dass man eine engere Verbindung mit den Professoren hat und man in seinem individuellen Tempo arbeiten kann. Da wir in meinem Semester nur zu zweit sind, haben wir viel Platz für unsere Projekte. Unsere Studiensammlung ermöglicht viel praktisches Experimentieren, doch auch an theoretischem Grundwissen fehlt es uns nicht.*

# 3

Bericht der Gleich-  
stellungsbeauftragten

# Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

## Gemeinsame Gleichstellungsbeauftragte

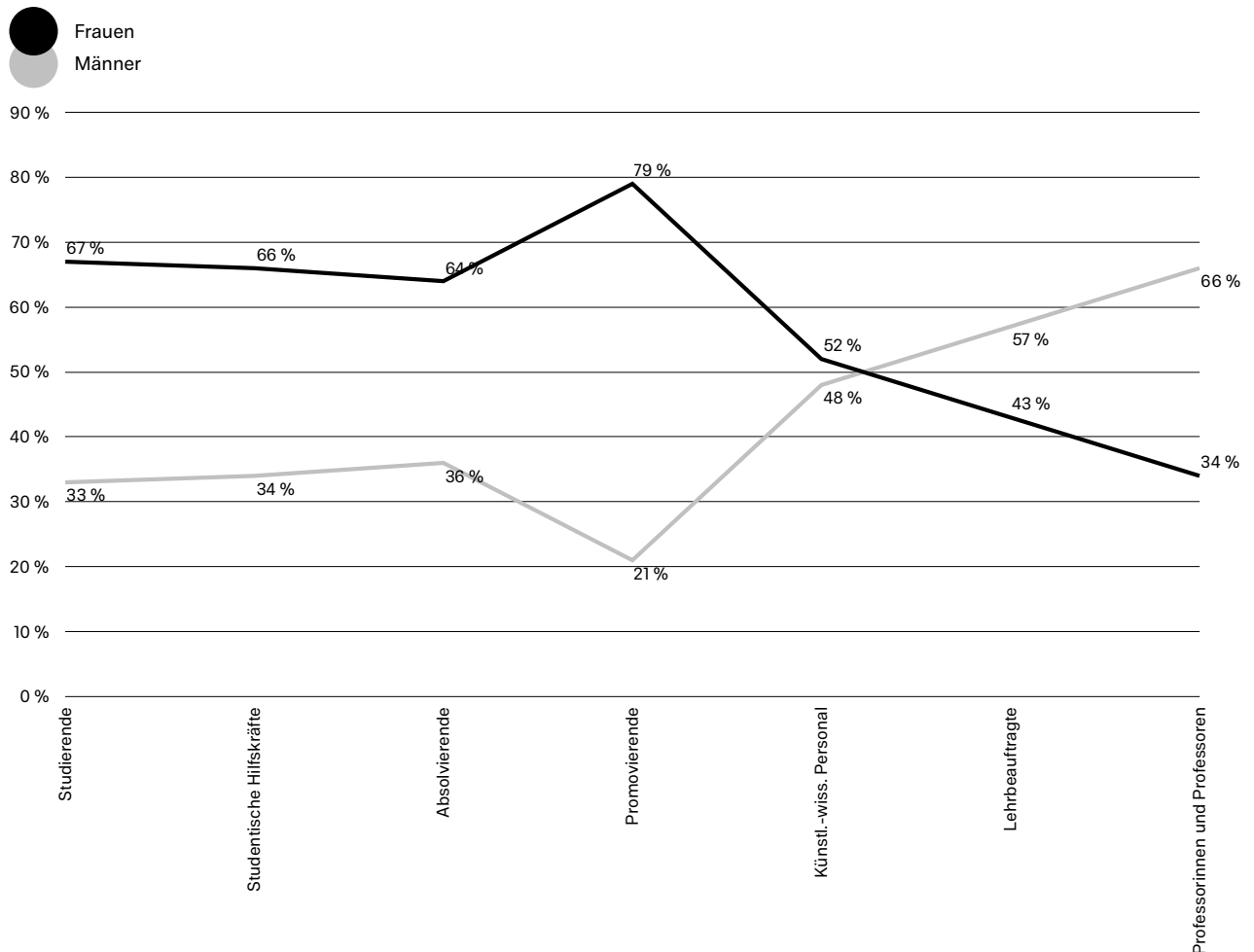
- AM Karin Schulte

## Stellvertretung

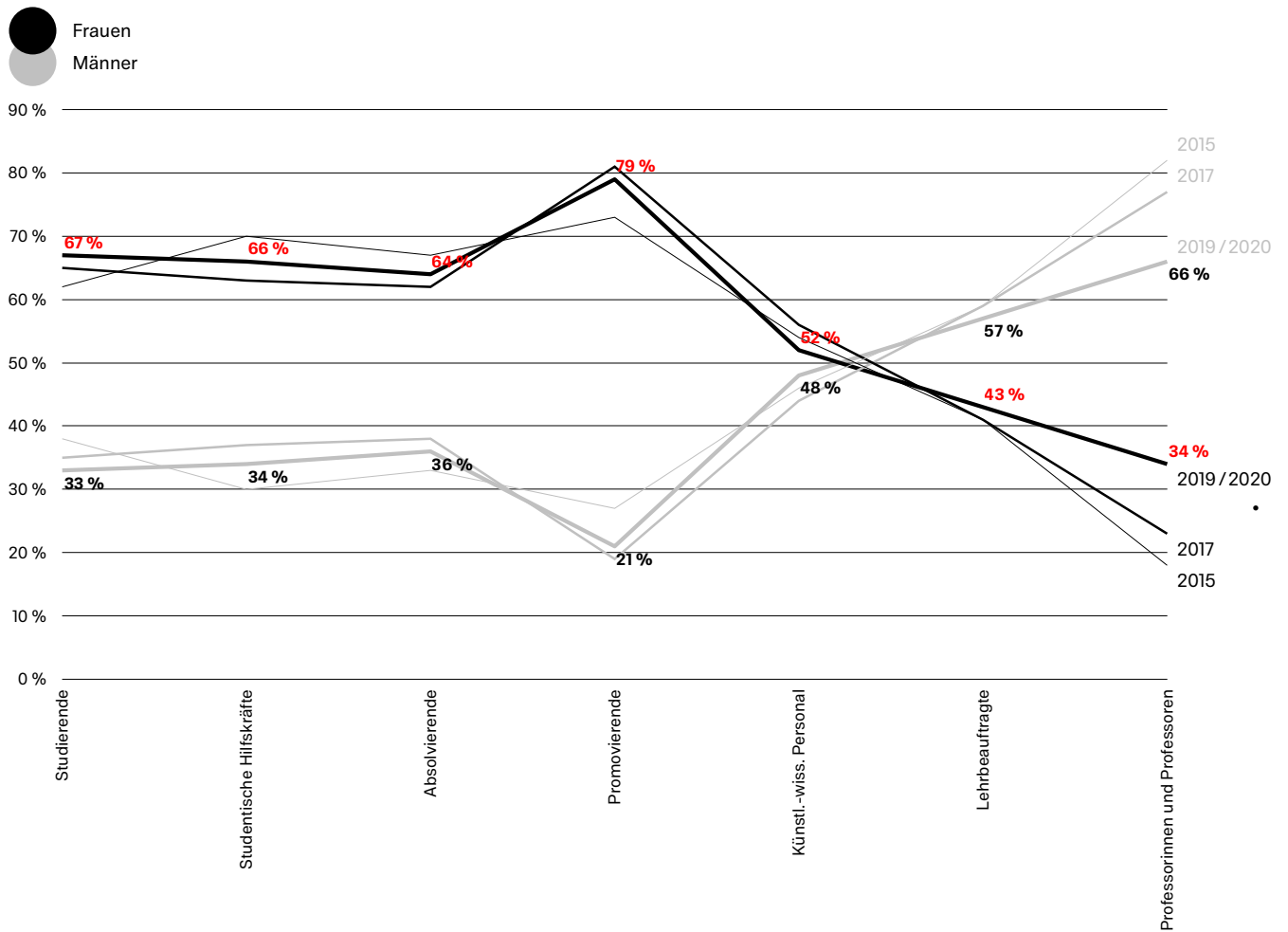
- AM Claudia Heinzler (weibliches künstlerisch-wissenschaftliches Personal)
- Waltraut Tams (weibliches nicht-künstlerisch-wissenschaftliches Personal)

Obwohl die Mehrzahl der Abiturientinnen und Abiturienten in Deutschland weiblich ist, sind Frauen in höheren Positionen, ob in Staat, Wirtschaft, Wissenschaft oder Kunst, an Universitäten oder Akademien nach wie vor unterrepräsentiert. An deutschen Kunstakademien liegt der Anteil der weiblichen Studierenden in der Regel bei über 50%, der Anteil der festangestellten Frauen im lehrenden Bereich aber lediglich bei ca. 25%. Die ABK Stuttgart steht mittlerweile viel besser da als noch in den vorigen Jahren. Während relativ gesehen folglich eine positive Bewertung konstatiert werden kann, besteht in absoluten Zahlen weiterhin Verbesserungspotential.

»leaky pipeline«: Geschlechterverteilung auf akademischen Qualifikationsstufen  
Stand: Wintersemester 2019/2020

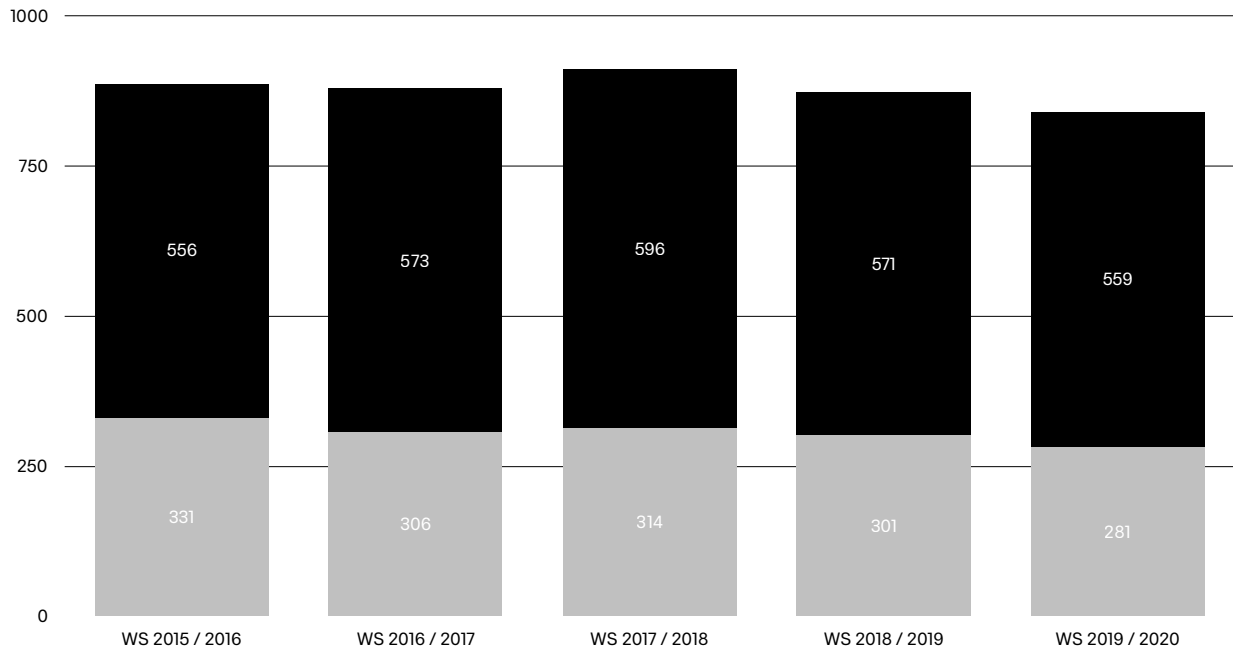
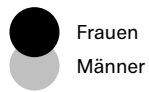


Geschlechterverteilung auf akademischen Qualifikationsstufen, Überlagerung von Stand Berichtszeitraum 2015 und 2017 und Stand Wintersemester 2019 / 2020

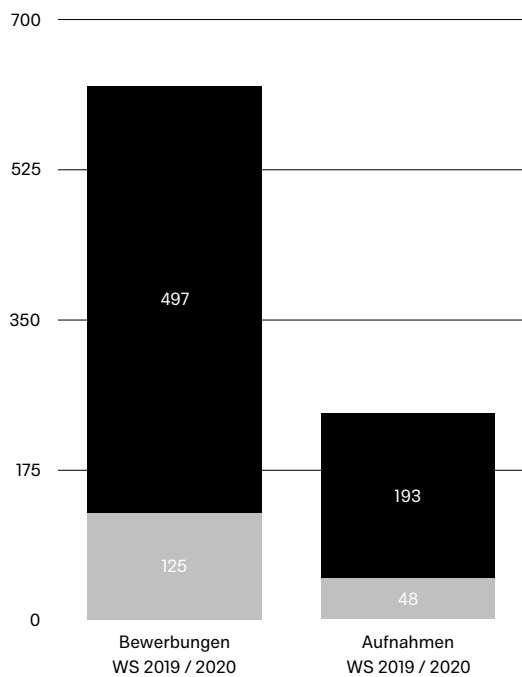


Die ABK Stuttgart verfügt über einen traditionell hohen Frauenanteil unter den Studierenden von 67% Ende Dezember 2019. Der überdurchschnittliche Frauenanteil zieht sich durch alle Qualifikationsstufen bis hin zu den Doktorandinnen und Doktoranden (79%). Danach zeigt sich, beginnend mit den künstlerisch-wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über die Lehrbeauftragten bis zu den Professorinnen und Professoren, ein Rückgang der Frauenanteile bis auf 35%. Die statistisch gesehen extreme Ausprägung der »leaky pipeline« an der ABK ist damit mindestens teilweise auch durch die überproportional hohe Frauenquote unter den Studierenden und Promovierenden bedingt.

Studierende gesamt in den letzten Jahren  
Stand: Wintersemester 2019 / 2020

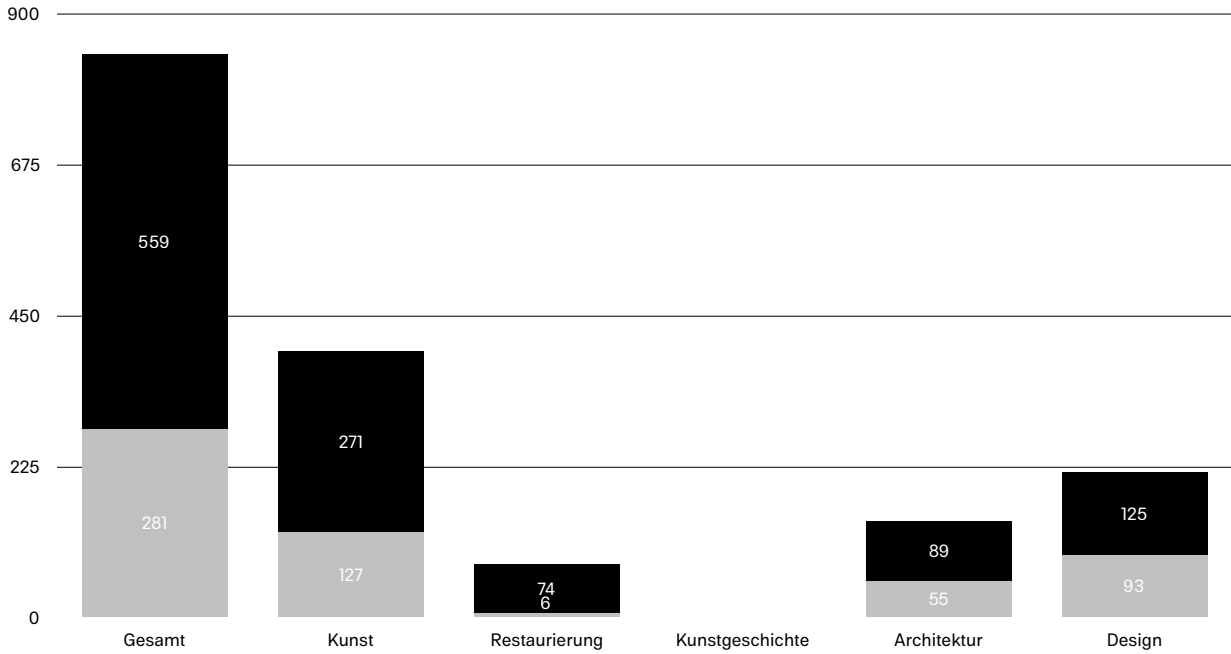
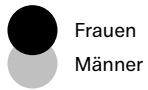


Aufnahmeverfahren Gesamtstatistik



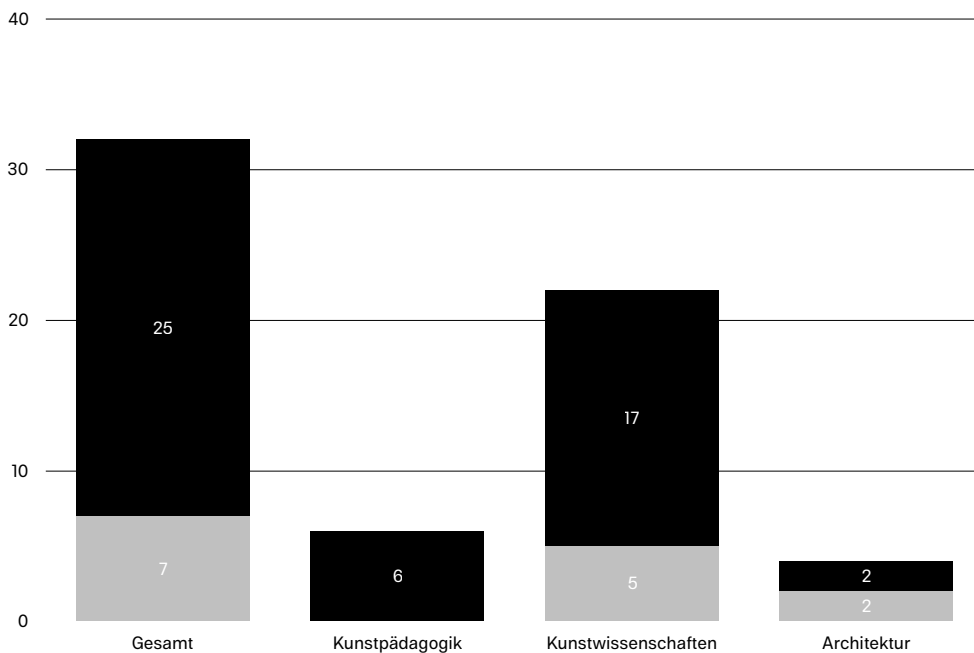
Wie man in der Gesamtübersicht sieht, hat sich der Anteil an Frauen bei den Studierenden in den letzten Jahren nicht wirklich verändert (2015 / 2016: 63%, 2016 / 2017: 65%, 2017 / 2018: 65%, 2018 / 2019: 65%, 2019 / 2020: 67%). Im Aufnahmeverfahren ist die Anzahl der Bewerberinnen genauso hoch, wie die Anzahl der aufgenommenen Frauen, beide Male 72%.

Studierende nach Fächern  
Stand: Wintersemester 2019 / 2020



Eine genauere Betrachtung erlaubt interessante Binnendifferenzierungen: In allen Studienangeboten überwiegen die Studentinnen, die Verteilung variiert allerdings zwischen 57% im Design und 93% in Kunstwissenschaften-Restaurierung.

Promovierende  
Stand: Wintersemester 2019 / 2020, d. h. 79% Frauen



## Viele Frauen auf Leitungsebene

Erfreulicherweise hat der Frauenanteil im Hochschulrat, dem Rektorat und dem Senat stark zugenommen. Ende Dezember 2019 besteht der Hochschulrat aus fünf Frauen und zwei Männern.

Auch die Leitungsfunktionen sind allesamt weiblich besetzt: Jórunn Ragnarsdóttir als Vorsitzende des Hochschulrats, Prof.in Dr. Barbara Bader als Rektorin und Dr. Gaby Herrmann als Kanzlerin. Das Rektoratsteam besteht aus drei Frauen und drei Männern und im neugewählten Senat sind zehn Männer und elf Frauen stimmberechtigt: Dies ist aus Gleichstellungsperspektive insofern relevant, als dass Vorbildfunktion und Unterstützung weiblicher Nachwuchskräfte bei der Entscheidung für eine künstlerische bzw. akademische Laufbahn von zentraler Bedeutung sind.

## Neue Professorinnen

Durch gezielte Recherchen und Ansprache von international erfahrenen und renommierten Frauen und die vermehrte Berücksichtigung von Nachwuchskünstlerinnen und Nachwuchswissenschaftlerinnen bei Vertretungsprofessuren, kam die ABK ihrem Ziel näher, mittelfristig in der Statusgruppe der Professorinnen und Professoren ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis herzustellen: Stand Wintersemester 2019 / 2020 ist die ABK Stuttgart bei 35% Frauen auf den Professuren angelangt im Vergleich zu 20% vor fünf Jahren.

Auch durch folgende weitere Maßnahmen konnte die ABK den Frauenanteil bei den Professuren weiter erhöhen: Fachkundige Frauen in Kommissionen dürfen keine Studierenden sein; um die Wichtigkeit des Themas zu unterstreichen, übernimmt die Rektorin persönlich den Vorsitz vieler Berufungsverfahren; in den weiteren von Prorektoren geleiteten Verfahren kann die Hochschulleitung deutlich machen, dass es oberste Priorität ist, nach geeigneten Kandidatinnen aktiv zu suchen, und es kann dem vehementer Nachdruck verliehen werden.

Zum 8. April 2019 hat die ABK im Studiengang Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen eine Professur mit Dr. Wibke Neugebauer und Dr. Anna von Reden neu besetzt; zum 1. Mai 2019 begann Dr. Andrea Funck als Professorin im Studiengang Konservierung und Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten. Zum 1. Oktober 2019 besetzte die ABK Stuttgart erneut zwei Professuren mit Frauen: Antonia Low

wurde Professorin für Körper / Raum / Narration im Studiengang Kunst / Künstlerisches Lehramt; die Professur für Fotografie im Studiengang Kommunikationsdesign übernahm Ulrike Myrzik.

Mit Stand Ende Dezember 2019 sind vier weitere Verfahren bereits entschieden, bei zweien wurde ein Ruf an eine Frau erteilt, bei zwei weiteren sind Frauen auf dem ersten Listenplatz. Ein weiteres Verfahren ist in der Kommission noch in Arbeit.

Im Wintersemester 2019 / 2020 übernahmen Hanna Noller und Sebastian Klawiter die Vertretungsprofessur für die Klasse Entwerfen, Architektur und Design des Studiengangs Architektur der ABK Stuttgart. Birgit Brenner, Professorin für Installation an der ABK Stuttgart und derzeit Stipendiatin der Villa Massimo in Rom, wird im Wintersemester 2019 / 2020 von der »!Mediengruppe Bitnik«, bestehend aus dem Künstlerkollektiv Carmen Weisskopf und Domagoj Smoljo, vertreten.

Im Jahr 2019 haben die Gleichstellungsbeauftragte bzw. die Vertreterin an neun Berufungsverfahren teilgenommen:

- Professur für Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen: [KS]
- Professur für Konservierung und Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten: [KS]
- Professur Körper / Raum / Narration: [CH]
- Professur für Fotografie (Kommunikationsdesign): [KS]
- Vorgriffsprofessur für Textildesign (in 2019 noch nicht abgeschlossenes Verfahren): [KS]
- Vorgriffsprofessur für Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information (in 2019 noch nicht abgeschlossenes Verfahren): [KS]
- Professur für Entwerfen Architektur, Nachfolge Schmutz (in 2019 noch nicht abgeschlossenes Verfahren): [KS]
- Professur für Kunstgeschichte, Nachfolge Huber (in 2019 noch nicht abgeschlossenes Verfahren): [CH]
- Professur für digitale und zeitbasierte Kunst, Nachfolge Chevalier (in 2019 noch nicht abgeschlossenes Verfahren): [CH]

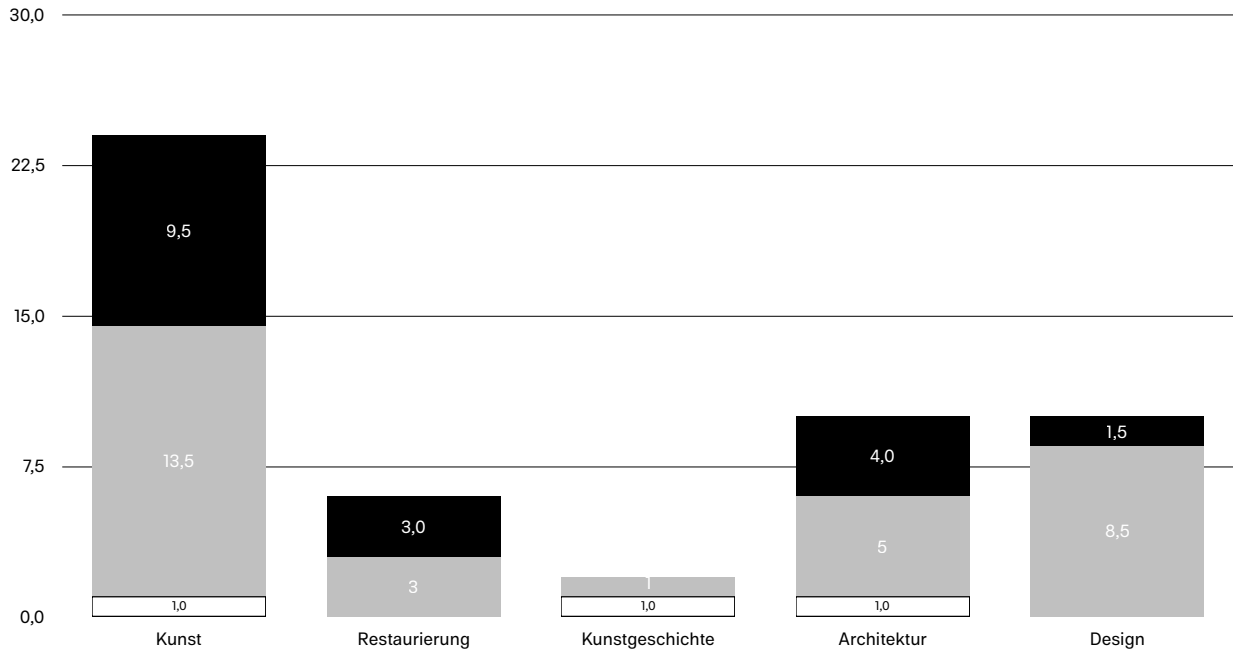
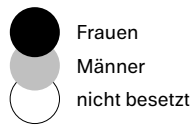




*Das Weißenhof-Programm der Bildenden Kunst an der ABK Stuttgart ist für mich der letzte Professionalisierungsschritt nach dem Master of Arts. Die Abschlusspräsentation in der Villa Merkel, die auf eine Kooperation mit der ABK zurückgeht, ist eine großartige Chance für uns Meisterschülerinnen und Meisterschüler, da uns die enge Zusammenarbeit weitere Einblicke in den Umgang mit einer hochkarätigen Institution bietet. Weitere Vorteile sind der enge Kontakt mit den Professorinnen und Professoren sowie die Ratschläge der qualifizierten Gastdozierenden verschiedener Kunstinstitutionen, die sich mit unseren Arbeiten auseinandersetzen.*

Vladimir Unkovic  
Meisterschüler im postgradualen Weißenhof-  
Programm der Bildenden Kunst

Professuren, Besetzung (Vollzeitäquivalent)  
 Stand: Beginn Wintersemester 2019 / 2020 (ohne Juniorprofessur)



### Erfolge im Professorinnenprogramm III

Dank des erfolgreichen Zulassungsantrags zur Teilnahme am Professorinnenprogramm III können 2020 noch zwei weitere hervorragend qualifizierte Frauen als Vorgriffsprofessorinnen im Studiengang Textildesign sowie dem Studiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information frühzeitig an die ABK geholt werden. Die beiden Berufungsverfahren wurden 2019 durchgeführt und werden 2020 abgeschlossen sein.

Wie im vorangehenden Abschnitt deutlich wird, ist die ABK Stuttgart im Gleichstellungsbereich in vielerlei Hinsicht auf sehr gutem Wege, nichtsdestotrotz bleibt weiterhin noch einiges zu tun. Das zeigt sich unter anderem am Umstand, dass aufgrund des unterproportionalen Frauenanteils bei den Professuren die aktuellen Professorinnen im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen viel stärker in Gremien- und Kommissionsarbeit eingebunden sind. Die Geschlechter sind dort zwischenzeitlich paritätisch vertreten.

### Gleichstellung

## Akademische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Auch wenn bei den Akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (künstlerisch-wissenschaftlich) Ende Dezember 2019 52% Frauen zu verzeichnen sind, zeigt sich hier das Phänomen der »leaky pipeline« deutlich. Die 52% bedeuten im Vergleich zur Geschlechterverteilung auf den vorangehenden Qualifizierungsstufen einen deutlichen Rückgang: Unter den Absolvierenden sind 64% und unter den Promovierenden sogar 79% weiblich.

Im Bereich des akademischen Mittelbaus gab es 2019 dreizehn abgeschlossene Verfahren (inklusive Drittmittelstellen), bei denen sechs Frauen eingestellt wurden. Vier weitere Verfahren konnten im Berichtsjahr noch nicht abgeschlossen werden. Hier muss auch weiter ebenfalls darauf geachtet werden, dass Frauen aktiv aufgefordert werden, sich zu bewerben und dass Verfahren korrekt ablaufen. Bei den Akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Technische Lehrerinnen und Lehrer) gab es zwei Verfahren. Beide konnten 2019 noch nicht abgeschlossen werden. Auch hier sollte eigentlich nicht abgewartet werden, wie die Bewerberinnen- bzw. Bewerbersituation aussieht, sondern es sollten Frauen aktiv angesprochen und die Suche dokumentiert werden.

## Nicht-künstlerisch-wissenschaftliches Personal

Da die ABK seit Anfang Juli 2018 eine gemeinsame Gleichstellungsbeauftragte hat, hier auch der Bericht über den Bereich des nicht-künstlerisch-wissenschaftlichen Personals: Im relevanten Berichtszeitraum wurden insgesamt zwölf Stellen aus dem Bereich des nicht-künstlerisch-wissenschaftlichen Personals ausgeschrieben. In 2019 konnten vierzehn Verfahren abgeschlossen werden: die Kanzler-/Kanzlerinnenstelle, die Leitung des Sachgebiets Finanzen, dazu je eine Stelle in der Drittmittelverwaltung, im International Office, im Archiv, im Prüfungsamt, im Sekretariat der Fachgruppe Design und an der Pforte wurden mit Frauen besetzt; für das CMS-Projektmanagement, im Rechenzentrum und bei zwei Ausschreibungen im Hausdienst wurden Männer eingestellt. Ein Verfahren ist noch nicht entschieden.

## Lehrbeauftragte

Derzeit gibt es an der ABK trotz der hohen Zahlen an weiblichen Studierenden nur 43% Frauen bei den Lehrbeauftragten. Das Rektorat weist die Fachgruppen bereits bei der Beantragung der Lehraufträge darauf hin, wenn die Verteilung M/W unausgewogen ist, hat aber keine richtige Handhabe. Auf die Bewerbung bzw. Auswahl qualifizierter Frauen sollte auch bei den Lehrbeauftragten geachtet werden.

## Gegenläufiger Trend: immer weniger Studenten

Umgekehrt bereitet die zunehmende Unausgeglichenheit unter den Studierenden Grund zur Sorge. Aus dem Mittelwert von 67% Frauenanteil unter den Studierenden geht nicht hervor, dass einige Studiengänge komplett weiblich dominiert sind. Diese Entwicklung wird von der ABK Stuttgart als kritisch erachtet. Diskussionen über gezielte Maßnahmen im Bereich Studierendenmarketing wurden begonnen, aber auch eine kritische Evaluation der Selbstdarstellung der ABK, z. B. auf der Webseite, anlässlich öffentlicher Auftritte auf Bildungsmessen, beim Rundgang, dem Testgelände oder dem Studieninformationstag. Aktive Recherche und Ansprache ist hier im umgekehrten Sinne begründet und notwendig. Die Gleichstellungsbeauftragte ist als Mitglied des Rektorats für PR und Projekte Teil einer Arbeitsgruppe »ABK nach Außen« sowie in der Arbeitsgruppe zum »Relaunch der Webseite«.

## Qualifikationsmöglichkeiten des gesamten weiblichen akademischen Nachwuchses

Die Verbesserung der Qualifikationsmöglichkeiten des gesamten weiblichen akademischen Nachwuchses ist eine weitere Maßnahme, die zur Erreichung der Erhöhung des Frauenanteils führen kann. Im dritten Studienabschnitt, d. h. in der wichtigsten Qualifikationsphase für eine Professur, werden an der ABK Stuttgart weniger Frauen im künstlerischen als im wissenschaftlichen Bereich qualifiziert, was dem Typus Kunsthochschule nur bedingt entspricht. Dies liegt erstens darin begründet, dass hier nur ein Teil der Qualifikationen an der Hochschule erworben werden kann, zweitens daran, dass das Meisterschülerinnen- und Meisterschülerprogramm (noch) auf die Bildende Kunst beschränkt ist, und drittens im strukturellen Defizit der ABK, namentlich dass Qualifikationsstellen im künstlerischen Mittelbau fehlen.

## Förderprogramme des Landes

Die Frauenförderprogramme des Landes sind ein wichtiges Instrument bei der Qualifizierung. Bei allen Schwierigkeiten, die Lehraufträge bzw. nebenberufliche Honorarverträge bringen, stellen sie eine wichtige Möglichkeit dar, die gesetzlich vorgeschriebene Lehrerfahrung auf dem Weg zur Professur zu sammeln.

Die ABK war mit Bewerbungen erneut erfolgreich. An der ABK unterstützt ein Brigitte-Schlieben-Lange-Stipendium erneut eine Künstlerin, Anna Schiefer, bei der künstlerischen Qualifikation. Eine Stipendiatin, die 2015 / 2016 in diesem Programm gefördert wurde, ist über ein Drittmittelprojekt zurzeit wissenschaftliche Juniorprofessorin an der ABK Stuttgart (Jun.-Prof.in Annette Hermann), eine weitere wurde für den Landeslehrpreis 2019 vorgeschlagen (Ülkü Süngün).

Mehrere Nachwuchskünstlerinnen und -wissenschaftlerinnen erhielten Lehraufträge über das Mathilde-Planck-Lehrauftrags-Programm. Es richtet sich an berufstätige Frauen mit einem Abschluss an einer Hochschule oder Berufsakademie, die Lehrerfahrungen z. B. an einer Kunst- und Musikhochschule sammeln möchten mit dem Ziel, mehr Professorinnen für Hochschulen für angewandte Wissenschaften zu gewinnen. Interessant an diesem Programm ist für diejenigen, die darüber einen Lehrauftrag wahrnehmen, die Möglichkeit der Teilnahme an einem zusätzlichen Mentoring und Training.

In diesem Programm hatte die ABK Stuttgart 2019:

- im Wintersemester 2018 / 2019: Dr. Katharina Chichester (bei Prof.in Dr. Brigitte Sölch), Julia Heuer und Sarah Wendler (bei Prof. Karl Höing)
- im Sommersemester 2019: Julia Heuer und Sarah Wendler (bei Prof. Karl Höing), Anna Gohmert (bei Prof. Dr. Felix Ensslin)
- im Wintersemester 2019 / 2020: Julia Heuer und Janina Biberstein (bei Prof. Karl Höing), Anna Gohmert (bei Prof. Dr. Ensslin)

Aufgrund der finanziellen Situation war die ABK 2019 beim Margarete von Wrangell-Habilitationsprogramm nicht dabei.

## Mittelbaukonzept

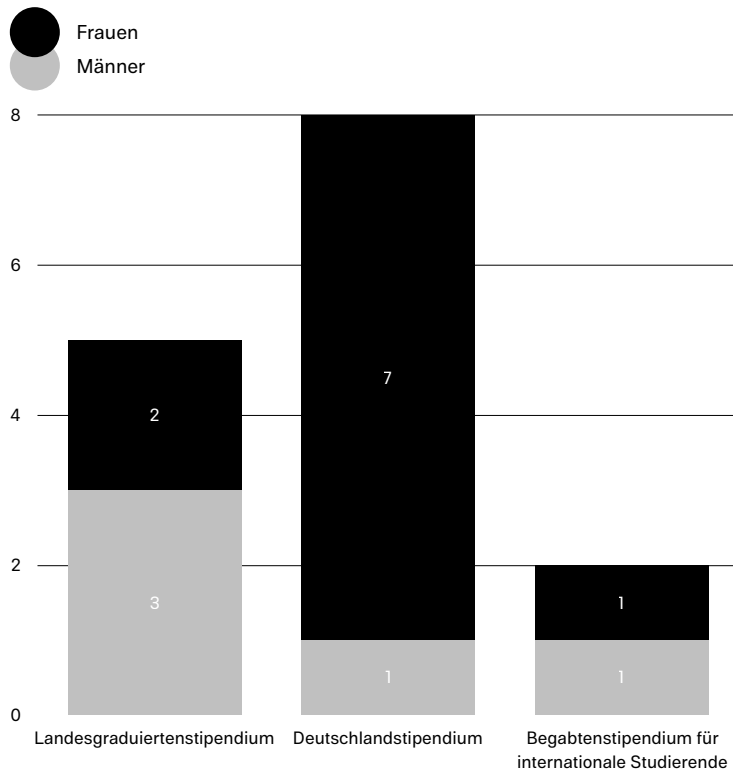
Innerhalb des Hauses hat die Rektorin eine »AG Qualifizierungsstellen / Mittelbaukonzept« gebildet, in der seitens des Rektorats neben der Rektorin der Prorektor für Forschung und Nachwuchsförderung, eine Person aus der Personalentwicklung und die Gleichstellungsbeauftragte mitarbeiten. Es gab auch schon einen ersten Termin mit den Akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf Qualifizierungsstellen, bei dem über Qualifizierungswege an Kunsthochschulen diskutiert wurde, und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der zweiten Hälfte ihrer ABK-Zeit über ihre Erwartungen, Erfahrungen und nächsten Schritte berichteten. Außerdem wurden verschiedene institutionelle Unterstützungsmöglichkeiten vorgestellt.

## Preise und Stipendien

Hinsichtlich Maßnahmen zur Förderung des weiblichen wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses zeichnen die Daten ein vielseitiges Bild. Für herausragende künstlerische Leistungen sowie zur Förderung junger Künstlerinnen und Künstler vergibt die ABK Stuttgart meist in Kooperation mit externen Partnerinnen und Partnern eine Reihe an Auszeichnungen, Preisen und Stipendien. Preise und Stipendien sind gerade im künstlerischen Bereich ein zentrales Instrument der Talentförderung, Qualifizierung und Sichtbarmachung.

Einige Preise und Auszeichnungen werden hier herausgegriffen: sieben von acht Deutschlandstipendien (erstmalig 2017 ausgeschrieben) erhielten 2019 Frauen; von vier Landesgraduiertenstipendien des Landes Baden-Württemberg wurde 2019 eines an eine Frau vergeben, ein weiteres ging an ein Team mit einer Frau. Mit dem DAAD-Preis für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender wurde in sieben Jahren, seit 2012, dreimal eine Frau ausgezeichnet; die Förderung der Studienstiftung des deutschen Volkes wurde in den vergangenen Jahren auch ausgewogen vergeben. Bei allen Preisen kann man über die letzten Jahre sehen, dass das Verhältnis zwischen Preisträgerinnen und Preisträgern zwar fast ausgewogen war, vor dem Hintergrund des Geschlechterverhältnisses insgesamt aber eine leichte Bevorzugung von Männern vermuten lässt.

Stipendien  
Stand: Wintersemester 2019 / 2020



### Personelle Neuigkeiten Gleichstellung

Seit Anfang Juli 2018 sind die Akademischen Mitarbeiterinnen Karin Schulte (gemeinsame Gleichstellungsbeauftragte) und Claudia Heinzler (Vertreterin für das weibliche künstlerisch-wissenschaftliche Personal) sowie seit 1. Januar 2019 die Mitarbeiterin Waltraut Tams (Vertreterin für das weibliche nicht-künstlerisch-wissenschaftliche Personal) im Amt.

Die Gleichstellungsbeauftragte wird zu den Sitzungen des Hochschulrats automatisch geladen und ist Mitglied des Rektorats, so dass sie sich zu gleichstellungsrelevanten Themen äußern kann. Im Senat ist sie kraft Amtes stimmberechtigtes Mitglied.

### Ausstattung

Die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten war 2019 mit einer geprüften wissenschaftlichen Hilfskraft mit monatlich 20 Stunden sowie einem Etat von 3.500 Euro ausgestattet. Außerdem ist sie als Gleichstellungsbeauftragte aus dem Kreis der Akademischen Mitarbeiterinnen pro Monat vier Arbeitstage für ihre Tätigkeit »freigestellt«, die anderen Aufgaben sind dementsprechend reduziert.

### Ansprechperson für Fragen im Zusammenhang mit sexueller Belästigung

Die Gleichstellungsbeauftragte ist eine der beiden Ansprechpersonen für Fragen im Zusammenhang mit sexueller Belästigung und Gewalt. 2019 gab es

leider gemeldete Vorfälle, von denen einige Meldungen nicht von Betroffenen selber kamen. Trotz großer Bemühungen ließen sich die Betroffenen nicht dazu bringen, eine der beiden Ansprechpersonen zu kontaktieren. Ein weiterer Vorfall konnte geklärt werden.

Seit zwei Jahren stellt die Gleichstellungsbeauftragte bei der Erstsemesterbegrüßung die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten und auch der Ansprechpersonen für Fragen im Zusammenhang mit sexueller Belästigung sowie der Ansprechpersonen für Fragen im Zusammenhang mit Diskriminierungen vor.

Als Beteiligte an der Arbeitsgruppe der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten (LaKoG) zum Thema »Sexualisierte Diskriminierung, Belästigung und Gewalt« verantwortet die Gleichstellungsbeauftragte die Kampagne »#Schlussstrich« mit, die 2020 mit einer Auftaktveranstaltung an der Universität Stuttgart startet. Rektorinnen und Rektoren unterzeichnen im Rahmen dieser Kampagne eine Resolution zur Beteiligung ihrer Hochschule. Zeitgleich beginnen eine Plakataktion sowie weitere Veranstaltungen gegen sexualisierte Diskriminierung und Gewalt an den Hochschulen in Baden-Württemberg.

### Ansprechperson für Antidiskriminierung

Die Gleichstellungsbeauftragte ist eine der beiden Ansprechpersonen für Fragen im Zusammenhang mit Diskriminierungen. Hier gab es 2019 einen gemeldeten Vorfall, der noch in der Klärung ist und eine Anfrage, die derzeit ebenfalls bearbeitet wird.

### Gendersensible Sprache

Die Gleichstellungsbeauftragte musste an vielen Stellen in der ABK auch 2019 nach wie vor auf gendersensible Sprache hinweisen; eine Leitlinie ist in Arbeit. Das Rektorat hat das Problem erkannt und möchte im Zuge der in den kommenden Semestern anstehenden Änderungen bei der Dokumentenherstellung und -veröffentlichung sowie -ablage bei Fortbildungsveranstaltungen auch das Thema der gendersensiblen Sprache einbinden.

### Landespolitik

Von großer Bedeutung ist die Kooperation mit Gleichstellungsbeauftragten anderer Hochschulen auf Landesebene; die Gleichstellungsbeauftragte der ABK war auch 2019 gewählte Sprecherin der baden-württembergischen Kunst- und Musikhochschulen im Vorstand der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten der wissenschaftlichen Hochschulen Baden-Württembergs. Sie

nahm an den Landeskonferenzen und Vorstandssitzungen teil und war in zwei Arbeitsgruppen tätig: der »AG Gleichstellungsstrategie« und der »AG sexualisierte Diskriminierung«.

### Veranstaltungen

Zum Internationalen Frauentag gab es ein Film-screening des Films »Female Pleasure« als Start für etwas Women Empowering an der ABK. Diese Veranstaltung hat die ehemalige Gleichstellungsbeauftragte, AM Nadine Bracht, organisiert.

Ebenfalls im März stellte die Gleichstellungsbeauftragte ein gemeinsames Projekt mit dem Weißenhof-Institut auf der Make Munich, Süddeutschlands größtem Maker- und Do It Yourself Festival aus. Gezeigt wurde das 3D-Druck-Projekt »A Proposal for 100 Contemporary Skyscraper« von drei Architekturstudenten der ABK.

Im Juni fand an der ABK darüber hinaus die Veranstaltung »(E)Quality! Frauen an künstlerischen Hochschulen« des MWK an statt, mit Fachvorträgen sowie drei Workshops zu den Themen »Kunst und Musik: Chancen, Risiken und Perspektiven an Hochschulen und im Beruf«, »Wege auf eine künstlerische Professur. Geschlechtergerechte Nachwuchsförderung an Kunst- und Musikhochschulen« und »Wirkfaktoren in Berufungsprozessen«. Resultierend auch aus dieser Veranstaltung wurden seitens der Kunsthochschulen Baden-Württembergs zentrale Punkte vor allem im Qualifizierungsbereich (Anschub- und Gegenfinanzierung, Qualifizierungsstellen etc.) in die Forderungskataloge zum Hochschulfinanzierungsvertrag II aufgenommen.

Im November war die Gleichstellungsbeauftragte Gast bei der Veranstaltung »Frauen in der Architektur« im Rahmen der Vortragsreihe »Elephant in the Room« bei der »blinde Flecken« des Architekturdiskurses zur Sprache gebracht werden sollten. Fabienne Hoelzel, Professorin für Entwerfen und Städtebau der ABK Stuttgart, diskutierte mit Gästen aus Praxis, Lehre und Forschung, ob und wie Frauen Architektur und Städtebau anders denken, entwerfen und umsetzen.







*Anders als an einer großen Uni, ist man an der AKA mehr als nur eine Nummer: Hier kennt man so gut wie jedes Gesicht und geht mit allen locker und freundlich um. Das liegt zum einen an den kleinen, persönlichen Klassen, in denen man sich gegenseitig hilft. Doch auch der interdisziplinäre Austausch schweißt uns fachübergreifend zusammen. Im Industrial Design schließt man noch mit dem Diplom ab – gerade im kreativen Bereich finde ich dieses System sehr sinnvoll, da man mehr Zeit hat, sich frei zu entfalten. Ich würde es nicht anders wollen.*

## Glossar

ABK Stuttgart	Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
AdBK Nürnberg	Akademie der Bildenden Künste Nürnberg
ADK	Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg
AM	Akademische Mitarbeiterin / Akademischer Mitarbeiter
B.A.	Bachelor of Arts
B.F.A.	Bachelor of Fine Arts
BigDIWA	Bibliotheken gestalten digitalen Wandel
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
CMS	Campus-Management-System Content-Management-System
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst
DAW	Dienstweisung des Finanzministeriums für die Staatliche Vermögens- und Hochbauverwaltung Baden-Württemberg
DBU	Deutsche Bundesstiftung Umwelt
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
FLAG	Forschungs-LaborAkademie-Gymnasien
GBV	Gemeinsamer Bibliotheksverbund
GSP	Gleichstellungsplan
HFBK	Hamburg Hochschule für bildende Künste Hamburg
HfG	Karlsruhe Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe
HFK	Bremen Hochschule für Künste Bremen
HGB	Leipzig Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
HMDK	Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart
HoFV2	Hochschulfinanzierungsvertrag II
HRWeitEG	Gesetz zur Weiterentwicklung des Hochschulrechts
HSD	Hochschule Düsseldorf
HSR	Hochschulrat
ILEK	Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren, Universität Stuttgart
IMG	Intermediales Gestalten
KTPP	Körper, Theorie und Poetik des Performativen
KNMDI	Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information
LAD	Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg
LEO-BW	Landeskunde entdecken online
LHG	Landeshochschulgesetz
LHO	Landeshaushaltsordnung für Baden-Württemberg
M.A.	Master of Arts
M.Ed.	Master of Education
M.F.A.	Master of Fine Arts
MWK	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
OPAC	Online Public Access Catalogue
SEP	Struktur- und Entwicklungsplan
SWB	Südwestdeutscher Bibliotheksverbund

## Impressum

Herausgeberin	Prof.in Dr. Barbara Bader Rektorin rektorat@abk-stuttgart.de
Konzept und Redaktion	Kristina Pauli M.A. Stabsstelle Hochschulkommunikation kristina.pauli@abk-stuttgart.de
Rechenschaftsbericht des Hochschulrats	Jórunn Ragnarsdóttir Vorsitzende des Hochschulrats
Bericht der Gleichstellungsbeauftragten	Dipl.-Ing. (FH) Karin Schulte Gleichstellungsbeauftragte
Studierendenporträts	Lorraine Zirn Freiwilliges Soziales Jahr Hochschulkommunikation  Den teilnehmenden Studierenden danken wir herzlich!
Fotos	Prof.in Ulrike Myrzik
Gestaltung	Valentin Alisch
Schrift	ABK Stuttgart
Stand	6. April 2020